

Anlage zur Onlinepetition

Seelische Heilung im Gesundheitssystem- Europamodell

Petent: Volker Schmidt



Empfänger:

Thüringer Landtag
Petitionsausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Erstellungsdatum: 18. Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

WAS IST DAS EUROPAMODELL	4
Probleme und Lösungen	4
Innovationsbremse CDU - SPD	5
Zielkonflikt	5
Kein Interesse an seelisch gesunden Menschen	5
Lebenswertes Europa im 21. Jahrhundert	6
Grundlagenforschung	6
Ausbildung in Selbstheilung	8
Stressreaktion	8
Norm für Gesundheit	9
Fach Gesundheit	9
Symptombehandlung der Ärzte	10
Das Geheimnis von Gesundheit	10
Do-it-yourself	11
Reform des Gesundheitssystems ist unumgänglich	11
Altersarmut	11
Unkontrollierbares Chaos als Alternative	11
 THÜRINGER MINISTERPRÄSIDENT	 13
Entwicklungsverweigerung von CDU und SPD	14
Umstellung des Gesundheitssystems	14
Regierung Lieberknecht	15
Die Lösung des Problems	16
Reformen zur Lösung der vielen gesellschaftlichen Probleme	17
Haushaltsanierung und Schuldenabbau	18
Gesundheitstraining in Kindergärten und Schulen (Unterrichtsfach Gesundheit)	18
Zuerst Zielkonflikt lösen	18
Staatskanzlei als Koordinator	19
Reform des Gesundheitssystems	20
Gefahrenabwehr oder Massensterben	21
Ursachen von Rechtsruck in der Bevölkerung	21
Ministerin Taubert	22
Die Lösung	23
Integration von Asylanten beginnt im Kopf	23
Quantensprung	23
Silicon Valley der Heilung	24
Polizeistaat oder Gesellschaft des Miteinanders	24
 ERLÄUTERUNGEN ZUR PETITION	 25
Vorwort	25
Fördern und Fordern	25
Das System wehrt sich	25
 1. Welches Ziel hat Ihre Petition?	 26
Was soll mit dem Europamodell erreicht werden	27
Was ist Anders im neuen Gesundheitssystem	27
Finanzierung der Projekte	29
§ 92a SGB V	29
Instrument zur Integration	29
Gesundheitstraining in der Schule	30
Lehrergesundheit	31
Doktorarbeit	31
Lehrer, Polizisten, Beamte, Angestellte	31
Europaschule für Selbstheilung	32
Reformation des Gesundheitssystems	33
Klare Aussagen	34

2. Richtet sich Ihre Petition gegen eine bestimmte Entscheidung?	35
2.1. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	35
2.2. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	35
2.3. Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz	36
Zu 1. Integration von Flüchtlingen	37
Zu 2. Strafgefangene	37
Ursachen	38
Reduzierung von Kriminalität	39
Nutzen	39
2.4. Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	40
3. Welche Behörde oder sonstige Stelle hat diese Entscheidung getroffen?	41
4. Welche Umstände sind für Ihre Bitte oder Beschwerde von Bedeutung? Wie begründen Sie Ihre Petition?	41
4.1. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	41
Unterrichtsfach Gesundheit	41
Dauerstress und Krankheit	42
Seelische Not der Eltern übernehmen Kinder	42
Die Lösung	42
Langzeitarbeitslose	43
4.2. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	44
Aufklärungspflicht BGH	44
Selbstheilung ist mögliche Behandlungsalternative	45
Lobbyismus	45
Thüringer Innovationspreis 2013	46
Gefahr Schulmedizin	47
5. Richtet sich Ihre Petition auf die Änderung eines Gesetzes? Wie und warum soll das Gesetz geändert werden?	47
Heilpraktikergesetz	47
Wer schützt die Bevölkerung vor den Gefahren der Schulmedizin?	48
Gefahrenabwehr	48
Neubewertung durch das Landesverwaltungsamt	49
6. Welche anderen Rechtsbehelfe, wie zum Beispiel Widerspruch oder Klage, haben Sie in dieser Sache eingereicht?	49
Gerichtsverhandlung	49
Bundesverfassungsgericht Leitsatz	50
Falsche Unterstellungen	51
Schulmedizin- Gefahr für die Volksgesundheit	52
DOKUMENTE	55
Empfangsbestätigungen Poststellen	55
Thüringer Staatskanzlei	56
Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit	57
Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	58
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	59
Landratsamt Gotha, 23.09.2013 (Seite 1)	60
Landratsamt Gotha, 23.09.2013 (Seite 2)	61
Amtsgericht Gotha, Strafbefehl 102 Js 40470/13 92 Cs vom 24.03.2016	62
Thüringer Justizministerium, Beschwerde 27.07.2012	63
Justizvollzugsbildungsstätte Gotha, 14.03.2012	64
Impressum	65

Was ist das Europamodell

Das Europamodell ist ein von mir, Volker Schmidt, entwickeltes Gesamtkonzept für ein innovatives, ganzheitliches, bezahlbares Gesundheitssystem und eine Gesellschaft des Miteinanders.

Im neuen Gesundheitssystem wird seelische Heilung fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Gesunde Seelen erschaffen körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden (Gesundheit nach WHO). Krankheiten, welche die Schulmedizin derzeit als „chronisch“ bzw. „unheilbar“ bezeichnet, werden mit seelischer Heilung (Selbstheilung) vermieden oder heilbar.

Symptombehandlung der Schulmedizin kommt nur noch in der Notfallmedizin zum Einsatz oder wenn sich der gesetzlich Krankenversicherte an den Symptombehandlungskosten beteiligt. Für Kostenbeteiligung gibt es ähnlich der Kfz-Versicherung ein System mit Haftpflicht, Teil- und Vollkasko.

Das Europamodell setzt sich zusammen aus verschiedenen Einzelkonzepten (Familien, Kommunen, Schule, Unternehmen, Behörden, Gefängnisse usw.).

Im Kern geht es bei den Konzepten neben der Heilung der Seele aller Menschen um die Verbesserung der Fähigkeit der Bevölkerung, durch eigenes Tun ein erfülltes Leben in Harmonie, Liebe, Freude, innerer Freiheit und Gesundheit führen zu können.

Gesunde Seelen erschaffen Harmonie im Einzelnen, Familien, Unternehmen, Kommunen, ganz Europa. Weil Menschen durch weniger Stress kaum noch krank werden, sinken Gesundheitsausgaben und Ausgaben in anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Menschen haben mehr Geld in der Tasche.

Europa wird fit für das 21. Jahrhundert.

Infos:

<https://www.europamodell.de/>

Probleme und Lösungen

Thüringen, Deutschland und Europa stehen am Scheideweg.

Geht die EU weiter von Krise zu Krise und wartet darauf, dass Systeme kollabieren oder werden Visionen wie mein Europamodell umgesetzt, um die vielen Probleme in Deutschland und Europa zu lösen.

Keine Partei, kein Wirtschaftsinstitut, auch nicht die EU hat einen Plan, wie Europa zukunftssicher wird.

Nur Geldpressen, Spardiktate und Verkauf von Tafelsilber halten Strukturen Europas derzeit noch stabil. Das geht nicht mehr lange gut.

Man kann sich nicht Tod sparen oder Schulden anhäufen und hoffen, die Schulden lösen sich in Luft auf.

Es steht die Frage im Raum, ob Thüringen unter Rot-Rot-Grün Vorreiter sein will für die Lösung der vielen Probleme. Um diese Frage zu klären, gibt es diese Petition.

Die Vorreiterrolle entsteht durch Erprobung und Umsetzung der in dieser Petition genannten Konzepte zu Prävention und Heilung.

Werden im Gesundheitssystem, in Schulen, Unternehmen, Behörden, Gefängnissen vorrangig seelische Ursachen gelöst, entstehen keine Symptome und keine Kosten.

Frei werdende Gelder können in die Zukunft Deutschlands investiert werden.

Allein die Folgekosten ungelöster arbeitsbezogener oder privater Probleme bzw. psychischer oder gesundheitlicher Belastungen deutscher Arbeitnehmer bezifferte das Hamburger Weltwirtschafts-Institut (HWWI) im Jahr 2008 auf ca. 262 Mrd. Euro im Jahr¹.

Werden die Probleme mit Hilfe meines Europamodells gelöst, entstehen keine Folgekosten.

Unternehmen, soziale Systeme, Steuer- und Beitragszahler werden massiv entlastet.

Hinzu kommen viele Milliarden Euro Einsparung, werden teure schulmedizinische Behandlungen vermieden, chronische Krankheiten geheilt oder werden Menschen nicht mehr Pflegebedürftig, weil die Seele gesund ist.

Auch Gefängnisse werden im Europamodell leerer und verursachen weniger Kosten.

Im Einzelnen, Familien, Schulen, Kommunen, Unternehmen, Deutschland, Europa kehren der Geist des Friedens und des Miteinanders ein.

Das Europamodell schafft Bedingungen für ein neues „Wirtschaftswunder“. Deutschland ist in 20 Jahren schuldenfrei.

¹ <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/studie-probleme-der-mitarbeiter-kosten-milliarden/3365240.html>

Innovationsbremse CDU - SPD

An diesem Nutzen zum Wohle Aller hatte die Thüringer Landesregierung unter CDU-SPD kein Interesse. Thüringens Ex-Ministerpräsidentin Lieberknecht, Staatskanzlei und einige Thüringer Ministerien ignorierten hartnäckig die Lösungskonzepte.

Das Thüringer Justizministerium schob finanzielle Gründe bei seiner Absage vor.

Das Thüringer Gesundheitsministerium sah „keine Fördermöglichkeit“.

Vom Thüringer Bildungsministerium kamen nur Floskeln.

Vom Thüringer Wirtschaftsministerium erhielt ich eine Infobroschüre.

Andere Thüringer Ministerien, welche die Infomappe erhielten, hüllten sich in Schweigen.

Statt zu unterstützen, versuchte der Behördenapparat, mir unerlaubte Ausübung der Heilkunde nachzuweisen, mich in das bestehende System zu zwingen und mein ganzheitliches Do-it-yourself-Heilverfahren Verbundenheitstraining unter den Zwang des Heilpraktikergesetzes zu stellen.

Um nicht jahrelang gegen das Land prozessieren zu müssen und weil ich ganz einfach die finanziellen Mittel dafür habe, gab ich nach (siehe „Ministerpräsident Thüringen“).

Thüringer Gesundheitsministerium und unterstellte Behörden verstehen sich offenbar mehr als Lobbyvertretung des schulmedizinischen Systems, denn als Interessenvertretung für die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung.

Meine Seminare und Ausbildungen, damit Menschen ihre Probleme selber lösen können, fallen in Deutschland nicht unter das Heilpraktikergesetz. Denn sonst müsste jeder Yogalehrer, Fitnesstrainer etc. einen Heilpraktikerschein besitzen oder Arzt sein, weil durch deren Hilfe zur Selbsthilfe mehr Gesundheit entstehen könnte.

Zielkonflikt

Das Problem entsteht nur, weil Schulmediziner offenbar befürchten, zahlende Kunden, die sich sonst schulmedizinischer Therapie unterziehen würden, könnten sich selber heilen bzw. würden durch Eigenaktivität erst gar nicht krank. Wirtschaftliche Interessen wären in Gefahr.

Daraus ergibt sich ein Zielkonflikt.

Mein Europamodell soll das bestehende, krank machende Gesundheitssystem grundlegend reformieren. Nicht die wirtschaftlichen Interessen von Ärzten, Krankenhäusern, Pharmaunternehmen, sondern die Gesundheit der Bevölkerung soll im neuen Gesundheitssystem im Vordergrund stehen.

Dieses Ziel wird erreicht durch Integration von Selbstheilung als Do-it-yourself im Europamodell.

Patienten können sich frei entscheiden, ob sie Symptome von Ärzten behandeln lassen, selber Ursachen lösen und damit Selbstheilungsvorgänge in Gang setzen oder Alles kombinieren.

Entscheiden sich Versicherte für Ursachen lösen, werden sie in Selbstheilungsmethoden ausgebildet.

Mit den erlernten Methoden können sie dann seelische Ursachen im innen selber finden und lösen.

Anschließend verändern die Ausgebildeten ihr Innen oder Außen so lange, bis das gewünschte Ergebnis da ist. Das gewünschte Ergebnis ist das persönliche Ziel, welches zu Beginn des Verfahrens durch die Auszubildenden selber definiert wird.

Durch meine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden entsteht der mündige Patient.

Das Prinzip eigener Veränderungen (innen, außen) funktioniert für jede Problemlösung.

Ob Menschen nur Beziehungen klären, zu Hause oder im Beruf mehr Harmonie haben, Stress abbauen, Volkskrankheiten, Krebs, ALS etc. selber heilen, Selbstvertrauen aufbauen oder zu einem erfüllten Leben finden wollen- die Anwendungsgebiete sind nahezu unbegrenzt.

Weil es den Zielkonflikt gibt, darf die Vermittlung oder Anwendung von Selbstheilungsmethoden schulmedizinischer Willkür nicht ausgesetzt sein. Das schulmedizinische System lebt von Kranken und nicht von Patienten, die durch Eigenaktivität gesund bleiben oder werden.

Kein Interesse an seelisch gesunden Menschen

Kämen die Lobbyisten durch, wäre das Europamodell gestorben.

Politiker wie Ex-Gesundheitsministerin Taubert und ihre damaligen Beamten schien es auch nicht zu interessieren, dass in Deutschland jährlich Hunderttausende schwer kranke Menschen leiden und sterben, die mit den vermittelten Selbstheilungsmethoden des Europamodells eine echte Heilungsmöglichkeit haben.

Leid und Tod hilfebedürftiger Menschen wird vom Staat billigend in Kauf genommen².

² siehe Ausführungen Thüringer Gesundheitsministerium

Die Justiz baut lieber neue Gefängnisse (Zwickau), als die Ursachen von Kriminalität in den Seelen der Straftäter zu beseitigen und damit Kriminalität zu verhindern.

Für Probleme wie Straftaten, Missbrauch, Streit oder Gewalt in Familien, Fremdenfeindlichkeit, Radikalismus usw. gibt es ja die Polizei³.

In Schulen sollen Schulausfall, Mobbing, Gewalt, Gegeneinander offenbar an der Tagesordnung bleiben⁴. Der Staat hält es offenbar nicht für nötig, solche Probleme an der Wurzel zu packen, wie es im Europamodell gang und gäbe ist.

Die Lösung der vielen privaten wie gesellschaftlichen Probleme liegt nicht im Kampf gegen Symptome oder Strafe.

Die Lösung der Probleme liegt in der Beseitigung seelischer Ursachen. Seele ist der gemeinsame Nenner. An der Lösung seelischer Ursachen bestand in der Regierung Lieberknecht aber kein Interesse.

Durch ihre Ignoranz gefährden Verantwortliche nicht nur die Bezahlbarkeit sozialer Systeme.

Sie gefährden auch die Stabilität der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die nationale Sicherheit und den Frieden in ganz Europa.

Lebenswertes Europa im 21. Jahrhundert

Der Weg zu Gesundheit (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden) ist Selbstheilung.

Damit alle Menschen Zugang zu Liebe und Gesundheit bekommen, entwickelte ich das Europamodell.

Im Europamodell ist seelische Heilung (Selbstheilung) fester Bestandteil im Gesundheitssystem.

Durch Heilung der Seele lassen sich private und gesellschaftliche Probleme an der Ursache lösen.

Auch Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) lassen sich vermeiden oder heilen, werden alle einem Problem zugehörigen Faktoren verändert.

Die Ausführungen geben einen Ausblick auf ein lebenswertes Europa im 21. Jahrhundert.

Stellen Sie sich bitte selber die Frage, ob Sie in solch einem Europa leben wollen und ob Sie bereit sind, sich dafür einzubringen.

Dazu gehört auch, sich Zeit zu nehmen, diese Ausführungen aufmerksam zu lesen.

Haben Sie die Inhalte überzeugt, erzählen Sie davon auch Ihren Freunden, Verwandten, Bekannten.

Um das Europa des Miteinanders zu verstehen, müssen Sie die wissenschaftlichen Hintergründe, die Ideen dahinter und den Weg dorthin verstehen.

Vieles ist konträr zu dem, was in Medien oder Arztpraxen erzählt wird.

Um zur Wahrheit zu finden, stellen Sie bitte alles in Frage was Sie bei mir lesen, aber auch was Ihnen in Medien oder Arztpraxen erzählt wird. Durch die kritische Auseinandersetzung finden Sie zur Wahrheit. Sie brauchen nicht mehr jede Pille schlucken, die Ihnen verabreicht wird.

Grundlagenforschung

Alle folgenden Aussagen sind Wissenschaftlich fundiert,

Sie beruhen auf Epigenetik, Synergetik, Quantenphysik und Energiegesetz.

Ich habe in den letzten Jahren intensiv Grundlagenforschung betrieben und kam zum Schluss, Gesundheit lässt sich ganz einfach herstellen- ohne Medikamente, Therapien oder medizinische Kenntnisse.

Um Gesundheit aktiv herzustellen, braucht der Mensch nur Veränderungen im Innen und Außen so lange durchführen, bis das gewünschte Ergebnis da ist.

Das ganz simple Prinzip der Problemlösung durch Veränderung (Innen, Außen) gilt für alle Probleme des täglichen Lebens, mit sich selbst, in Familien, Unternehmen, Behörden, Schulen, Gefängnissen usw.

Das **Revolutionäre** am Europamodell ist, dass Menschen befähigt werden, Veränderungen im Innen **selber** durchzuführen. Es bedarf keines Therapeuten, Arztes oder Choaches mehr.

Durch Veränderungen im Innen lässt sich die eigene Seele heilen.

Durch Heilung der Seele lassen sich Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene auslösen und damit Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) vermeiden oder auf natürlichem Weg heilen.

Menschen die Willens, körperlich und geistig dazu in der Lage sind, können durch die Hilfe zur Selbsthilfe im Europamodell nahezu alle ihre Probleme selber an der Wurzel lösen.

Das gilt auch für arbeitsbezogene oder private Probleme, psychische und gesundheitliche Belastungen.

Gesundheit entsteht nicht durch Behandlung von Symptomen.

Gesundheit (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden) entsteht durch Selbstheilung.

³ siehe Ausführungen Thüringer Justizministerium

⁴ siehe Ausführungen Thüringer Bildungsministerium

Ärztliche Symptombehandlung ist in der Notfallmedizin sinnvoll.

Der Grund für die Wirksamkeit von Selbstheilung liegt in den Wechselwirkungen von Körper, Geist, Seele und Umgebung.

Als Folge dieser Wechselwirkungen entstehen über Gehirn und Genregulation alle körperlichen Vorgänge.

Veränderungen (Innen, Außen) muss der Einzelne aber selber durchführen, damit die Seele über die Genregulation ihr vollkommenes Werk tun kann.

Niemand kann für Andere Probleme lösen oder eine fremde Seele heilen. Es ist immer Eigenleistung.

Damit Menschen ihr Innen verändern können, gibt es die Ausbildung des Verbundenheitstrainings.

Symptombehandlung der Schulmedizin verhindert Gesundheit nach Definition der WHO (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden).

Für Gesundheit hat die WHO Bedingungen definiert.

Grundlegende Bedingungen und konstituierende Momente von Gesundheit (Quelle WHO) wie Frieden, angemessene Wohnbedingungen, Bildung, Ernährung, Einkommen, ein stabiles Öko-System, eine sorgfältige Verwendung vorhandener Naturressourcen, soziale Gerechtigkeit oder Chancengleichheit sind in Deutschland weitestgehend gegeben.

Es liegt am Einzelnen, Chancen entsprechend den individuellen Möglichkeiten zu nutzen. Auch mit wenig Geld kann man durch eigenes Tun ein zufriedenes Leben in Gesundheit führen.

Glück und Gesundheit sind nicht vom Einkommen abhängig.

Es sind also andere Faktoren, die in Deutschland Menschen krank werden lässt.

Die Erklärung für die Entstehung von Gesundheit oder Krankheit liefert die Epigenetik.

Epigenetik beschreibt, wie die Umgebung über Mechanismen von Wahrnehmung und Gehirn Gene in Körperzellen an- oder abschaltet und so körperliche Vorgänge auslöst.

Ca. 98% aller Krankheiten sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen Folge epigenetischer Veränderung.

Diese wissenschaftlichen Tatsachen werden im aktuellen Gesundheitssystem weitgehend ignoriert.

Wer die Wirkzusammenhänge verstehen will, dem empfehle ich meine Webseite www.als-heilung.de aufmerksam zu studieren. Auf dieser Seite habe ich am Beispiel ALS Entstehung und Heilung durch Selbstheilung von Krankheit Schritt für Schritt möglichst einfach erklärt.

Auf www.k-wie-krebs.de sind Entstehung und Heilung bei Krebs erläutert.

Auf www.verbundenheitstraining.de und www.partner-seminar.de sind ebenfalls viele Infos hinterlegt.

Unter <http://goo.gl/l19Lv5> sind alle relevanten Fachbücher bei Amazon gelistet.

Um die Mechanismen der Epigenetik zu nutzen und Gesundheit aktiv herzustellen, brauchen Menschen nur zeitnah Konflikte/ Probleme lösen, Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse wahrnehmen und sich erfüllen. Der wichtigste zu lösende Konflikt ist die Überwindung des Glaubens an Trennung. Aus dem Glauben an Trennung resultieren Konflikt, Angst, Stress, Kampf und letztendlich Krankheit.

In Wirklichkeit ist alles verbunden. Das besagt die Quantenphysik.

Auf physikalischen Ebenen von Schwingungen, Atomen, Quanten ist alles verbunden und beeinflusst sich gegenseitig (Synergetik).

Trennung existiert nur im Kopf des Menschen, im Ego.

Wir sehen die Welt mit Bildern des Gehirns. Diese Bilder suggerieren eine Welt der Trennung.

Weil wir den Bildern des Gehirns (dem Ego) Glaube schenken, werden sie Realität, unsere subjektive Wirklichkeit.

Will der Mensch zu einem erfüllten Leben finden, muss er/ sie eigene Konflikte lösen.

Werden Konflikte im realen Leben oder in der Innenwelt gelöst, entstehen Gefühle und innere Bilder der Verbundenheit.

Diese inneren Bilder und Gefühle projizieren wir dann auf das Außen.

Hatten wir vorher noch Stress, stellen sich nach Konfliktlösung (Innen, Außen) Harmonie und Gefühle der Verbundenheit mit Partner, Partnerin, Kindern, Mutter, Vater, Geschwistern, Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, Kollegen oder Chefs ein.

Im Europamodell wird innere Konfliktlösung erreicht durch eigenverantwortliche Anwendung frei laufender innerer Reisen.

Seele ist die Lebensenergie (Gefühle).

Energie unterliegt dem Energiegesetz, dem Streben von Energie nach Ausgleich (+-. warm-kalt).

Sie spüren das Energiegesetz als Sehnsucht nach Harmonie, Liebe, Sicherheit, Geborgenheit. Es ist der Wunsch ihrer Seele, in den Schoß des Vaters, in die Welt der bedingungslosen Liebe zurückzukehren.

Dieses Ankommen bei sich selbst ist der wichtigste Zweck unseres Aufenthaltes auf dieser Erde.

Selbstheilung ist die Reise nach Hause in den natürlichen Zustand der Verbundenheit, des Einsseins, das Ankommen in der Welt der bedingungslosen Liebe.

Harmonie entsteht, werden Konflikte offen und ehrlich gelöst, um zueinander zu finden.

Sind Sie im Reinen mit sich und Ihrer Welt, entsteht Harmonie (Liebe) zu sich selbst, mit Partner (in), Kindern, Mutter, Vater, Kindern, Oma, Opa, Verwandten, Bekannten, Kollegen, Chefs, der Natur, Gott.

Diese Verbundenheit ist Namensgeber für mein innovatives Heilverfahren Verbundenheitstraining.

Verbundenheit ist das beste Mittel gegen Stress.

Weil Seele Lebensenergie ist, ist die Heilung der Seele (Selbstheilung) Energiearbeit. Energiearbeit ist im Verbundenheitstraining Selbsterfahrung. Nur wenn man sich selbst erfährt, kann man sein Selbst heilen.

Selbstheilung geschieht nicht durch Therapie oder über den Verstand.

Selbstvertrauen, Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung, Selbstmitleid oder das Selbstbild ist untrennbar mit dem Selbst verbunden.

Um Verbesserungen zu erreichen, muss man Altes noch einmal anschauen, um es loslassen zu können.

Werden innere und äußere Konflikte gelöst, kommt blockierte Energie ins Fließen und es setzen

Selbstheilungsvorgänge ein. Die Seele wird heil, ganz, eins. Das passiert durch Selbstorganisation.

Im Verbundenheitstraining nutzen wir für diese Arbeit am eigenen Selbst die Heilkraft der Liebe.

Liebe ist Freiheit.

In frei laufenden inneren Reisen des Verbundenheitstrainings hat jeder die Freiheit, zu tun und zu lassen was er/ sie will, um den eigenen Weg zu Harmonie, Liebe, Sicherheit, Geborgenheit oder anderen Qualitäten zu finden. Niemand wird therapiert.

Wer keine Harmonie will, Stress bevorzugt, sich von selbsternannten Heilern oder schlaun Therapeuten „behandeln“ lassen will, sollte um das Verbundenheitstraining einen großen Bogen machen und weiter gegen alles Mögliche kämpfen.

Ausbildung in Selbstheilung

Weil die eigene Seele jeder Mensch nur selber heilen kann, gibt es die Ausbildung in Selbstheilung des Verbundenheitstrainings.

Menschen lernen, seelische Konflikte zu lösen, um die eigene Seele selber heilen zu können.

Seele ist durch schulmedizinische Therapie oder Medikamente nicht heilbar.

Seelische Heilung geschieht durch Loslassen.

Dabei darf keinerlei Therapie oder das Ego eines Psychotherapeuten im Spiel sein.

Therapie beschränkt das Ergebnis und den Erfolg der inneren Arbeit.

Weil durch zeitnahe Konflikt/ Problemlösung Stressphasen kurz sind, Qualitäten wie Zufriedenheit, Harmonie, Freude, Liebe und Glück entstehen, bewirkt die Genregulation stabile Gesundheit.

Freude, Liebe und Glück (Gesundheit) schalten andere Gene an als negativer Stress (Krankheit).

Mechanismen der Genregulation bildeten sich im Laufe der Evolution.

Schalter der Gene ist die Wahrnehmung. Ändert sich die Wahrnehmung, werden Gene anders gelesen.

Erfolgt bei bereits bestehenden Krankheiten primär die Heilung der Seele, werden „chronische“ und von der Schulmedizin als „unheilbar“ eingestufte Krankheiten heilbar.

Dazu gehören sporadischer Krebs, sporadische ALS und die meisten Volkskrankheiten.

Voraussetzung ist, der Kranke beseitigt selber alle seinem Krankheitsbild zugehörigen Faktoren. Dann kippt das innere System und es verändern sich über die Genregulation körperliche Vorgänge.

Stressreaktion

Krankheit entsteht, wenn durch zu lange Stressphasen die Genregulation veränderte körperliche Vorgänge auslöst. Das Ergebnis von negativem Dauerstress sind Symptome und Krankheitsbilder, die außerhalb einer von Schulmedizinern definierten Norm für Gesundheit liegen.

Durch Symptombehandlung versucht Schulmedizin, die Norm für Gesundheit wieder herzustellen.

Kurze negative Stressphasen sind relativ unbedenklich, weil die Stressreaktion für kurze Krisenbewältigungen ausgelegt ist.

Die Stressreaktion entstand durch die Evolution. Sie hat das Ziel, akute Lebensgefahren durch Energieumverteilung abzuwehren. Kommt der Löwe, bleibt nur kämpfen, weglaufen oder tot stellen. Das Unterbewusstsein unterscheidet nicht, ob Stress durch Löwe oder Stress durch Arbeit, Beziehung, Traumata usw. entsteht. Entscheidend ist, ob die Situation als Lebensbedrohlich eingestuft wird. Stress macht auch die Wertschätzung des eigenen Egos. Ego erschafft das eigene innere Gefängnis.

Die Stressreaktion hat 2 Überlebensstrategien- Wachstum und Schutz. Schutz steht über Wachstum.

Bei negativem Stress oder lebensbedrohlichen Situationen findet Energieumverteilung statt. Energie geht in Arme bzw. Beine (kämpfen, weglaufen, tot stellen) oder in Körperteile, wo Energie gebraucht wird. Das ist z.B. Grund für Wachstum und Teilung von Krebszellen.

„Streuende“ Tumoren sind ein Ammenmärchen der Schulmedizin. Es gibt in der Regulation der Genaktivität nichts was „streut“. Alles passiert geordnet und nichts ohne Grund.

Die für Umverteilung notwendige Energie wird Organen mit Schutzfunktion (Verdauung, Immunsystem usw.) abgezogen. Stressreaktion ist Grund, warum Menschen nach negativem Dauerstress bzw. Überforderung krank werden.

Stressreaktion: www.als-heilung.de/stress-stressursachen-stressreaktion-stressabbau.htm

Wachstum und Schutz: www.verbundenheitstraining.de/modalbox/krebs/12.htm

Ist eine Situation als Lebensbedrohlich bewertet, helfen auch keine Entspannungsübungen.

Daher sind Entspannungsübungen witzlos, will man stressbedingte Krankheiten vermeiden oder heilen.

Um Krankheit zu vermeiden bzw. schnell zu überwinden, müssen die Ursachen vom Stress verschwinden.

Hier hilft nur seelische Heilung bzw. aktive Konflikt- Problemlösung.

Es müssen praktische Veränderungen (Innen, Außen) erfolgen, um Stressfaktoren zu beseitigen.

Um Stressfaktoren zu beseitigen, reichen Entspannungsübungen, Therapie, autogenes Training, positiv Denken usw. nicht. Diese Methoden sind Symptombekämpfung und an der Oberfläche.

Krankheit sorgt für eine Auszeit vom Stress und für die Auffüllung des durch den Dauerstress geleerten seelischen Energiespeichers.

Gene, die bisher Gesundheit bewirkten, werden bei Dauerstress durch das Gehirn abgeschaltet.

Gleichzeitig schaltet das Gehirn Gene an, die für die Überwindung der Stresssituation gebraucht werden.

Nur diese Gene bewirken dummerweise Symptome und Krankheitsbilder, die außerhalb einer Norm liegen und dann von Ärzten behandelt werden.

Norm für Gesundheit

Schulmedizin definiert eine Norm für Gesundheit.

Alles was außerhalb dieser Norm liegt ist „krank“ und wird behandelt.

Was früher als normal galt, wird heute als krank bezeichnet. Ziel ist, kranke Patienten zu haben, um mit ihnen Geld verdienen zu können.

Daher „entdecken“ Ärzte immer obskurere „Krankheiten“, um sie dann zu „behandeln“.

Die Wiederherstellung der Norm für Gesundheit erreichen Ärzte durch Medikamente, die Symptome unterdrücken, indem das Andocken von Signalen oder Botenstoffen an Rezeptoren der Körperzellen verhindert und so die Anschaltung von Genen unterbunden wird.

Weil seelische Ursachen nicht gelöst werden, entsteht Dauerbehandlung bzw. Medikamentenabhängigkeit. Heilung ist das nicht.

Behandlung der Ärzte liegt das lineare Weltbild zu Grunde.

Ist das Symptom weg, ist das Problem gelöst.

Das ist eine äußerst reduzierte und vereinfachte Sicht vieler Schulmediziner. Durch Symptombehandlung werden keine Ursachen gelöst, wenn Medikamente nur Signalflüsse im Körper unterbrechen.

Der Hilferuf der Seele mit der Botschaft „verändere etwas“ bleibt unerhört.

Viren oder Bakterien sind zwar an vielen Krankheitsgeschehen beteiligt, nicht aber Ursache.

Fach Gesundheit

Früher tobten sich Kinder auf der Straße aus.

Heute sitzen sie am Computer oder haben Leistungsdruck.

Dieser Druck ist wie ein Topf mit kochendem Wasser auf einer eingeschalteten Herdplatte. Eltern, Schule und Gesellschaft halten den Deckel drauf und verhindern, dass die Energie kontrolliert entweicht.

Der innere Druck, die angestaute Energie der Kinder äußert sich dann in Diagnosen wie ADHS, psychischen oder körperlichen Krankheiten.

Statt den Deckel herunter zu nehmen, damit der Druck entweichen kann, bekommen Kinder Medikamente, um sie ruhig zu stellen.

Ärzte haben Patienten, mit denen sie Geld verdienen. Pharmaunternehmen setzen Milliarden um.

Eltern brauchen sich nicht kümmern. Kinder funktionieren wieder.

Dabei brauchen Kinder keine Medikamente, sondern Liebe, Geborgenheit, Sicherheit und ein Umfeld, das ihnen ermöglicht, zu dem zu werden, was die Seele der Kinder möchte.

Das Problem mit Verhaltensauffälligkeiten, ADHS, psychischen und körperlichen Krankheiten wird gelöst mit Hilfe vom Unterrichtsfach Gesundheit im Europamodell.

Bereits im Kindergarten lernen die Kinder, Konflikte/ Probleme zu lösen, eigene Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse zu kommunizieren und sich zu erfüllen.

Kinder bleiben gesund, gehen gern in die Schule und entwickeln ihr volles Potenzial.

Symptombehandlung der Schulmedizin wird vermieden.

Infos: http://www.verbundenheitstraining.de/staat/schule_im_europamodell.htm

Das Fach Gesundheit braucht einige Jahre, bis es überall in Deutschland Gang und Gäbe ist. Wollen Eltern ihren Kindern bereits jetzt helfen, können Sie die zugehörigen Selbstheilungsmethoden lernen und mit ihren Kindern einsetzen. Medikamente können abgesetzt werden. Kinder entwickeln sich optimal. Fragen dazu beantworte ich im Basisseminar „Liebe – Gesundheit“ [www.partner-seminar.de].

Symptombehandlung der Ärzte

Ärzte tragen eine hohe Mitverantwortung für chronisch kranke bzw. tote Kinder und Erwachsene.

Ohne schulmedizinische Symptombehandlung gäbe es weit weniger kranke Menschen und auch weniger Schulausfall.

Denn statt nach Diagnose eines Krankheitsbildes seelische Ursachen zu suchen und sie lösen zu lassen, richten Ärzte ihr Augenmerk nahezu ausschließlich auf die Beseitigung der Symptome.

Ärzte setzen regelmäßig Medikamente ein, um Signalflüsse im Körper zu unterbrechen, damit die Anschaltung von Genen, die Symptome hervorrufen, unterbunden wird.

Antibiotika töten Viren und Bakterien ab.

Wie in einer schlechten Autowerkstatt, die das Problem an der Ursache nicht lösen kann, ihre Kunden aber trotzdem zufrieden stellen will, werden Warnleuchten herausgedreht, Körperteile entfernt oder ersetzt.

Warnleuchten herausdrehen ist Signalunterbrechung durch Medikamente.

Nicht gelöste seelische Ursachen (Wurzeln im Boden) bewirken immer neue Symptome.

Krankheiten werden für Schulmediziner „chronisch“ oder „unheilbar“.

Stirbt jemand an Krankheit, hat er/ sie den „Kampf gegen“ verloren. Das ist Gesellschaftlich akzeptiert.

Genauso war es akzeptiert, unter Kaiser Wilhelm oder für Führer und Vaterland an der Front zu sterben.

Dabei liegt die Lösung des Problems nicht im Kampf gegen Symptome, sondern in der Beseitigung verschiedener Ursachen, damit über die Genregulation Heilung auf natürlichem Weg gelingen kann.

Das Geheimnis von Gesundheit

Das Geheimnis von Gesundheit liegt nach Dr. Bauer (UNI Freiburg) in der Regulation der Genaktivität⁵.

Dieses Geheimnis kann sich jeder, der körperlich und geistig dazu in der Lage ist, mit Hilfe der gelehrten Selbstheilungsmethoden des Verbundenheitstrainings erschließen.

Die Kunst der Selbstheilung besteht darin, die Wahrnehmung so zu verändern, dass dauerhaft „Gene der Gesundheit“ angeschaltet sind.

Damit das passiert, müssen Menschen ein erfülltes Leben in Freude, Liebe, Glück, innerer Freiheit führen und die Seele gesund sein.

Daher lautet der Leitsatz im Verbundenheitstraining:

„Löse aktiv deine Konflikte und Probleme durch Veränderungen im Innen und Außen.

Dann kommst du ins Reine mit dir, deiner Familie, deiner Umgebung, deinem Beruf, deinem Leben.

Du hast kaum Stress.

Nimmst du dann noch deine Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse wahr und sorgst aktiv für ihre Erfüllung, entstehen Zufriedenheit, Freude, Liebe und Glück.

Diese Qualitäten bewirken über die Genregulation mehr Gesundheit (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden nach Definition WHO).“

Ist jemand in seiner Mitte, klicken negative Signale des Außen kaum noch an. Stress wird zum Fremdwort.

Für diese Reise nach Hause ist das Verbundenheitstraining perfekt.

Erreicht wird das Ankommen bei sich selbst durch Loslassen.

Ganz tief im Innen ist alles schon da, wonach Menschen sich sehnen.

Es liegt im göttlichen Kern des Menschen.

Nur die eigene Wertschätzung, das Festhalten an Unnützem, hält Menschen von Liebe und Gesundheit fern.

⁵ Joachim Bauer, Das Gedächtnis des Körpers: Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern

Do-it-yourself

Damit alle Menschen in Deutschland und Europa Gesundheit aktiv herstellen können, habe ich das Verbundenheitstraining als Hilfe zur Selbsthilfe (Do-it-yourself) konzipiert. Menschen lernen innovative Selbstheilungsmethoden, um sie anschließend in eigener Verantwortung zu Hause mit Familienangehörigen, Freunden oder in Selbstheilungsgruppen anzuwenden.

Die Arbeit ist vergleichbar mit einem Häuslebauer, der sein Haus selber instand setzt und permanent Verschönerungen durchführt.

Wer nichts tut, dessen Haus (physischer Körper) verfällt oder die Person fühlt sich nicht wohl.

Do-it-yourself ist preiswert und der Mensch kann selber bestimmen, wann welche Veränderung erfolgt. Ausgebildete haben durch die vermittelten Selbstheilungstechniken zu jeder Zeit die Möglichkeit, durch Veränderung sein Leben zu verbessern, gesund zu werden und zu bleiben.

Weil ich für niemand Konflikte/ Probleme lösen, Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse erfüllen, die Seele heilen oder zu mehr Freude, Liebe, Glück, innerer Freiheit zwingen kann, werden Menschen dafür ausgebildet, damit sie diese Arbeit an sich selbst selber tun können.

So kann jeder für sich entscheiden, wie hoch der Grad eigener Gesundheit ist.

Die Verantwortung für die eigene Gesundheit liegt zu 100 % beim Einzelnen selber.

„Der Mensch kann sich nur selber heilen und nur, wenn er will“ (Zitat Prof. Dr. Dr. Hüther, Eröffnungsvortrag Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2011).

Video: <http://www.verbundenheitstraining.de/videos.htm>

Reform des Gesundheitssystems ist unumgänglich

Das Gros aller gesundheitlichen und gesellschaftlichen Probleme entsteht, weil die Seele der Menschen nicht geheilt wird. Die Folgekosten sind immens.

Durch Verschiebung der Alterspyramide in Deutschland ist die künftige Finanzierung sozialer Systeme nur noch möglich, wird das Gesundheitssystem umgestellt auf Selbstheilung.

Damit Menschen ihre Seele selber heilen können, haben Versicherte im Europamodell Anspruch auf Kostenübernahme der Ausbildung in Selbstheilungsmethoden und die Betreuung von Selbstheilungsgruppen durch Synergetiklehrer.

Das gilt auch für Kinder und Jugendliche in Kindergärten oder Schulen im Fach Gesundheit.

Altersarmut

Laut WDR-Studie von 2016 droht ab 2030 droht fast jedem Zweiten eine Armutsrente. Das ist logisch und lässt sich nicht verhindern. Denn das Geld, was Rentner bekommen, muss von Jungen verdient werden.

Weil es im Verhältnis immer mehr Alte wie Junge gibt, müssen Renten sinken, sollen Rentensysteme bezahlbar bleiben.

Auch beim Problem Altersarmut hilft das Europamodell. Bleiben Menschen durch Eigenaktivität gesund, müssen Junge nicht noch für unnötige Pflege oder andere Sozialleistungen aufkommen.

Als Ersatzdroge Konsum erschließen sich die Menschen den Quell einer hohen Lebensqualität.

Im Alter viel wichtiger als Geld sind Gesundheit, Lebensqualität und Lebenssinn. Diese 3 Dinge können sich auch alte Menschen durch seelische Heilung erschließen.

Auch mit wenig Geld kann man Freude empfinden. Das machen uns viele Afrikaner vor, die trotz Armut Lebensfreude ausstrahlen. Lebensfreude speist sich in der Hauptsache aus Miteinander und Lebendigkeit. Rentner können am Wohnort z.B. Kinder der Nachbarn betreuen oder Strukturen organisieren, wo Menschen hingehen, haben sie Probleme. Das macht Sinn und Rentner sind Teil der Gesellschaft.

Glück und Gesundheit sind nicht von Geld abhängig. Ist die [Seele](#) gesund, das familiäre und soziale Umfeld im grünen Bereich, entsteht Gesundheit bis ins hohe Alter. Dann lässt es sich auch mit wenig Geld gut leben. Weil die innere Leere weg ist, braucht man kaum noch Konsum als Ersatzbefriedigung.

Natürlich müssen die künftigen Rentner selber etwas dafür tun. Als Hilfe zur Selbsthilfe gibt es die Strukturen des Europamodells.

Nur zum Arzt gehen mit der Erwartungshaltung, „Herr Doktor, mach mir meine Symptome weg“, wird in einigen Jahren nicht mehr funktionieren. Das können die Jungen finanziell nicht leisten.

Unkontrollierbares Chaos als Alternative

Die Alternative zu meinem Europamodell ist unkontrollierbares Chaos mit Allem, was dazu gehört. Chaos bedeutet Zusammenbruch von Systemen wie Gesundheit, Rente, Pflege, Märkten, Bürgerkrieg. Auch Sozialleistungen (z.B. Hartz4) entfallen, bricht die Wirtschaft zusammen.

Ich möchte kein Polizist sein, gehen gewaltbereite Hartz4-Empfänger auf die Strasse und machen sich Luft, bekommen sie kein Geld mehr vom Staat.

Wer sich nicht anpassen und seine Medikamente oder Pflege vom Ersparten zahlen kann, stirbt.
Dieses Chaos ist unvermeidbar, weigert sich Politik weiterhin drängende Reformen wie die des Gesundheitssystems vorzunehmen und innovative Lösungskonzepte wie das Europamodell zu erproben.

Thüringer Ministerpräsident

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

für die Umsetzung der Reformen meines Europamodells brauche ich die Unterstützung von Politik. Mit dem Europamodell kann Thüringen viele Probleme lösen. Das muss politisch aber gewollt sein. CDU und SPD hatten kein Interesse an den innovativen Lösungskonzepten. Staatskanzlei und Ministerien unter der Regierung Lieberknecht ignorierten oder torpedierten meine wertvolle Arbeit zum Wohle des Landes.

Die Linke als Nachfolgepartei der SED hat CDU und SPD eine Erfahrung voraus. Diese Erfahrung ist: Kehrt Politik Probleme unter den Tisch und verhindert dadurch Anpassungen an sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen, geht ein Staat bankrott. Staatsbankrott löst unkontrollierbares Chaos aus. Was nach dem Chaos kommt, weiß niemand. Im unkontrollierbaren Chaos organisieren sich Strukturen durch Selbstorganisation neu. Nach dem Chaos sind Strukturen perfekt an aktuelle Rahmenbedingungen angepasst.

In der Geschichte waren es Revolutionen oder Kriege, an deren Ende die Strukturen wieder stabil waren. Das Ende der DDR war also Folge von Entwicklungsverweigerung der SED. Weil SED-Betonköpfe Reformen blockierten. Hätten die Stalinisten Reformbewegungen unterstützt statt bekämpft und Anpassungen vorgenommen, gäbe es auch noch die DDR. Allerdings in einer besseren Verfassung als 1989.

Heute gibt es Selbstähnlichkeit zum Ende der DDR. Wie in Griechenland finden auch in Deutschland wichtige Reformen nicht statt. Was Politik macht (auch im Bund) ist meist Kosmetik, um Wähler nicht zu verprellen und Posten zu behalten.

Nur Geldpressen halten Strukturen Europas noch stabil. Auch heute müssten längst Anpassungen erfolgt sein, um gesellschaftliche Systeme und somit demokratische Strukturen zukunftssicher zu machen.

Ein Gesamtkonzept zur Lösung der vielen Probleme ist mein Europamodell.

An den innovativen Konzepten hatten aber Thüringer CDU und SPD kein Interesse.

Schlimmer noch. Der Staat versucht mit juristischen Mitteln, das Europamodell zu verhindern.

Die Vorgänge erinnern mich sehr an das Vorgehen der Stalinisten in der DDR gegen Bürgerrechtler oder der Nazis im Dritten Reich gegen „Volksschädlinge“.

Blockiert Politik weiterhin Anpassungen, kann diese Entwicklungsverweigerung unkontrollierbares Chaos auslösen und das Ende der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bedeuten.

Mit Hilfe der verschiedenen Konzepte des Europamodells sollen Anpassungen kontrolliert stattfinden, damit unkontrollierbares Chaos verhindert wird.

Am Ende der Reformen sollen Strukturen perfekt an die Erfordernisse der Zeit angepasst sein.

Es ist das Prinzip der Evolution, welches im Europamodell konsequent Anwendung findet.

Wichtige Dinge, die angepackt werden müssen, sind Anpassungen im Zusammenhang mit der Überalterung der Bevölkerung. Sich in soziale Systeme flüchten und hoffen, die wären sicher, kann ohne grundlegende Reformen fatale Folgen haben. Denn brechen Systeme durch Unterfinanzierung zusammen, ist niemand mehr da, der Pflege, Medikamente oder Rente zahlt. Dann beginnt das Massensterben.

Damit Systeme bezahlbar bleiben, müssen auch Alte ihren Beitrag leisten. Bleiben Systeme wie das Gesundheitssystem unverändert, steigen Kosten und Folgekosten aufgrund des Ungleichgewichtes Jung-Alt ins Unermessliche.

Weiterhin keine Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen, von der Schulmedizin nur Symptome behandeln lassen und den Jungen die Kosten eigener Verantwortungslosigkeit aufdrücken, wäre wie die Kündigung des Generationenvertrages durch die Alten.

Auch Überschuldung, zu viele Leistungsempfänger, Rechtsruck, Globalisierung und der daraus sich ergebende Zwang zur Senkung von Lohnnebenkosten sind Dinge, die anzupacken sind.

Das sind nur einige Probleme, die bei konsequenter Umsetzung der verschiedenen Konzepte des Europamodells gelöst werden können.

Probleme werden nicht gelöst durch Anhäufung neuer Schulden, Kürzungen, Erhöhung von Steuern, Abgaben, Beiträgen. Das ist alles Symptombekämpfung.

Probleme werden dauerhaft gelöst durch Beseitigung von Ursachen.

Leider gibt es starke Kräfte in der Gesellschaft, die Reformen nicht wollen. Diese Kräfte stellen eigene Interessen über die Interessen des Gemeinwohls.

Diese Kräfte nehmen nicht nur Leid und Tod unzähliger Menschen billigend in Kauf. Diese Kräfte gefährden durch ihren Lobbyismus auch die Stabilität der freiheitlich demokratischen Grundordnung. Sie sind eine Gefahr für den Frieden in Europa und gehören nicht in den Staatsdienst.

Ohne grundlegende Reformen werden sich die Probleme weiter zuspitzen, bis es am kritischen Punkt zur Eskalation kommt.

Am Europamodell habe ich jahrelang gearbeitet. Es gibt weit und breit nichts Vergleichbares. Am Europamodell geht kein Weg vorbei, sollen Probleme an der Wurzel gepackt werden.

Dass es in der Bevölkerung rumort, davon zeugen Wahlerfolge der AfD und Rechtsruck in ganz Europa. Im Grunde fungieren Thüringer CDU und SPD durch ihre Entwicklungsverweigerung als Wahlhelfer für Populisten, Nationalisten, Radikale, Blender.

Das Alles gab es schon einmal in der Weimarer Republik. Das Ende ist bekannt.

Ich hoffe, Linke und Grüne nehmen die Zeichen der Zeit ernster als CDU und SPD. Um auf die drohenden Gefahren aufmerksam zu machen und Reformen anzuschieben, gibt es meine Petition zum Europamodell.

Entwicklungsverweigerung von CDU und SPD

Ignoranz meines Europamodells zeugt von Entwicklungsverweigerung der Thüringer CDU und SPD.

Der Versuch der Torpedierung durch Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert erinnert mich stark an die SED, die Reformbewegungen auch mit Staatsgewalt zu ersticken versuchte.

Das Muster von Ignoranz und Verdrängung zum Zwecke des Machterhaltes wird auch auf Bundesebene sichtbar. Dass Kanzlerin Merkel im Bundestagswahlkampf das Thema Altersarmut heraushalten will, erinnert mich sehr an die DDR. Dort wurden von der SED auch Probleme verdrängt und alles schön geredet, um an der Macht zu bleiben.

Konsequenz war bankrott der DDR und das Ende einer eigentlich guten Gesellschaftsidee.

Thüringer Linke und Grüne können es besser machen als CDU und SPD.

Mit dem Europamodell bekommen sie ein Gesamtkonzept in die Hand, mit dem viele Probleme an der Wurzel gelöst werden können. Man muss die Dinge nur beim Namen nennen und den Menschen die Maßnahmen erklären.

Der Souverän, der Wähler ist nicht dumm. Viele Menschen sehen die Probleme und wissen, so geht es nicht auf Dauer weiter. Sie wollen nicht für dumm verkauft werden.

Der Souverän erwartet Lösungen von Politik.

Im Europamodell sind Lösungen bereits ausgearbeitet.

Umstellung des Gesundheitssystems

Der Ablasshandel der Schulmedizin ist Ursache für die meisten gesellschaftlichen Probleme.

Weil Menschen durch Symptombehandlung künstlich in Krankheit gehalten werden und die Seele der Menschen nicht heilen kann. Eine Seele in Not sorgt für Symptome (Krankheit, Streit, Schulausfall, Fanatismus, Kriminalität usw.).

Sollen gesellschaftliche Probleme gelöst werden, muss der Ablasshandel der Ärzte beendet werden.

Das passiert im Europamodell.

Im Europamodell entstehen Strukturen, mit deren Hilfe Menschen ihre Konflikte/ Probleme lösen, die eigene Seele heilen und zu Harmonie/ Liebe finden können. Dadurch entsteht stabile Gesundheit.

Die zu Grunde liegenden Mechanismen sind in den Anlagen zu dieser Petition ausreichend dargelegt.

Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung werden besser, weil Harmonie/ Liebe andere körperliche Vorgänge auslöst als negativer Dauerstress.

Gesundheit im Europamodell ist körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden und nicht nur das Freisein von Symptomen.

Die Menschen bekommen eine echte Wahl zwischen Symptombehandlung der Schulmedizin, Gesundheit durch eigenes Tun oder einer Kombination aus Beidem.

Das Europamodell beendet den Ablasshandel der Schulmedizin auf Kosten der Versichertengemeinschaft.

Die Reformen sind am ehesten vergleichbar mit der Reformation durch Luther.

Entscheidet sich die Linke ebenso wie CDU und SPD gegen Reformen, muss ich Thüringen verlassen.

Man kann in einem Land nichts ändern, wenn Regierung und Beamte keine Änderungen wollen.

Das wäre so, wie wenn ich im Dritten Reich den Holocaust beenden wollte, Regierung und Verwaltung aber an der „Endlösung der Judenfrage“ festhalten.

Heute werden Viren, Bakterien, Krankheitsbilder von der Schulmedizin zum Feind des Menschen erklärt und bekämpft. Diese Feindbilder rechtfertigen den Krieg der Schulmedizin gegen Teile des Menschen.

Könnte man mit dem Kampf gegen Luft Geld verdienen, würden Pharmaunternehmen Medikamente gegen Luft entwickeln. Ärzte würden sie dann verkaufen.

Weil der Staat das schulmedizinische System der Symptombekämpfung schützt und den Menschen Alternativen versagt, müssen jeden Tag unzählige kranke und hilfebedürftige Menschen sinnlos leiden und sterben. Sie werden der zügellosen Profitoptimierung geopfert. Aufgrund aktueller Todesstatistiken ist es durchaus angebracht, von einem Holocaust der Schulmedizin zu sprechen. Thüringen leistet bei diesem Holocaust tatkräftige Unterstützung.

Regierung Lieberknecht

Im Jahr 2013 wandte ich mich an die damalige Ministerpräsidentin und verschiedene ihrer Minister. Ich stellte mein Europamodell vor und bat um Unterstützung bei der Umsetzung. Leider bekam ich von keinem einzigen Regierungsmitglied eine Einladung, um die innovativen Lösungskonzepte persönlich vorstellen zu können. Im Gegenteil. Es wurde mit mir umgegangen wie mit einem Verbrecher.

Passiert ist Folgendes.

Ich kündigte in 2013 an, klinische Studien nach §137e SGBV durchführen zu wollen. Ziel der Studien, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss genehmigt werden müssen, ist der wissenschaftliche Beweis, dass so genannte „chronische“ und „unheilbare“ Krankheiten wie Krebs heilen, beseitigt der Betreffende selber die Ursachen seiner Probleme. Die wissenschaftlichen Grundlagen für diese Tatsache sind in dieser Petition ausführlich dargelegt.

Probleme löst man durch Veränderungen im Innen und/ oder Außen. Mehr gibt es nicht. Das Prinzip der Problemlösung gilt für Probleme in Beziehungen und bei Krankheiten. Im Grunde könnten Menschen mit dem Prinzip (alte Ordnung – Veränderung – neue Ordnung) all ihre Probleme selber lösen. Sie brauchen dafür nur ihr innen und außen so lange ändern, bis das gewünschte Ergebnis da ist.

Damit Menschen ihr innen ohne Therapeuten, Arzt oder Therapie selber verändern können, werden sie von mir in Selbstheilungsmethoden ausgebildet.

Dadurch können sie an jedem Ort der Welt gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden, Bekannten Schritt für Schritt die Ursachen ihrer Probleme selber lösen und zu Liebe sowie Gesundheit finden. Ich mache also nur Hilfe zur Selbsthilfe in Form einer Ausbildung in Selbstheilungsmethoden.

Heilen können sich Menschen ohnehin nur selber und nur, wenn sie das wirklich wollen. Schulmedizin behandelt nur Symptome. Heilung ist ärztliche Behandlung nicht. Die von mir gelehrt Selbstheilungsmethoden haben eine derart hohe Wirktiefe, dass seelische Heilung geschehen kann. Für Heilung der Seele sorgt die Liebe, wichtigste Hilfe in der Selbstheilung.

Die von mir gelehrt Selbstheilungsmethoden sind auch gefahrlos.

Es sind im Grunde Selbstgespräche. Selbstgespräche, wie sie jeder schon einmal gemacht hat. Nur in der Innenwelt auf Ebene der Gefühle nach bestimmten Regeln.

Weil ich kein Schulmediziner bin, bat ich 2013 um Unterstützung der Landesregierung in Vorbereitung auf die klinischen Studien nach § 137e SGB V. Die Studien sollten sauber und nach Recht und Gesetz über die Bühne gehen.

Daran hatte die CDU-SPD-Regierung aber kein Interesse. Stattdessen drohte mir der Verwaltungsapparat mit „Haft oder Geldstrafe“, um mich zur Vernunft zu bringen.

Ich solle doch bitte den Heilpraktikerschein machen, um konform zu gehen mit dem System.

Weil man für Ausbildungen, damit Menschen ihre Probleme an der Ursache selber lösen können, keinen HP-Schein braucht, lehnte ich dankend ab.

Daraufhin griff das System zu stärkeren Mitteln und ich bekam einen Strafbefehl. Gegen diesen Strafbefehl legte ich Widerspruch ein, weil die dem Strafbefehl zu Grunde liegenden Vorwürfe erstunken und erlogen waren (siehe Petition Gesundheitsministerium).

Im Februar 2016 sollte die Verhandlung sein.

Zur Verhandlung kam es nicht.

Um meine Unschuld im Sinne der Anklage zu beweisen, hätte ich einen Gutachter bestellen und Gerichtskosten selber tragen müssen. Das kann ich mir aber derzeit nicht leisten.

Darüber hinaus würde das schulmedizinische System nie erlauben, dass ich den Prozess gewinne. Weil ich ja dann die klinischen Studien nach §137e SGBV durchführen könnte und das Kartenhaus der Schulmedizin in sich zusammenbricht.

Um Recht zu bekommen, müsste ich also bis vor das Bundesverfassungsgericht ziehen.

Weil ich das Geld für die gerichtlichen Instanzen nicht habe, akzeptierte ich den Strafbefehl.

Obwohl ich unschuldig bin im Sinne der Vorwürfe von Behörden.

Außerdem könnten wichtige Reformen nicht erfolgen, gibt es eine laufende juristische Auseinandersetzung mit dem Land Thüringen.

Jetzt ist die absurde Situation entstanden, dass ich Gesunde in Selbstheilungsmethoden ausbilden darf, Kranke dagegen nicht, will ich nicht ins Gefängnis.

Es ist ein bisschen wie im Dritten Reich, als Menschen mit Gewissen ins KZ kamen, halfen sie Juden. Derzeit kann ich auch keine klinischen Studien nach §137e SGBV durchführen. Denn es ist mir untersagt, Kranke in Selbstheilungsmethoden auszubilden.

Die Lobbyisten in Regierung und Verwaltung haben also vorübergehend ihr Ziel erreicht. Zum Nachteil für viele schwer kranke Menschen, denen nun wirksame Hilfe von Staatswegen verwehrt bleibt.

Kranke sind derzeit auf Betreiben von Lobbyisten von einem hoch wirksamen Verfahren ausgeschlossen, mit dem sie sich selber heilen könnten.

Kranke bekommen stattdessen Gift verabreicht wie die Juden- nur in kleineren Dosen. Verkauft wird die Verabreichung von Zellgift als Therapie (z.B. Chemotherapie).

An der Chemotherapie als schulmedizinische „Standardtherapie“ sieht man, wie krank das System ist.

Niemand würde Rattengift schlucken und hoffen, es macht gesund. Aber genau das erhoffen sich Menschen, lassen sie sich Zellgift eintröpfeln.

Folge ist der sinnlose Tod Hunderttausender und viel Leid in der Bevölkerung.

Heute hat die Schulmedizin Politik, Gesetzgebung, Ministerien, Behörden, Medien fest im Griff.

Wir leben in einer Diktatur der Schulmedizin.

Das schulmedizinische System wendet dieselben Methoden an, wie jedes totalitäre System, das sich in seiner Existenz bedroht sieht.

Wenn durch Lobbyismus der Schulmedizin und staatliches Handeln unzählige Menschen jedes Jahr leiden und sterben müssen, hört für mich der Spaß auf.

Die eigentliche Katastrophe ist aber, dass wichtige Reformen wie mein Europamodell nicht stattfinden.

Dadurch ist eine gesellschaftliche Katastrophe kaum noch zu verhindern, welche durch Unterfinanzierung der Systeme entsteht und unkontrollierbares Chaos auslösen wird.

Kämen Verantwortliche damit durch, wäre das aktuelle politische System nicht besser als Nationalsozialismus oder Stalinismus. Als Legitimation für das unerhörte Vorgehen Thüringer Politiker und Beamter dient das Heilpraktikergesetz aus finsterster NS-Zeit von 1939.

Die Lösung des Problems

Um das Problem zu lösen und Veränderungen zum Wohle der Menschen anzuschieben, brauche ich Ihre Unterstützung als Ministerpräsident Thüringens.

Die Verwaltung untersteht Politik. Somit auch das Landesverwaltungsamt.

Weil der Strafbefehl nur die Zeit vor 2013 betraf, kann eine Neubewertung meines Verbundenheitstrainings durch das Landesverwaltungsamt erfolgen.

Orientiert sich die Neubewertung durch das Landesverwaltungsamt an Tatsachen, darf ich wieder uneingeschränkt arbeiten. Denn ich mache eben keine Synergetik Therapie, wie behauptet.

Die Konzepte des Europamodells können dann zeitnah erprobt werden.

Zunächst sollte aber eine Aufklärung stattfinden, wer für die falschen Unterstellungen verantwortlich ist.

Diese Personen gehören nicht in den Staatsdienst.

Verantwortliche haben vorsätzlich und billigend den Tod unzähliger Menschen in Kauf genommen.

Das sind Lobbyisten, denen Leben und Gesundheit der Menschen völlig egal sind.

Wäre das nicht so, hätten mich Verantwortliche vor ihrer Entscheidung eingeladen und sich detailliert erklären lassen, was ich mache. Das ist nicht geschehen.

Hier drängt sich wieder der Vergleich auf mit der Rolle von Behörden während des Nationalsozialismus.

Im Dritten Reich mussten Juden effektiv sterben, damit Nazis an deren Vermögen kommen.

Heute wird die Bevölkerung von der Schulmedizin künstlich in Krankheit gehalten, um möglichst viele Therapien und Medikamente verkaufen zu können. Ziel ist möglichst hoher Profit.

Erreicht wird das Ziel durch Abschottung des Systems und systematisches Ignorieren seelischer Ursachen. Damit das System weiter funktioniert, schaltet der Staat unliebsame Wettbewerber wie mich aus.

Beurteilen dieselben Beamten erneut meine Arbeit, werden sie wieder Lügen und Erfindungen präsentieren, um meine Arbeit erneut kriminalisieren zu können.

Die verantwortlichen Personen tragen die Verantwortung für viele tote Menschen seit 2013.

Ob Verantwortliche juristisch zur Verantwortung zu ziehen sind, weiß ich nicht.

Auf jeden Fall wirft mein Fall Fragen auf über die Prioritäten im Thüringer Regierungsapparat und den Charakter der Beteiligten. Menschenleben scheinen nicht zu interessieren.

Es bedarf auch des politischen Willens für Veränderungen.

Es soll ein ganzheitliches Gesundheitssystem entstehen, wo die Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt steht und nicht wirtschaftliche Interessen der Pharmaindustrie und ihrer Verkäufer, den Ärzten.

Ist der politische Wille bei den Linken vorhanden, müsste die Thüringer Landesregierung das Thüringer Landesverwaltungsamt anweisen, mein Verfahren Verbundenheitstraining neu zu überprüfen.

Danach kann dann die Erprobung der verschiedenen Konzepte des Europamodells erfolgen.

Während der Erprobung würde dann auch der Beweis erbracht, dass alle gegen mich erhobenen Vorwürfe erstunken und erlogen waren.

Die Voraussetzung für solch ein Vorgehen habe ich mit dem Akzeptieren des Strafbefehls geschaffen.

Es liegt jetzt nur an Politik, Probleme an der Wurzel zu packen und sie dann nachhaltig zu lösen.

Will die Linke auch keine Reformen wie CDU und SPD, muss ich Deutschland verlassen.

Beginnt das unkontrollierbare Chaos, ist es besser, in einem Land zu leben, in dem meine Reformen bereits greifen.

Denn dann fahren wieder Panzer auf Deutschlands Straßen.

Bei Ihrer Entscheidung, Herr Ministerpräsident, geht es also nicht nur um Reformen zum Wohle der Gesellschaft.

Es geht auch um die Frage, ob Politik erlaubt, dass die Errungenschaften der freiheitlich-demokratischen Grundordnung den wirtschaftlichen Interessen des schulmedizinischen Systems geopfert werden.

Denn beginnt das Chaos, weil wichtige Reformen nicht erfolgten, ist es völlig offen, welche Gesellschaftsordnung nach dem Chaos kommt. Das kann auch wieder eine Diktatur sein.

Diese Entscheidung könnte zur Wichtigsten Ihrer ganzen Amtszeit werden.

Reformen zur Lösung der vielen gesellschaftlichen Probleme

Will man positive Veränderungen in der Gesellschaft erreichen, müssen Menschen und die politischen Entscheidungsträger verstehen, was erreicht werden soll und wie der Weg zum Ziel aussieht.

Daher sind diese Petition, die Anlage „Europamodell- Hintergrundinformationen“ und die Infomappe „Europamodell“, welche Staatskanzlei und Thüringer Ministerien in 2013 erhielten, so umfangreich. Den vielen Lesestoff bitte ich zu entschuldigen.

Das Europamodell ist der Zeit weit voraus. Es ist Wissenschaftlich.

Im Europamodell bekommt die Bevölkerung über die Krankenversicherung Zugang zu Know-how, um eigenverantwortlich seelische Ursachen von Problemen (mit sich selbst, Privat, Beruf, Gesundheit) lösen zu können. Werden Seelen heil, kehren mehr Zufriedenheit, Liebe und Gesundheit in Familien ein.

Durch Selbstheilung wird Konflikten, Problemen, Krankheiten die energetische Grundlage entzogen. Sind Seelen gesund, lösen Menschen zeitnah ihre Konflikte/ Probleme und erfüllen sie sich ihre Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse, entstehen Zufriedenheit, Liebe, Glück. Diese Emotionen bewirken über die Genregulation stabile Gesundheit. Krankheit wird weitgehend vermieden.

Auch so genannte „chronische“ und „unheilbare“ Krankheiten werden heilbar, löst der Betreffende selber alle seinem Problem zugehörigen Faktoren im Innen und Außen. Dazu zählt auch nahezu jeder Krebs.

Seelische Heilung macht schulmedizinische Dauerbehandlung weitgehend überflüssig.

Es entsteht eine tolerante Gesellschaft. Sozialsysteme bleiben bezahlbar.

Derzeit dominiert Symptombekämpfung weite Teile der Gesellschaft und das Gesundheitssystem.

Zu erkennen ist Symptombekämpfung Umgangssprachlich an der Formulierung „im Kampf gegen...“.

Symptombekämpfung ist teuer und löst Probleme nicht wirklich.

Schwerpunkte des Europamodells sind:

- Vermeidung bzw. Heilung durch Selbstheilung von Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) durch die Menschen selber
- Problemlösungen unterschiedlichster Art (Privat, Unternehmen, Justiz, Kommunen, Schulen, Behörden, Überschuldung etc.)
- Vermeidung von Radikalisierung (Religiös, IS, Pegida, Links, Rechts, Amok usw.)
- Liebe und Gesundheit (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden) in Familien
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

Haushaltsanierung und Schuldenabbau

Nahezu überall in der Gesellschaft wird versucht, durch Bekämpfung von Symptomen Probleme zu lösen. Krankheitsbilder, Schulausfall, Haushaltslöcher, Straftaten, Fremdenfeindlichkeit, Konflikte und Probleme sind Symptome.

Weil Symptombekämpfung teuer ist, sind öffentliche Kassen leer, Kürzungen an der Tagesordnung.

Um Haushaltslöcher zu stopfen, werden ständig Steuern und Beiträge erhöht.

Weil die Gelder trotzdem nicht reichen, werden neue Schulden gemacht.

Unsere Kinder sollen dann für den Raubbau, der gegenwärtig stattfindet, die Zeche zahlen. Das kann nur in einer Katastrophe enden, ändert sich nichts. Den Supergau habe ich beschrieben unter:

<http://www.verbundenheitstraining.de/staat/supergau-das-unkontrollierbare-chaos.htm>

Ausweg aus der Misere ist das Europamodell. Es löst viele Probleme.

Im Europamodell werden grundsätzlich Ursachen gelöst (außer Notfallmedizin).

Sind Ursachen gelöst, gibt es keine Symptome und keine Kosten.

Statt neue Schulden anzuhäufen (Ankündigung Finanzministerin Taubert, November 2015, Begründung „Flüchtlinge“), können Schulden abgebaut werden.

Statt unkontrollierbares Chaos, auf das wir gerade zusteuern, entsteht eine Gesellschaft des Miteinanders, der Toleranz und des Friedens.

Das Europamodell saniert Haushalte durch ursächliche Lösung vieler Probleme (Privat, Unternehmen, Kommunen, Staat).

Gesundheitstraining in Kindergärten und Schulen (Unterrichtsfach Gesundheit)

Mein Europamodell ist Sektorenübergreifend.

Ein Teilkonzept des Europamodells ist ein Gesundheitstraining in Kindergärten und Schulen.

Werden z.B. die Probleme an Schulen im neuen Fach Gesundheit an der Ursache gelöst, gibt es weniger Stress (Schüler, Lehrer, Eltern), weniger Krankheit, weniger Schulausfall, weniger Mobbing, dafür mehr Miteinander.

Auch Konflikte/ Probleme in Familien werden weniger.

Kinder (die künftigen Erwachsenen) sind zufrieden, ausgeglichen, freudvoll, gesund, in Harmonie mit sich selber und ihrer Umgebung.

Wer im Reinen mit sich und seiner Umgebung ist, wird nicht radikal, gewalttätig oder fremdenfeindlich.

Die Wirtschaft bekommt gesunde, motivierte, kreative Arbeitskräfte.

In der Gesellschaft gibt es künftig weniger Kriminalität, Extremismus, chronisch Kranke, Pflegebedürftige, Berufsunfähige, Hilfebedürftige usw.

Steuer- und Beitragszahler sowie Unternehmen werden entlastet.

Es werden Gelder frei für Konsum, Investitionen, Schuldenabbau.

Kindern frühzeitig zu helfen, seelisch gesund zu werden und gesundheitsfördernde Automatismen zu entwickeln, ist beste Gesundheitsvorsorge.

Findet das Gesundheitstraining in Kindergärten und Schulen nicht statt, muss die Gesellschaft in einigen Jahren viel Geld für die Folgen des unterlassenen Gesundheitstrainings ausgeben.

Findet das Gesundheitstraining in Kindergärten und Schulen nicht statt, freut sich die Krankheitsindustrie weiterhin über viele Dauerpatienten und satte Gewinne.

Zur Krankheitsindustrie zählen Ärzte, Therapeuten, Krankenhäuser, Apotheken, Pharmaindustrie, Apparatehersteller, Pflegedienste usw.

So wirkt alles zusammen und beeinflusst sich gegenseitig (Synergetik).

Werden die verschiedenen Konzepte des Europamodells (Schulen, Behörden, Unternehmen, Justiz, Asylanten) umgesetzt, verändern sie nicht nur Thüringen zum Positiven.

Thüringen, Deutschland und Europa werden fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Zuerst Zielkonflikt lösen

Die Petition zum Europamodell gibt es, weil es offenbar einen Zielkonflikt gab zwischen der Landesregierung unter Ex-Ministerpräsidentin Lieberknecht (CDU) und meinen Unternehmenszielen.

Meine Unternehmensziele sind unter „Schwerpunkte im Europamodell“ beschrieben.

Diese Ziele werden erreicht bei Umsetzung des von mir entwickelten Europamodells.

Das Europamodell war offensichtlich konträr zu Zielen der Landesregierung unter CDU und SPD.

CDU und SPD hatten an der Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme durch Beseitigung von Ursachen kein wirkliches Interesse.

Sonst hätte es seit 2013 irgendeine hilfreiche positive Reaktion gegeben.

CDU und SPD favorisieren wahrscheinlich Symptombekämpfung.

Werden nur Symptome bekämpft, gibt es Arbeit satt.
Krankheitsindustrie, Polizei, Justiz haben gut zu tun.
Denn nicht beseitigte Ursachen produzieren permanent neue Symptome.
Das Dumme ist nur, dass diese Arbeit bezahlt werden muss und öffentliche Hand, Steuer- wie Beitragszahler die ausufernden Kosten in Kürze nicht mehr stemmen können.
Daher wird überall gekürzt.

Kürzungen, Steuer- und Beitragserhöhungen sind keine Lösungsstrategie auf Dauer.
Lösungsstrategie auf Dauer ist Ursachen lösen und permanente Anpassung an sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen. Das ist Strategie der Evolution und Strategie im Europamodell.
Wird nicht umgestellt auf Ursachen lösen bzw. Anpassung, kollabieren Systeme in absehbarer Zeit.
Unkontrollierbares Chaos entsteht.

Für den Erhalt überholter Strukturen bzw. Lösungsstrategien nahmen Verantwortliche unter CDU – SPD (Staatskanzlei, Ministerien, Behörden) nicht nur Leid und Tod vieler Menschen, sondern auch eine mögliche Destabilisierung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung billigend in Kauf.
Statt Unterstützung erfuhr ich Ignoranz bzw. den Versuch der Kriminalisierung meiner wertvollen Arbeit durch staatliche Stellen.

Dieser Zielkonflikt muss im ersten Schritt gelöst werden. Erst wenn der Staat Lösungen zum Wohle der Menschen wünscht und unterstützt, können Innovationen wie mein Europamodell ihre Kraft entfalten.
Ohne die Unterstützung der Landesfürsten hätte es Luthers Reformation nicht gegeben.

Die Staatskanzlei ist den Ministerien übergeordnet.
Daher sollte der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow auch darüber entscheiden, ob die Veränderungen des Europamodells zur Lösung der vielen Probleme in Thüringen erwünscht sind.
Gibt es eine Grundsatzentscheidung auf Ebene des Ministerpräsidenten, ist es schwer für Lobbyisten der Schulmedizin in Ministerien oder Behörden, mit Pseudobegründungen oder Ignoranz das Europamodell weiterhin zu torpedieren.
Es darf aber nicht bei Lippenbekenntnissen bleiben.

Staatskanzlei als Koordinator

Das Europamodell sollte aufgrund seiner immensen Bedeutung für Thüringen und über Thüringens Landesgrenzen hinaus Chefsache werden.
Thüringen kann mit dem Europamodell viele Probleme an der Wurzel lösen, Haushalte konsolidieren und zum innovativen Motor für ganz Europa werden.
Denn die Konzepte des Europamodells sollen, wie es der Name sagt, in der ganz Europa eingesetzt werden, um überall Probleme lösen zu können.

Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow hat die Richtungskompetenz.
Im ersten Schritt müssen verschiedene Konzepte des Europamodells im Kleinen erprobt werden, um sie danach flächendeckend einsetzen zu können.
Wichtigstes Konzept ist das Gesundheitstraining in der Schule.
Es hat den besten Kosten-Nutzen-Faktor und bewirkt die größten Synergieeffekte.
Kurzfristig löst es in Verbindung mit dem Gesundheitstraining für Lehrer viele Probleme an Schulen.
Langfristig ist das Fach Gesundheit für die Zukunft Deutschlands eminent wichtig.

Das erforderliche Geld kommt von Krankenkassen, weil Gesundheit Sache der Krankenkassen ist.
Gesetzliche Grundlage könnte das Präventionsgesetz bilden, welches im Juni 2015 von Bundestag und Bundesrat in Kraft gesetzt wurde.

Im Vorfeld der Erprobung vom Unterrichtsfach Gesundheit gilt es, alle Interessengruppen ins Boot zu holen um einen möglichst großen Konsens zu erreichen.
Damit Kultusministerium, Ämter, Schulen, GEW und Elternvertretungen an einem Strang ziehen, bitte ich um Unterstützung der Staatskanzlei als koordinierende Instanz.
Es soll ein runder Tisch entstehen, wo Ziele und der Weg der Umsetzung des Gesundheitstrainings in Kindergärten sowie Schulen besprochen werden.
Ist ein möglichst großer Konsens erreicht, beantrage ich mit meinem Unternehmen die Mittel nach dem Präventionsgesetz.

Ergänzend zum Fach Gesundheit für Schüler sollte das Kultusministerium allen Lehrern die Möglichkeit geben, seelisch gesund zu werden. Dafür müssen interessierte Lehrer Selbstheilungsmethoden des Verbundenheitstrainings lernen und eigenverantwortlich anwenden.

Weil auch Schüler durch das Fach Gesundheit „friedlicher“ werden, senden sie kaum noch aggressive Signale aus, die zu negativem Stress bei Lehrern führt. Lehrer bleiben oder werden gesund. Das Gesundheitstraining für Lehrer ist dasselbe wie das Gesundheitstraining für Polizisten (siehe Petition Innenministerium).

Aktuell von Bedeutung ist auch seelische Heilung von Asylanten, damit Integration gelingen kann und Gesundheitsausgaben nicht explodieren (siehe Petition).

Reform des Gesundheitssystems

Gemeinsamer Nenner der Ursachen vieler gesellschaftlicher Probleme und Krankheiten ist seelische Not. Seelische Not des Menschen erschafft Symptome.

Um Symptome dauerhaft zu verhindern und Probleme an der Wurzel zu lösen, muss die seelische Not in der Bevölkerung beendet werden. Seelen müssen heilen.

Damit das passieren kann, schafft mein Europamodell die strukturellen Voraussetzungen.

Das Europamodell reformiert das Gesundheitssystem von Grund auf. Es erfolgt eine Anpassung an wissenschaftliche Tatsachen und neue, innovative, kostengünstige Heilverfahren.

Seelische Heilung als Do-it-yourself hat einen unschlagbaren Kosten-Nutzen-Faktor.

Ich vermute, dass selbst viele Ärzte nicht wirklich wissen, was Heilung durch Selbstheilung ist.

Geist-Seele wird von der Schulmedizin als Humbug oder Esoterik abgetan.

Geist-Seele lässt sich mit Apparaten nicht messen oder mit Medikamenten behandeln. Daher gehört nach Ansicht vieler Ärzte Geist-Seele nicht in Arztpraxen.

Ärzte sind in erster Linie Verkäufer von Medikamenten oder Therapien, um Symptome zu behandeln.

Dabei ist seelische Heilung alles Andere als Humbug, Esoterik oder Scharlatanerie.

Geist-Seele ist der wichtigste Faktor für die Entstehung von Gesundheit oder Krankheit.

Geist-Seele bewirkt über die Genregulation alle körperlichen Vorgänge. Die Genregulation wandelt nichtstoffliche Signale (Geist-Seele) in Stoffliches (Körper).

Die menschliche Wahrnehmung ist Schalter der Gene. Wahrnehmung findet auf geistiger Ebene statt.

Gesundheit oder Krankheit sind Folge komplexer Wechselwirkungen von Geist, Seele, Umgebung, Gehirn und Körper. Epigenetik beschreibt diese Wirkzusammenhänge.

Wird jemand krank, sind nicht Viren, Bakterien oder schulmedizinische Phantasien, sondern meist seelische Themen (seelische Not) in Verbindung mit Umweltfaktoren die Ursache.

Seelische Not macht Stress.

Negativer Stress fährt das Immunsystem herunter. Dadurch ist man anfällig für Erreger.

Hält negativer Stress zu lange an, kippt das menschliche System von Gesundheit in den Ordnungszustand Krankheit.

Um Krankheit zu vermeiden, müssen positive Emotionen den Alltag bestimmen, damit das Immunsystem hoch ist. Eine positive Emotion ist Harmonie bzw. Liebe.

Damit Liebe positive körperliche Vorgänge und somit Gesundheit auslösen kann, räumen die Menschen im Europamodell alles aus dem Weg, was Harmonie und Liebe verhindert.

Dafür dient die Hilfe zur Selbsthilfe des Europamodells.

Ärzte setzen die erfolgreiche Behandlung von Symptomen mit Heilung gleich. Das ist eine äußerst reduzierte Sicht auf Gesundheit oder Krankheit.

Grundlage der schulmedizinischen Sicht bildet das überholte lineare Weltbild von Gut (Gesundheit) und Böse (Krankheit).

Der Kampf gegen Symptome bestimmt die tägliche Arbeit in Arztpraxen und Krankenhäusern.

Symptombehandlung ist in der Notfallmedizin sinnvoll, darf aber nicht zu Dauerbehandlungen führen.

Behandlung von Symptomen führt oft zu Dauerbehandlungen und hohen Kosten.

Die Behandlung von Symptomen durch Schulmediziner erschafft unzählige Medikamentenabhängige, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und unzählige Patienten, die jetzt im Grab liegen, weil seelische Ursachen nicht gelöst wurden.

Medikamentenbehandlung ist gut für volle Arztpraxen, Krankenhäuser, satte Gewinne der Pharmaunternehmen.

Das schulmedizinische System schädigt die Volkswirtschaft um mehrere hundert Milliarden Euro im Jahr. Weil ungelöste seelische Ursachen gigantische negative Synergieeffekte in der Gesellschaft bewirken.

Die Kompensation der Synergieeffekte (Symptome, Probleme) sorgt für leere öffentliche Kassen.

Damit Haushalte ausgeglichen sind, macht der Staat Schulden (Kommunen, Länder, Bund).

Fehlende seelische Heilung in Arztpraxen ist ein Kunstfehler der Ärzteschaft und ein **Systemfehler im Gesundheitssystem**.

Um den Systemfehler zu korrigieren, wird im Europamodell seelische Heilung als Do-it-yourself fester Bestandteil im Leistungskatalog der Krankenkassen.

Damit Versicherte seelische Ursachen ihrer Probleme selber finden und lösen können, werden sie im Europamodell dafür ausgebildet.

Weil es der Gesundheit in höchstem Maße dient, übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Ausbildung.

Die Seele kann der Mensch nur selber heilen und nur, wenn er will.

Durch schulmedizinische Therapie ist Selbstheilung nicht möglich.

Daher sind Psychotherapeuten mit ihrer schulmedizinischen Ausbildung fehl am Platz in der Selbstheilung.

Die Integration von seelischer Heilung versuchen Lobbyisten in Thüringer Ministerien und Behörden aber zu verhindern. Mittel sind Ignoranz und versuchte Kriminalisierung meiner wertvollen Arbeit.

Greift die Integration von Selbstheilung im Gesundheitssystem, verbessert sich die Volksgesundheit schlagartig und viele gesellschaftliche Probleme werden gelöst.

Es gibt weniger Medikamentenabhängige, chronisch Kranke, Pflegebedürftige, weniger Tod durch Krankheit, weniger Straftaten, kaum noch Extremismus usw.

Gesundheitsausgaben sinken und damit auch Lohnnebenkosten.

Wirtschaft wird Wettbewerbsfähiger.

Sozialsysteme bleiben trotz Verschiebung der Alterspyramide bezahlbar.

Die Lebensqualität der Bevölkerung steigt und die Menschen sind gesund.

Gefahrenabwehr oder Massensterben

Der so genannte „wissenschaftliche Fortschritt“ der Schulmedizin hat zweifellos gute Seiten.

Die alleinige Fokussierung auf Symptome bringt aber auch viel Leid und Tod in die Familien.

Selbst die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist mittlerweile akut durch den Ablasshandel der Ärzte bedroht.

Die Gefahr ergibt sich aus stetig steigenden Gesundheitsausgaben, steigenden Sozialabgaben, höheren Steuern und der Alterspyramide.

Weil „Austherapierte“ in sozialen Systemen landen, entstehen immense Folgekosten in Sozialsystemen.

Ist der kritische Punkt erreicht, kollabieren Systeme und es entsteht unkontrollierbares Chaos.

Dieses Chaos wird ein Massensterben in der Bevölkerung auslösen (Erläuterung siehe Petition).

Unkontrollierbares Chaos lässt sich nur verhindern, finden Reformen rechtzeitig statt.

Dafür brauche ich die Unterstützung von Politik.

Ursachen von Rechtsruck in der Bevölkerung

Journalisten, Politik und Staat fragen sich, wo auf einmal die ganze Aggressivität in der Bevölkerung gegen Asylanten herkommt.

Die Antwort ist ganz einfach- vom Ablasshandel der Ärzte und Psychotherapeuten.

Symptombehandlung der Ärzte ist Ablasshandel und verhindert seelische Hintergrundaufarbeitung.

Der Handel ist: „Wir machen dir deine Symptome weg, du brauchst nichts tun. Die Krankenkasse zahlt“.

Lernen Patienten in der schulmedizinischen Psychotherapie nur ihr Verhalten zu ändern oder mit Problemen umzugehen, erfolgt keine Heilung der Seele.

Der Hilfeschrei der Seele bei Krankheit bleibt unerhört.

Dadurch entsteht seelischer Konfliktstau und seelische Not in der Bevölkerung.

Seelische Not ist weit verbreitet.

Seelische Not ist Ursache für Unzufriedenheit, Streit, Gewalt in Familien, Aggressivität, Vergewaltigung, Amokläufe, Kriminalität, Radikalisierung, Autoimmunerkrankungen usw.

Weil überall in Europa nur Symptome bekämpft werden, gewinnen Rechte immer mehr Wahlen.

Menschen in seelischer Not sind anfällig für Blödsinn. Sie brauchen auch Blitzableiter für angestaute negative Gefühle (seelischer Konfliktstau).

Da kommen Asylanten gerade recht.

Auf Schuldige (Asylanten, Politiker) werden dann eigene Ängste und negative Gefühle projiziert.

Geht man auf Demonstrationen und lässt seiner durch die Fremden aktivierten seelischen Not freien Lauf, braucht man sich mit dem eigenen seelischen Elend nicht beschäftigen.

Man kann seinen Unmut bekunden und sich auskotzen. Dadurch fühlt man sich besser.

Um die „Endlösung“ für die „Ausländerfrage“ herbei zu führen, brennen Asylunterkünfte.

Unter Hitler brannten Synagogen. Später wurden KZ errichtet.

Werden die seelischen Ursachen in der Bevölkerung nicht gelöst, eskaliert die Situation irgendwann.
Die Lösung des Problems wäre mein Europamodell.

Am Europamodell hat aber die Schulmedizin, welche für den seelischen Konfliktstau in der Bevölkerung die Verantwortung trägt, kein Interesse.

Das Gesundheitssystem ist eine Diktatur der Schulmedizin. Diese Diktatur beeinflusst alle Lebensbereiche.
Auch Familien, Schulen, Gefängnisse, Unternehmen, den Staat usw.

Ministerin Taubert

Eine zentrale negative Rolle bei der Torpedierung des Europamodells durch Thüringer Behörden spielte Thüringens Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert.

Politikerinnen wie Heike Taubert (SPD) stützen mit immensen Geldern bzw. politischen Entscheidungen ein schulmedizinisches System, das verantwortlich ist für seelischen Konfliktstau in der Bevölkerung, unzählige Berufsunfähige, chronisch Kranke, Medikamentenabhängige, Pflegebedürftige, sinnlos Tode, leere öffentliche Kassen (siehe Petitionen).

Allein die Uniklinik Jena erhielt 223,7 Millionen Euro (Quelle Thür. Allgemeine, 16.4.2015) für deren Bau.
Die Thüringer Allgemeine berichtete am 3. Dezember 2015, die jetzige Thüringer Finanzministerin will 54 Millionen Euro vom Bund für Kindergärten einstreichen.

Offenbar brauchen hilfebedürftige Kliniken das Geld dringender als Kindergärten.

Frau Taubert stützt mit Hunderten Millionen Euros und Entscheidungen ein überholtes System.

Gleichzeitig wird überall der Rotstift angesetzt.

Für mein Europamodell gab es „keine Fördermöglichkeit“.

Nach der politischen Entscheidung durch Ex-Gesundheitsministerin Taubert wurde der Behördenapparat in Gang gesetzt, um meine wertvolle Arbeit kriminalisieren zu können.

Unter Androhung von „Haft oder Geldstrafe“ versuchte der Behördenapparat, meine Arbeit im Gesundheitssektor zu unterbinden.

Es setzten Automatismen ein wie in jeder Diktatur, fühlt sich das totalitäre System in seiner Existenz und Macht bedroht.

Durch die von Thüringer Behörden initiierten Vorgänge sehe ich mich in einer Reihe mit Verfolgten des NS- und SED-Regimes.

Kämen die Lobbyisten in Thüringer Ministerien und Behörden mit ihren Absichten durch, wäre das ein Todesurteil für hunderttausende Menschen.

Auch unkontrollierbares Chaos, einhergehend mit dem Ende der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, wäre dann kaum noch zu verhindern. Denn wichtige Reformen würden blockiert.

Die für mich ungeheuerlichen Vorgänge sind in der Petition dargelegt.

Solcherart menschenverachtendes Handeln von Politikern und staatlichen Institutionen ermöglichte den Holocaust im Dritten Reich.

Auch heute müssen unzählige hilfebedürftiger Menschen sinnlos sterben, weil ihnen der Staat wirksame Hilfe verweigert. Weltweit sterben jährlich Millionen, weil Profitoptimierung in schulmedizinischen Systemen einen höheren Stellenwert genießt als die Gesundheit der Menschen.

Selbst Kinder werden immer früher unter Medikamente gesetzt, um Profit zu machen.

Weil CDU - SPD unter Ministerpräsidentin Lieberknecht Prioritäten falsch setzten, sind öffentliche Kassen leer. Und das bei sprudelnden Steuereinnahmen.

Seit 3 Jahren hätten Pilotprojekte laufen können, um anschließend Probleme flächendeckend zu lösen.

Um die finanziellen Folgen falscher Entscheidungen zu kompensieren, greift Politik reflexartig zum Mittel neuer Schulden, um Haushaltsdefizite auszugleichen.

Flüchtlingskosten sind nur vorgeschoben. Würden Ursachen gelöst, könnte das Land Thüringen Flüchtlingskosten ohne neue Schulden selber tragen und zusätzlich Staatsschulden abbauen.

Stattdessen werden Reserven aufgebraucht und künftige Generationen sollen für die Folgen von Entwicklungsverweigerung Thüringer Politiker gerade stehen.

Frau Ministerin Taubert und andere Entscheidungsträger rauben nächsten Generationen jeden Spielraum.

223,7 Millionen Euro für eine einzige Klinik ist viel Geld.

Wirtschaftsinstitute können gern nachrechnen, wie viele Milliarden Euro Steuergeld in den letzten Jahren in das schulmedizinische System geflossen sind und wie hoch der volkswirtschaftliche Schaden ist, den das System trotz der horrenden Fördersummen angerichtet hat.

Die Lösung

Um das drohende Unheil des Zusammenbruchs sozialer Systeme durch Unterfinanzierung rechtzeitig abzuwenden, bedarf es einer Entscheidung auf höchster politischer Ebene.

Um die Probleme an der Wurzel zu lösen, muss seelische Heilung (Selbstheilung) fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung werden. Die fertigen Konzepte dafür liefert das Europamodell.

Einführung von Eigenbeteiligung wie in der Kfz-Versicherung (Haftpflcht, Teil - und Vollkasko) sorgt dafür, dass es finanziell Sinn macht in der Bevölkerung, seelische Ursachen bei Problemen zu lösen.

Dadurch entsteht stabile Gesundheit.

Kosten für teure Behandlungen werden vermieden.

Menschen haben mehr Geld in der Tasche und sind zufriedener.

Es entstehen mehr Liebe und Gesundheit beim Einzelnen sowie in Familien.

Erst wenn seelische Ursachen gelöst sind und Symptome auf natürlichem Weg verschwinden, ist ein Problem wirklich gelöst.

Ohne seelische Heilung ist Strafe in Haftanstalten auch wirkungslos.

Am Konzept zur seelischen Heilung von Strafgefangenen hatte das Thüringer Justizministerium ebenfalls kein Interesse.

Thüringen setzt lieber auf Strafe und baut neue Gefängnisse, als Ursachen von Straftaten zu beseitigen.

Auch der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Pegida, IS, Salafisten wird ohne seelische Heilung nicht Zielführend sein.

Genauso werden Krankheiten nicht besiegt, führten Ärzte Krieg gegen Teile des Menschen oder gegen Symptome. Mit Krieg wurde noch kein Problem wirklich gelöst.

Probleme löst man durch Kommunikation. Offene Kommunikation wird in jeder inneren Reise des Verbundenheitstrainings geübt.

Dadurch fällt Kommunikation im „richtigen Leben“ anschließend leichter.

Um die Probleme an der Wurzel zu lösen, muss Hintergrundaufarbeitung aber bereits in Kindergärten bzw. Schulen im Unterrichtsfach Gesundheit beginnen.

Erst wenn bei Krankheit (gleich welcher Art und Schwere) Symptome auf natürlichem Weg über die Genregulation verschwinden, kann man von Heilung sprechen.

Aus diesem Grund sagte der Göttinger Neurobiologe Prof. Dr. Hüther auf dem Eröffnungsvortrag „Medizin und Gesundheit“ 2011: „Heilung ist immer Selbstheilung“ und „Der Mensch kann sich nur selber heilen und nur, wenn er will“⁶.

Integration von Asylanten beginnt im Kopf

Für die Integration von Asylanten reichen Wohnungen, Sprachkurse, 1-Euro-Jobs nicht.

Jeder Deutsche, der in ein neues Dorf zieht weiß, wie schwer es ist, von Alteingesessenen akzeptiert zu werden und sich integriert zu fühlen. Dieser Prozess kann durchaus eine ganze Generation dauern.

Bei Menschen mit muslimischem Hintergrund ist Integration noch weitaus schwieriger.

Die Übergriffe von Köln in der Sylvesternacht 2015-2016 zeigten, wie wichtig Integration im Kopf ist. Kultur der Herkunftsländer und somit die Prägungen von Asylanten unterscheiden sich fundamental zu Prägungen in Deutschland.

Damit Übergriffe künftig vermieden werden, muss Integration im Kopf bei den Asylanten stattfinden.

Wie Integration im Kopf gelingen kann, erläutere ich gern Verantwortlichen bei der Vorstellung des Europamodells in der Staatskanzlei.

Quantensprung

Der Quantensprung von Symptombekämpfung zu vorrangiger Lösung seelischer Ursachen bei Problemen ist Kern des Europamodells.

Dabei beschränkt sich die flächendeckende Lösung der Ursachen von Problemen nicht nur auf Gesundheit. Es werden seelische Ursachen gelöst bei Problemen mit sich selbst, in Beziehungen, Familien, Kommunen, Schulen, Unternehmen, Justiz, Behörden usw.

Dadurch entstehen keine Symptome und keine Kosten.

Potenziale werden frei für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen für den Weltmarkt.

Allein die Folgekosten ungelöster arbeitsbezogener oder privater Probleme bzw. psychischer oder gesundheitlicher Belastungen deutscher Arbeitnehmer bezifferte das Hamburger Weltwirtschafts-Institut (HWWI) im Jahr 2008 auf ca. 262 Mrd. Euro im Jahr⁷.

⁶ Video vom Eröffnungsvortrag: www.verbundenheitstraining.de/videos.htm

Bekommt die Bevölkerung im Europamodell Werkzeuge in die Hand, um Probleme und Belastungen eigenverantwortlich zu beseitigen, werden immense Gelder frei.

Für seelische Heilung werden Menschen im Europamodell flächendeckend ausgebildet, damit sie positive Veränderungen eigenverantwortlich durchführen können.

Strukturen der gegenseitigen Hilfe am Wohnort bewirken mehr Miteinander der Bevölkerung.

Heilen Menschen selber ihre Seelen, lösen gemeinsam Konflikte/ Probleme, erfüllen sich ihre Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse, verschwinden Symptome in vielen gesellschaftlichen Bereichen.

Auch Ausländerhass verschwindet.

Silicon Valley der Heilung

Die Umstellung des Gesundheitssystems auf Selbstheilung wird ein Segen für die Menschheit sein.

Die Umstellung des Gesundheitssystems auf seelische Heilung bewirkt immense Synergieeffekte.

Das Innovationszentrum dafür ist eine Europaschule für Selbstheilung, die ich irgendwo in Deutschland gründen möchte.

Ist das in Thüringen oder Deutschland nicht möglich, weil es Politik und Gesetze verhindern, verlasse ich Deutschland.

In der Europaschule werden Synergetiklehrer für Schulen und Versicherte in Selbstheilungsmethoden ausgebildet, Konzepte des Europamodells permanent modifiziert, Neuerungen ins System gegeben, Ärzte in Selbstheilung weitergebildet.

Unterstützt Thüringen das Europamodell, entsteht in Thüringen das Silicon Valley der Heilung.

Die mit Hunderten von Millionen Euro Steuergeld geförderte Uniklinik in Jena ist dagegen nur ein Zentrum für Symptombekämpfung.

Polizeistaat oder Gesellschaft des Miteinanders

Derzeit gibt es einen Rechtsruck in der Bevölkerung.

Rechtsruck und Radikalisierungen (NPD, Pegida, Salafisten, IS etc.) sind direkte Folge des Ablasshandels der Ärzte und fehlender seelischer Heilung im Gesundheitssystem (siehe weitere Unterlagen).

Die seelische Not der Bevölkerung nutzen Rechtsradikale, Extremisten, Fanatiker, um Menschen mit ihren Parolen und Feindbildern für sich zu gewinnen.

Die Probleme werden stetig zunehmen. Daraus ergeben sich 3 Strategien.

Weg 1 ist Ignoranz. Dieser Weg führt auf direktem Weg in unkontrollierbares Chaos und Anarchie.

Weg 2 ist Symptombekämpfung durch Niederwerfung von Unruhen durch Polizei, Bundeswehr, Strafe.

Weg 3 ist flächendeckende Lösung seelischer Ursachen in Familien, Schulen, Behörden, Gefängnissen, Unternehmen usw. mit Hilfe meines Europamodells.

Aufrüstung von Polizei/ Bundeswehr und permanente Überwachung der Bevölkerung verschlingt Unsummen. Diese Gelder fehlen dann für andere Aufgaben.

Ein Überwachungsstaat brach der DDR bereits das Genick.

Besser und effektiver ist die Lösung seelischer Ursachen mit Hilfe vom Europamodell.

Es darf allerdings bei der Erprobung der Konzepte keine Zeit mehr verloren gehen. Ignoranz bzw. Versuch der Kriminalisierung meiner Arbeit durch Thüringer Behörden dauert mittlerweile bereits 3 Jahre.

3 Jahre, die verschwendet wurden, weil Lobbyisten der Schulmedizin in Thüringer Ministerien das Sagen haben oder Beamte bzw. Politiker zu bequem waren, sich mit dem Europamodell ernsthaft zu beschäftigen.

Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow hat zu entscheiden, ob Deutschland wieder in Richtung eines Polizei- und Überwachungsstaates geht oder ob Thüringen für die Lösung der vielen privaten und gesellschaftlichen Probleme Vorreiter sein will.

Das Europamodell beendet den Ablasshandel der Schulmedizin.

Der Quantensprung hat größere Auswirkungen als Luthers Reformation.

Alternative zum Europamodell ist unkontrollierbares Chaos mit Allem, was dazu gehört.

Ich bitte um eine verbindliche Aussage von Herrn Ministerpräsident Bodo Ramelow, ob und welche Konzepte des Europamodells das Bundesland Thüringen erproben möchte.

⁷ <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/management/studie-probleme-der-mitarbeiter-kosten-milliarden/3365240.html>

Erläuterungen zur Petition

Wer will, findet Wege.

Wer nicht will, findet Gründe.

Vorwort

Die folgenden Ausführungen sind der ursprüngliche Entwurf meiner Petition zum Europamodell. In diesem Entwurf sind viele Hintergrundinformationen enthalten.

Fördern und Fordern

Das Europamodell folgt dem Prinzip fördern und fordern.

Fördern heißt, Menschen bekommen eine Ausbildung und alle Hilfe, damit sie durch Eigenaktivität (Do-it-yourself) körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden (Gesundheit) und Liebe erlangen können.

Fordern heißt, die Hilfe zur Selbsthilfe auch nutzen, um durch aktive Lösung von Ursachen Symptome, Behandlungs- und Pflegekosten zu vermeiden.

Wer die Hilfe zur Selbsthilfe nicht nutzt, dadurch unnötig Krankheit, Berufsunfähigkeit oder Pflege verursacht, wird an den Folgekosten beteiligt.

Das passiert durch ein System wie in der KFZ Versicherung mit Haftpflicht, Teilkasko, Vollkasko.

Wer Ursachen löst, hat mehr Geld in der Tasche.

Wer keine Ursachen löst und dadurch Kosten verursacht, dessen Bankkonto ist leerer.

Haben Hartz4- Empfänger kein Geld für Zusatzversicherungen, sind sie gezwungen, Eigenverantwortung zu übernehmen und Ursachen zu lösen. Denn soziale Systeme fangen nicht mehr auf wie bisher.

Dieser Druck, dass eigenes Tun bzw. Nichtstun Konsequenzen hat, macht Beine.

Löst der Einzelne seine privaten Probleme, verschwinden in der Folge viele gesellschaftliche Probleme.

Fehlende Lösung von Ursachen durch den Ablasshandel der Schulmedizin ist Ursache für viele gesellschaftliche Probleme.

Das System der Eigenbeteiligung ist sozial gerecht.

Man kann den immer weniger werdenden Jungen nicht zumuten, für immer mehr Alte, Kranke, Hartz4- Empfänger und Entwicklungsverweigerer, die nicht bereit sind Ursachen zu lösen, sämtliche Kosten zu übernehmen. Denn Kosten werden durch Entwicklungsverweigerung verursacht.

Das derzeitige Gesundheitssystem beibehalten und weiterhin nur Symptome behandeln lassen, weil die Krankheitsindustrie damit Milliarden verdient, wäre die Kündigung des Generationenvertrages.

Ca. 98 % aller Krankheiten sind Folge epigenetischer Veränderungen. Das ist wissenschaftlich belegt.

Diese ca. 98 % sind mit der Hilfe zur Selbsthilfe des Europamodells vermeidbar bzw. durch den Betreffenden selber heilbar. Der Mensch muss es aber wollen und selber etwas dafür tun.

Ist jemand zu Eigenverantwortung nicht bereit und beseitigt keine Ursachen, die Behandlungs- oder Pflegekosten nach sich ziehen, hat der Betreffende auch die Konsequenzen zu tragen.

Das System wehrt sich

Die Gefahr, die von vom Europamodell ausgeht für das aufgeblähte schulmedizinische System, haben Verantwortliche in Politik und Ministerien offenbar erkannt.

Weil wir in einer Diktatur der Schulmedizin leben, Politik, Medien, Ministerien, Behörden fest in der Hand der Schulmedizin sind, muss ich nun für 60 Tage ins Gefängnis.

Mein einziges Verbrechen ist, Lösungen ausgearbeitet zu haben und zum Wohle der Gesellschaft umsetzen zu wollen. Das ist politisch aber bisher leider nicht gewollt. Genau wie es im Dritten Reich nicht gewollt war, Juden zu helfen.

Der Staat setzt lieber auf ein schulmedizinisches System, welches ins vorige Jahrhundert gehört.

Im Grunde taugt Symptombehandlung der Schulmedizin nur für die Akutversorgung.

Ich bin überzeugt, viele Schulmediziner sind überzeugt von ihrem Endsieg über Viren, Bakterien, Symptome. Schulmediziner unterscheiden sich in ihrem linearen Weltbild (gut – böse) nicht von Nazis, Stalinisten, Gotteskriegern und anderen Radikalen.

Ist das Böse besiegt, hat das Gute gewonnen. Das Böse hat jeweils nur ein anderes Gesicht.

Alle genannten Gruppen sind von der Richtigkeit ihres Handelns 100% überzeugt. Sie merken nicht, dass sie es selber sind, die durch ihr Tun Unheil in die Welt bringen.

1. Welches Ziel hat Ihre Petition?

Ich bitte um eine Neubewertung meines Verfahrens Verbundenheitstraining durch das Landesverwaltungsamt Thüringen, damit auch Kranke Selbstheilungsmethoden lernen und durch Eigenaktivität wieder gesund werden können.
Durch falsche Unterstellungen von Behörden ist es mir derzeit untersagt, Kranke in Selbstheilungsmethoden auszubilden.

Durch die Untersagung ist es mir auch nicht möglich, klinische Studien nach § 137e SGBV beim Gemeinsamen Bundesausschuss zu beantragen. Ziel der klinischen Studien ist der wissenschaftliche Beweis, dass nahezu alle chronischen und von der Schulmedizin als unheilbar bezeichnete Krankheiten auf natürlichem Weg heilen, beseitigt der Kranke selber alle seinem Problem zugehörigen Ursachen.

Damit Kranke seelische Ursachen selber lösen können, brauchen sie das nötige Handwerkzeug. Dieses Handwerkzeug wird in der Ausbildung des Verbundenheitstrainings vermittelt.
Für die Lösung eigener Probleme sind Gesunde wie Kranke aber 100 Prozent selber verantwortlich.
Ich kann für niemand Probleme lösen, deren Seele oder Krankheiten heilen.
Es ist immer Eigenleistung des Betreffenden.

Ist meine Ausbildung frei von den Zwängen des Heilpraktikergesetzes, bitte ich um eine Entscheidung auf höchster politischer Ebene, ob das Land Thüringen die verschiedenen Konzepte meines Europamodells erproben will, um sie nach erfolgreicher Erprobung flächendeckend einsetzen zu können.

Durch die Ausbildungen des Verbundenheitstrainings wird das Europamodell erst möglich.
Mit Hilfe des Europamodells sollen gesellschaftliche Veränderungen erfolgen, damit ein Zusammenbruch sozialer Systeme durch Unterfinanzierung verhindert werden kann.

Finden Veränderungen dagegen freiwillig statt, kann der Supergau noch verhindert werden.
Ich hoffe, die bereits fertig in der Schublade liegenden Lösungskonzepte, die unter der Regierung Lieberknecht ignoriert bzw. untergraben wurden, werden nun von Rot-Rot-Grün neu bewertet, erprobt und dann umgesetzt.

Seelische Heilung der Bevölkerung löst viele Probleme (Privat, Beruf, Krankheit, Schulen, Unternehmen, Justiz, Flüchtlinge etc.) und reduziert massiv gesellschaftliche Ausgaben.

Es werden Gelder frei, die zur Schuldentilgung, für Wachstum, in Kindergärten, Schulen oder die Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt werden können.

Soziale Systeme (Gesundheit, Pflege, Rente) bleiben auch in Zukunft bezahlbar.

Haushalte (Privat, Kommunen, Staat) werden entlastet.

Die Alternative zum Europamodell ist unkontrollierbares Chaos mit unzähligen Toten, Bürgerkrieg usw. Gründe, warum unkontrollierbares Chaos einsetzt, werden Reformen vom Staat weiterhin blockiert, sind in dieser Petition ausreichend erläutert.

Folgende Konzepte liegen in der Schublade und müssen erprobt werden:

1. Das wichtigste Konzept, welches zuerst erprobt werden soll, ist ein innovatives Gesundheitstraining in der Schule. Es ist für Kinder, Lehrer und die Zukunft Deutschlands eminent wichtig.

Das Training verbessert das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden von Lehrern und Schülern. Krankheiten bzw. Verhaltensauffälligkeiten werden vermieden oder verschwinden. Dadurch wird Schulausfall auf ein Minimum reduziert.

Viele Probleme an Schulen werden durch das neue Unterrichtsfach Gesundheit im Zusammenwirken mit dem Gesundheitstraining für Lehrer gelöst.

Das Klima an Schulen wandelt sich von Gegeneinander zu Miteinander.

Das passiert quasi als Nebenprodukt des Gesundheitstrainings für Schüler und Lehrer.

Für die Erprobung des Gesundheitstrainings in der Schule bitte ich um Unterstützung des Thüringer Bildungsministeriums.

2. Hat das Landesverwaltungsamt Thüringen entschieden, meine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden für Privatanwender ist keine Ausübung der Heilkunde, bitte ich aus dem öffentlichen Dienst Lehrer, Beamte, Polizisten, Angestellte in das Verbundenheitstraining zu vermitteln, damit ich genügend Teilnehmer für klinische Studien nach §137e SGBV zu Heilung durch Selbstheilung bekomme.

Beamte und Angestellte werden relativ schnell wieder gesund, die sonst vom schulmedizinischen System „dauerbehandelt“ würden und dem Land als Arbeitskraft lange Zeit nicht zur Verfügung stehen.

3. Mein Europamodell kann zum Gelingen der Integration von Asylanten entscheidend beitragen. Dafür müssen Asylanten Selbstheilungsmethoden des Verbundenheitstrainings lernen und anwenden.

Im ersten Schritt soll „Integration im Kopf“ stattfinden. Was Integration im Kopf ist, erkläre ich Verantwortlichen gern.

Es sollen Selbstheilungsgruppen in Asylheimen oder am Wohnort entstehen, wo Asylanten und später auch Einheimische hingehen und wo gemeinsam an der Lösung von Problemen gearbeitet wird. Diese Orte der gegenseitigen Unterstützung tragen maßgeblich zur Integration von Asylanten in die deutsche Gesellschaft bei.

Damit Asylanten und Deutsche seelische Ursachen finden und lösen können, werden sie in Selbstheilungsmethoden ausgebildet.

Die gemeinsame Arbeit führt zu mehr Wohlbefinden, Gesundheit, sozialem Frieden und zu einer Vermeidung hoher Gesundheitsausgaben.

Mit wenig finanziellem Aufwand kann vielen Menschen geholfen werden.

Dafür bitte ich um eine enge Zusammenarbeit mit den Ministerien für Migration und Gesundheit.

4. Die Erprobung des Konzeptes im Strafvollzug zur Resozialisierung Strafgefangener folgt, wenn Kapazitäten frei sind und die Arbeit vom Justizministerium erwünscht ist.

Umfangreiche Hintergrundinformationen sind als Anlage dieser Petition beigefügt.

Die Ausführungen ergänzen die Inhalte der Infomappe, die Staatskanzlei und alle relevanten Thüringer Ministerien im Jahr 2013 erhielten (siehe Anlage Eingangsbestätigung).

Was soll mit dem Europamodell erreicht werden

Es soll eine gerechtere Gesellschaft entstehen, damit soziale Systeme auch in Zukunft bezahlbar bleiben. Künftig gibt es immer weniger Einzahler in soziale Systeme, aber immer mehr Bezieher (Rente, Pflege, Hartz4 usw.). Bleibt das Gesundheitssystem so wie es jetzt ist, steigen Beiträge ins Unermessliche. Kostensteigerungen betreffen nicht nur das Gesundheitssystem. Auch Rente, Pflege und kommunale Ausgaben sind betroffen. Denn statt zu arbeiten und in die Systeme einzahlen, landen unzählige Austerapierte der Schulmedizin in sozialen Systemen.

Irgendwann ist der kritische Punkt erreicht und die Systeme kollabieren.

Um das Problem zu lösen, muss die Bevölkerung (Jung und Alt) die Möglichkeit haben, die Höhe der Krankenversicherungsbeiträge selber zu bestimmen. Das geht nur, bekommen Menschen Werkzeuge in die Hand, mit denen sie durch Eigenaktivität gesund werden und bleiben können.

Dafür habe ich Verbundenheitstraining und Europamodell entwickelt.

Das Gesundheitssystem ist so teuer, weil Versicherte sich nur als Empfänger ärztlicher Leistungen sehen und Ärzte nahezu ausschließlich Symptome behandeln. Durch Symptombehandlung wird die Bevölkerung künstlich in Krankheit gehalten, weil keine seelischen Ursachen gelöst werden.

Es fehlt der Veränderungsdruck, der Menschen veranlasst, aktiv zu werden.

Das muss sich ändern.

Künftig ist mehr Eigenverantwortung unerlässlich, sollen Systeme nicht kollabieren.

Früher kam auf 5 Erwerbstätige 1 Rentner.

Künftig soll 1 Erwerbstätiger für 2 Rentner Rente erwirtschaften, Arzt, Medikamente, Operationen, Pflege bezahlen, eine eigene Familie ernähren, Schulden (Privat, Kommune, Staat) abtragen, für die eigene Rente sorgen, Kinder groß ziehen und die Alten für das Erbe auch noch lieben.

Das ist eine Überforderung der Jungen.

Soll der Generationenvertrag fortbestehen, müssen in Zukunft Jung wie Alt seelische Krankheitsursachen lösen, damit die Krankenversicherung für Junge halbwegs bezahlbar bleibt.

Was ist Anders im neuen Gesundheitssystem

Im neuen Gesundheitssystem macht es für Versicherte Sinn, gesund zu bleiben.

Schulmedizinische Symptom-Dauerbehandlung kostet auch eigenes Geld.

Wer präventiv Ursachen löst, hat eine höhere Lebensqualität und zusätzlich mehr Geld in der Tasche.

Kommt jemand zum Arzt, findet im Europamodell wie bisher Diagnose statt.

Danach wird der Patient aufgeklärt, dass er schulmedizinische Symptombehandlung (Medikamente, OP. Strahlen, Psychotherapie etc.) in Anspruch nehmen oder selber Ursachen seiner Erkrankung auflösen kann.

Will er/ sie selber Ursachen lösen, bekommt der Versicherte eine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden auf Rezept. Durch Ursachen lösen durch den Patienten selber können Selbstheilungsvorgänge ausgelöst und Krankheiten auf natürlichem Weg dauerhaft geheilt werden.

Ist jemand nicht bereit, Ursachen zu lösen, kann der Versicherte seine Entwicklungsverweigerung absichern durch höhere Krankenversicherungsbeiträge (Vollkasko).

In Schulen und Kindergärten lernen Kinder frühzeitig gesundheitsfördernde Automatismen, um weitgehend gesund zu bleiben- ein Leben lang.

Im Europamodell heilen die Menschen sich selber oder sie bleiben durch Eigenaktivität gesund. Gesundheit ist etwas, was nahezu jeder Mensch, der körperlich und geistig dazu in der Lage ist, durch Eigenaktivität selber herstellen kann.

Es gibt (nahezu) keine unheilbaren Krankheiten, nur unheilbare Menschen.

Um das Problem der Finanzierung sozialer Systeme zu lösen, ist die wichtigste Maßnahme Integration seelischer Heilung in das Gesundheitssystem. Das Fehlen seelischer Heilung ist ein gravierender Systemfehler, der hunderttausende Tote im Jahr zur Folge hat.

Symptombehandlung der Schulmedizin findet Anwendung in der Notfallmedizin, wenn Menschen körperlich oder geistig nicht zur Eigenverantwortung fähig sind oder wenn Versicherte Symptombehandlung in ihrer Krankenversicherungspolice explizit stehen haben

Lösen Menschen aktiv ihre Konflikte/ Probleme, verwirklichen ihre Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse und heilen ihre Seele, kehren Frieden in Familien und in der Gesellschaft ein.

Passiert das in ganz Europa, bleiben Systeme stabil und die Wettbewerbsfähigkeit Europas wird größer. Sind Seelen gesund, entstehen keine Symptome und keine Kosten.

Letzten Endes entsteht eine tolerante Gesellschaft des Miteinanders, wo auch unsere Kinder wieder eine Zukunft haben.

Das Europamodell öffnet Türen zu mehr Liebe, Gesundheit und Miteinander.

Die Erprobung der Konzepte des Europamodells ist ein erster Schritt, um Systeme Zukunftsfähig zu machen.

Die klinischen Studien nach §137e SGBV schaffen dann die gesetzlichen Voraussetzungen, damit seelische Heilung Teil des Leistungskataloges der Krankenkassen und somit fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung wird.

Neben der Senkung von Gesundheitsausgaben wird das Europamodell Leid und sinnlosen Tod unzähliger Menschen beenden, der durch alleinige Symptombehandlung der Schulmedizin verursacht wird.

Derzeit sterben täglich mindestens 1.000 Menschen in Deutschland an den verschiedensten Krankheiten, die mit Selbstheilung (seelischer Heilung) eine echte Heilungschance hätten.

Die künftige Finanzierung des Gesundheitssystems, Rente, Pflege, Hartz4 ist nur durch Einsatz von Innovationen wie dem Europamodell zu stemmen. Weil Thüringer Behörden das Europamodell torpedieren, untergraben sie auch die künftige Finanzierbarkeit sozialer Systeme.

Torpedierung ist nicht nur der Versuch der Kriminalisierung meiner wertvollen Arbeit durch Thüringer Behörden (Landesverwaltungsamt, Landratsamt Gotha).

Auch die Ignoranz meiner innovativen Lösungskonzepte durch alle betroffenen Ministerien oder die Staatskanzlei unter Ministerpräsidentin Lieberknecht wirkt wie Torpedierung durch unterlassene Umsetzung.

Ohne Zugang zu Schulen, Gefängnissen oder kranken Menschen können die innovativen Lösungskonzepte meines Europamodells nicht erprobt werden, um die vielen privaten wie gesellschaftlichen Probleme zu lösen.

Verantwortliche im Thüringer Gesundheitsministerium nahmen durch ihre Weigerung, klinische Studien nach §137e SGBV zu unterstützen, nicht nur Leid und Tod vieler Menschen vorsätzlich und billigend in Kauf.

Durch ihr Handeln gefährden Politiker und Beamte auch die Stabilität der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie den Frieden in ganz Europa.

Um das Gesundheitssystem zu reformieren und damit die Finanzierung sozialer Systeme zu sichern, müssen verschiedene Konzepte meines Europamodells erprobt, danach eingesetzt werden.

Passiert das nicht, ist unkontrollierbares Chaos in nächster Zeit unausweichlich.

Diese Gefahr scheinen viele Politiker und Beamte noch nicht realisiert zu haben. In meinem speziellen Fall verstecken sich Verantwortliche hinter Paragraphen, Gesetzen oder betreiben Lobbyismus zum Schaden für die BRD.

Verantwortliche schaffen durch ihr verantwortungsloses Handeln den Nährboden für künftige totalitäre politische Strukturen in Deutschland.

Was gerade in Deutschland passiert, gab es alles schon einmal in der Weimarer Republik.

Finanzierung der Projekte

Als ich die Infomappe im Jahr 2013 in Thüringer Ministerien sowie der Staatskanzlei abgab und um fachliche Unterstützung bat, kam für die Erprobung der innovativen, kostengünstigen Heilkonzepte nur §137e SGBV infrage.

Zitat G-BA:

„Für Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, deren Nutzen noch nicht hinreichend belegt ist, die jedoch das Potenzial einer erforderlichen Behandlungsalternative erkennen lassen, kann der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) Richtlinien zur Erprobung beschließen. Diese Möglichkeit hat der Gesetzgeber mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) im Jahr 2012 neu geschaffen.“

Quelle: <https://www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/erprobungsregelung/>

§ 92a SGB V

Seit Oktober 2015 gibt es den Innovationsfonds gemäß § 92a SGB V.

Dieser Innovationsfond ist prädestiniert für die Finanzierung der Erprobung vom Gesundheitstraining in der Schule und die Erprobung weiterer Konzepte des Europamodells.

Zitate Anfang:

„Berlin, 16. Oktober 2015 – Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) hat sich gestern in Berlin konstituiert. Aufgabe des Gremiums ist es, ab 2016 mit Mitteln des Innovationsfonds neue Versorgungsformen und Versorgungsforschungsprojekte zu fördern, die über die bisherige Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen. Der Innovationsausschuss wird in Förderbekanntmachungen die Schwerpunkte und Kriterien zur Vergabe der Mittel aus dem Innovationsfonds festlegen und über die eingegangenen Anträge auf Förderung entscheiden.“

„Hintergrund – Innovationsfonds gemäß § 92a SGB V

Mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) erhielt der G-BA den Auftrag, neue Versorgungsformen und Versorgungsforschungsprojekte zu fördern, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen (§ 92a SGB V).

Die Bundesregierung legt zu diesem Zweck einen Innovationsfonds auf, über den für die Jahre 2016 bis 2019 jährlich Mittel in Höhe von 300 Millionen Euro bereitgestellt werden. 75 Prozent des Fonds stehen für die Förderung neuer Versorgungsformen zur Verfügung, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen. Sie müssen eine Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung zum Ziel haben und ein hinreichendes Potenzial aufweisen, in die Regelversorgung überführt zu werden. 25 Prozent des Fonds sollen zur Förderung der Versorgungsforschung eingesetzt werden. Die in Frage kommenden Forschungsprojekte sollen auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sein.

Die Mittel für den Fonds werden von den gesetzlichen Krankenkassen und aus dem Gesundheitsfonds getragen und vom Bundesversicherungsamt verwaltet.

Zitate Ende

Quelle: <https://www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/590/>

Ich gehe davon aus, dass Rot-Rot-Grün die Konzepte des Europamodells erprobt.

Weil die Konzepte Sektorenübergreifend sind, bitte ich zunächst für das Gesundheitstraining in der Schule um die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, wo alle Interessenvertretungen (Ministerien, Gesundheitsamt, Schulamt, Elternvertretung, Lehrerverbände usw.) an einem Tisch sitzen, Ziele und die praktische Umsetzung beraten.

Anschließend erfolgt die Erprobung und der Antrag gemäß §92a SGBV.

Inwieweit Forschungsgelder der EU eingesetzt werden können, kann dabei auch geprüft werden.

Zunächst muss aber klar sein, ob das Land Thüringen die Konzepte erproben will.

Das Europamodell wird massiv Gegenwind von der Schulmedizinlobby bekommen.

Im Moment versuchen Lobbyisten der Schulmedizin noch, über Kriminalisierung mein Europamodell zu verhindern.

Auch mein plötzlicher Tod durch Fremdeinwirkung ist nicht ausgeschlossen, misslingt der Versuch der Kriminalisierung. Es geht um viele Milliarden Euro Profit, den der Ablasshandel der Schulmedizin bringt. Es mussten Menschen schon für weit weniger Geld sterben.

Instrument zur Integration

Weil beim Gesundheitstraining in der Schule und beim Konzept für die Integration von Flüchtlingen die wenigste Gegenwehr der Schulmedizin zu erwarten ist, macht die Erprobung dieser 2 Konzepte zu Beginn den meisten Sinn.

Tausende Flüchtlinge, die bei uns bleiben wollen, bekommen Werkzeuge in die Hand und finden Strukturen vor, damit sie durch Eigenaktivität seelisch gesund werden können. Allerdings sollten die Personen schon ein wenig Deutsch können. Deutsch wird dann praktisch weiter geübt in der Ausbildung in Selbstheilungsmethoden. Ausbilder des Verbundenheitstrainings sind Deutsche.

Die Petition soll klären, wie die Arbeit praktisch erfolgen kann.
Nur wenige Synergetiklehrer des Verbundenheitstrainings brauchen die Sprache der Asylanten beherrschen, um Tausenden Flüchtlingen wirksam helfen zu können.
Möglich macht die Potenzierung Gruppenarbeit und Do-it-yourself.

Gesundheitstraining in der Schule

Was parallel zur Arbeit mit den Flüchtlingen auf jeden Fall erfolgen muss, ist die Erprobung des Gesundheitstrainings in der Schule.

Das Konzept soll in einem Kindergarten, einer Grundschule und einer Schule ab Klasse 5 getestet werden. Es löst viele Probleme in Kindergärten und Schulen.

Weil Jugend die Zukunft Deutschlands ist, kommt der Förderung der Jugend eine besondere Bedeutung in meinem Europamodell zu. Hier entstehen die größten Synergieeffekte.

Deutschland hat einfach zu wenige Kinder. Daher muss das Potenzial und die Gesundheit aller Kinder optimal gefördert werden. Auch das Potenzial und die soziale Kompetenz von Kindern aus Hartz4-Familien.

Optimale Förderung im emotionalen Bereich passiert durch Einsatz der Synergetiklehrer im neuen Unterrichtsfach Gesundheit.

Das Gesundheitstraining ist bestens angelegtes Geld für die Zukunft Deutschlands.

Statt Tabletten zu schlucken, werden Kinder gesund, freudvoll, zufrieden, ausgeglichen, kreativ, verhalten sich sozial, entwickeln ihre besonderen Fähigkeiten und Talente.

Diese Dinge sind essentiell, soll Deutschland seine Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit behalten.

Auch in Schulen ist es effektiver, Ursachen zu lösen statt Symptome zu bekämpfen.

Statt an Symptomen herumzudoktern, werden Schüler und Lehrer befähigt, durch eigenes Tun das eigene Wohlbefinden (körperlich, seelisch, sozial) zu verbessern.

Speziell ausgebildete Synergetiklehrer gehen in Kindergärten und Schulen.

Dort vermitteln sie Kindern und Jugendlichen im neuen Unterrichtsfach Gesundheit Wissen und Fähigkeiten, damit sie durch eigenes Tun gesund und ausgeglichen sind.

Das Fach Gesundheit kann die Fächer Ethik und Religion ersetzen.

Besser gesagt, Ethik und Religion fließen in das Fach Gesundheit ein.

Durch Verschmelzung der Fächer bekommen Schüler Wissen über Wirkzusammenhänge in der Gesellschaft, deren Auswirkungen auf das Zusammenleben und die eigene Gesundheit.

Darüber hinaus werden Dinge praktisch geübt, damit sich das Wohlbefinden (körperlich, seelisch, sozial) der Kinder stetig verbessert.

Gesundheit, Ethik und Religion lassen sich Inhaltlich nicht trennen.

Mit Verschmelzung der Fächer können Schulstrukturen vereinfacht und vereinheitlicht werden.

Die Fächer Ethik und Religion werden durch Gesundheit massiv aufgewertet.

Auch ist die Zusammenlegung der Fächer eminent wichtig für die Integration von Schülern verschiedener Religionen und Ethnien.

Mit Gesundheit können sich Atheisten, Christen, Moslems, Buddhisten usw. anfreunden. Gesundheit wird von Eltern und deren Sippe akzeptiert.

Wenn Eltern verstehen, dass ihre Kinder mehr körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden erlangen sollen, werden auch Selbstheilungstechniken zur Lösung von Problemen im Fach Gesundheit akzeptiert.

Im Fach Gesundheit werden unter Anleitung von Synergetiklehrern Konflikte/ Probleme aktiv gelöst und individuelle Fähigkeiten gefördert.

Dabei kommen auch unterschiedliche Methoden der Selbstheilung zum Einsatz, um Ursachen im Innen lösen zu können. Sind Ursachen im Innen weg, verschwinden Probleme im Außen.

Durch das Training in aktiver Konflikt/ Problemlösung verbessert sich der mit Abstand wichtigste Gesundheitsfaktor Selbstregulation.

Bei guter Selbstregulation⁸ ist die Gefahr zu erkranken relativ gering.

⁸ Siehe Erläuterung im Vorwort

Lehrergesundheit

Lehrer arbeiten mit Hilfe der im Verbundenheitstraining gelernten Methoden selber Krankheitsursachen auf. Das geschieht präventiv als auch bei bereits bestehenden Krankheiten.

Dafür werden die Lehrer ausgebildet und professionell begleitet.

Ein Großteil der aktuell ca. 800 langzeiterkrankten Lehrer (Quelle AFD, Thüringer Allgemeine 9. April 2015) wird relativ schnell wieder gesund, falls die Lehrer es wirklich wollen⁹.

Nach der Veränderungsarbeit und den dadurch ausgelösten Selbstheilungsvorgängen können die Lehrer zügig in den Schulbetrieb zurückkehren.

Gesunde Lehrer werden durch weniger schulischen und privaten Stress kaum noch krank.

Die Einstellung neuer Lehrer kann überdacht werden.

Durch das Gesundheitstraining ändert sich das Klima an Schulen. Es wird harmonischer.

Weil Schüler und Lehrer im Reinen mit sich und ihrer Umgebung sind, werden Probleme wie Schulausfall durch Krankheit, Mobbing, Ausgrenzung, Gewalt, Amok, Fanatismus, Radikalismus, Drogenprobleme usw. weitgehend gelöst oder vermieden.

Das Ganze ist nachhaltig, weil systematisch Ursachen gelöst, alle Schüler und Lehrer erreicht werden.

Weil Schüler ausgeglichen und gut bei sich sind, gibt es kaum Störungen des Unterrichtes.

Lehrer können sich 100% auf die Vermittlung von Lehrstoff konzentrieren.

Lehrer haben weniger Stress, weil sie durch die Arbeit der Synergetiklehrer kaum noch Blitzableiter für angestaute negative Gefühle der Schüler sind. Projektion im negativen Sinne findet kaum noch statt, sind Schüler im Reinen mit sich und ihrer Umgebung.

Schule wird ein Ort des Miteinanders und der Freude am Lernen.

War die Testung erfolgreich, folgen klinische Studien, die beim Gemeinsamen Bundesausschuss beantragt werden müssen. Ziel dieser Studien ist die endgültige Kostenübernahme des Gesundheitstrainings für Schüler und Lehrer durch Krankenkassen.

Doktorarbeit

Es sind 2 getrennte klinische Studien geplant. Eine Studie für das Fach Gesundheit (Schüler) und eine Studie für Erwachsene (Prävention und Heilung durch Selbstheilung).

In der Testphase des Gesundheitstrainings in der Schule ist eine begleitende Doktorarbeit zu Selbstheilung und Selbstheilungsvorgängen förderlich.

Hierfür kann das Kultus- oder Gesundheitsministerium ein Forschungsprojekt Selbstheilung initiieren.

Die wissenschaftliche Arbeit (prospektiv, in die Zukunft gerichtet) kann Verhaltensänderungen, gesundheitliche Veränderungen sowie die zellulären Mechanismen dokumentieren, die durch Veränderungen (Innen, Außen) der Schüler und Lehrer bei Selbstheilungsvorgängen in Gang gesetzt werden.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse fließen dann in die Beantragungsunterlagen für die klinischen Studien beim Gemeinsamen Bundesausschuss ein.

Die im Vorfeld gesammelten Beweise der Wirksamkeit erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass der Gemeinsame Bundesausschuss die Studien zu Heilung durch Selbstheilung nach §137e SGBV bzw. § 92a SGB V genehmigt und die Kosten für das Gesundheitstraining (Fach Gesundheit + Lehrer) von Krankenkassen übernommen werden.

Waren die Studien erfolgreich, müssen Krankenkassen nach Abschluss der Studien dauerhaft die Kosten für das Gesundheitstraining in der Schule übernehmen.

Das Kultusministerium spart Ausgaben für Lehrer (Ethik, Religion), weil diese nun von den Krankenkassen bezahlt werden.

Denn das Fach Gesundheit dient ja der wirksamen Gesundheitsvorsorge und kann zum Gelingen der Heilung bereits bestehender Krankheiten bei Schülern beitragen.

Lehrer, Polizisten, Beamte, Angestellte

An der klinischen Studie zu Prävention und Heilung durch Selbstheilung nach § 137e SGB V können Lehrer, Polizisten, Beamte, Angestellte des öffentlichen Dienstes teilnehmen mit Diagnose einer so genannten „chronischen“ oder „unheilbaren“ Krankheit.

⁹ Gesundheit entsteht durch Eigenaktivität und man muss Gesundheit wirklich wollen. Ist jemand nicht bereit, alle seiner Erkrankung zugehörigen Faktoren zu verändern, setzen auch keine Selbstheilungsvorgänge ein. Lehrer bleiben krank, weil ihnen Krankheitsgewinn (Rente, kein Schulstress, keine Auseinandersetzung mit seelischen Themen usw.) wichtiger ist als die eigene Gesundheit.

Ziel dieser Studie ist der Nachweis von Selbstheilungsvorgängen, die durch eigenverantwortliche Hintergrundaufarbeitung in Gang gesetzt werden.

Der Nachweis soll durch die Heilung von Krebs, ALS und Volkskrankheiten erfolgen, welche die Schulmedizin als „chronisch“ oder „unheilbar“ bezeichnet.

Aufgabe der Doktorarbeit in Vorbereitung auf die klinischen Studien ist es auch herauszufinden, ob auf dem Weg zur vollständigen Heilung körperliche Vorgänge ausgelöst werden, die nicht gewollt sind.

Seelische Ursachen werden Schritt für Schritt gelöst, damit der Betreffende Zeitpunkt und Tiefe eigener Veränderungen (Innen, Außen) selber bestimmen kann.

Durch die Zwischenschritte ändert sich die Wahrnehmung. Wahrnehmung ist Schalter der Gene.

Angeschaltete Gene erzeugen innerhalb weniger Minuten Proteine und setzen Stoffwechselvorgänge im Körper in Gang.

Eine Veränderung der Wahrnehmung, hervorgerufen durch seelische Heilung, kann zum Verschwinden von Symptomen oder Krankheitsbildern führen.

Aber auch ungewollte körperliche Reaktionen können auf dem Weg zu vollständiger Gesundheit auftreten, erfolgt seelische Heilung zu schnell.

Inwieweit nachträgliche seelische Konfliktlösung ungewollte körperliche Reaktionen oder Symptome hervorruft, muss wissenschaftlich noch akribisch untersucht werden. Denn durch Symptombehandlung der Schulmedizin wurden ja in der Vergangenheit viele Symptome unterdrückt.

Inwieweit seelische Heilung früher unterdrückte Symptome reaktiviert, ist wissenschaftlich noch nicht untersucht. Denn Selbstheilung (seelische Heilung) gibt es im Gesundheitssystem bisher nicht.

Für die Dokumentation bedarf es der diagnostischen Möglichkeiten der Schulmedizin.

Ohne nachträgliche Konfliktlösung ist aber eine Heilung der Seele und die daraus resultierende Heilung so genannter „chronischer“ oder „unheilbarer“ Krankheiten nicht möglich.

Ungewollte körperliche Reaktionen lassen sich nach meinen bisherigen Erfahrungen aber umgehen durch viele kleine Schritte.

Es ist ähnlich sportlicher Betätigung. Mit Sport sollte man auch langsam beginnen.

Übertreibt man es zu Beginn, entsteht Muskelkater oder der Körper streikt.

Übertreibt man es zu Beginn mit seelischer Heilung, entstehen eventuell ungewollte Nebenwirkungen. Ob es überhaupt Nebenwirkungen geben muss, findet Selbstheilung organisch, also in der Zeit des Betreffenden statt, muss in der wissenschaftlichen Begleitung überprüft werden.

Ist die Alternative zur Selbstheilung der physische Tod, sollte es dem Betreffenden überlassen bleiben, ob er lieber sterben oder eventuelle vorübergehende Nebenwirkungen in Kauf nimmt, um wieder vollkommen gesund zu werden.

Auch für die klinischen Studien bei den Erwachsenen brauche ich den Staat, damit der öffentliche Arbeitgeber seine Bediensteten auf die Studien hinweist, damit sie teilnehmen können.

Das schulmedizinische System wird mir keine Teilnehmer für die Studien zu Prävention und Heilung durch Selbstheilung vermitteln.

Selbstheilung macht viele schulmedizinische Therapien überflüssig.

Ärzte schneiden nicht selber den Ast ab, auf dem sie sitzen. Ärzte und Krankenhäuser wollen ihre Medikamente und Therapien verkaufen. Patienten, die durch Eigenaktivität gesund werden und bleiben, sind geschäftsschädigend.

Erfolgreiche klinische Studien sind Voraussetzung für die Anpassung des Gesundheitssystems an neueste wissenschaftliche Tatsachen, innovative kostengünstige Heilverfahren und gesellschaftliche Erfordernisse mit Hilfe meines Europamodells.

Quasi als Nebenprodukt flächendeckender Selbstheilung werden durch Synergieeffekte mit etwas Zeitverzögerung viele gesellschaftliche Probleme gelöst.

Schüler und spätere Erwachsene werden nicht radikal, straffällig, drogenabhängig, ist die Seele heil.

Sie bleiben ein Leben lang weitgehend gesund.

Folgekosten in anderen gesellschaftlichen Systemen wie Rente, Pflege und der Justiz reduzieren sich oder werden vermieden.

Die Wirtschaft bekommt gesunde, leistungsfähige, kreative Arbeitskräfte.

Europaschule für Selbstheilung

Die Petition soll auch klären, ob Thüringen das richtige Land ist, um hier eine Europaschule für Selbstheilung zu gründen, quasi das Silicon Valley der Heilung.

Dafür bedarf es eines klaren Signals von Seiten der Thüringer Landesregierung.

Ein Bundesland, wo Innovationen im Gesundheitssektor mit strafrechtlichen Mitteln oder Ignoranz von staatlicher Seite unterbunden werden, ist nicht der richtige Ort für ein Silicon Valley der Selbstheilung. Derzeit stellt es sich für mich so dar, dass Innovationen außerhalb des schulmedizinischen Systems im Gesundheitssektor in Thüringen unerwünscht sind, selbst wenn dadurch unzählige Menschen sinnlos leiden und sterben müssen.

Reformation des Gesundheitssystems

Mit Unterstützung meines Europamodells durch den Staat träte Selbstheilung in einen Wettbewerb mit schulmedizinischer Symptombehandlung.

Durch den Wettbewerb käme das veraltete, überbezahlte Gesundheitssystem auf den neuesten Stand der Wissenschaft. Es wäre die beste Gesundheitsversorgung der Welt möglich.

Gleichzeitig sinken durch Einsatz von Selbstheilung Gesundheitsausgaben.

Das Gesundheitssystem bleibt trotz Überalterung der Bevölkerung bezahlbar.

Daran hatte die schwarz-rote Landesregierung unter Frau Ex-Ministerpräsidentin Lieberknecht offenbar kein Interesse.

Totalitäre Systeme wie das Gesundheitssystem (Diktatur Schulmedizin) sind nur auf 2 Wegen reformierbar. Die 2 Wege sind

- a) unkontrollierbares Chaos als Folge von Unterfinanzierung oder Revolution
- b) gezielte Veränderungen.

Weil das Gesundheitssystem sich nicht aus sich selber reformieren wird, da kein Schulmediziner freiwillig Privilegien, Besitzstände oder sein überholtes lineares Weltbild aufgibt, müssen Reformen von Außen angestoßen werden.

Diese Reformen müssen politisch aber gewollt sein.

Das war in der Thüringer Landesregierung unter Schwarz – Rot nicht der Fall.

Politiker und Beamte ließen lieber Menschen leiden und sterben, als sich mit der Schulmedizinlobby anzulegen. Vielleicht waren Entscheider ja auch verkappte Lobbyisten.

Heute ist Symptombekämpfung der Schulmedizin Staatsreligion.

Schulmediziner verdrängen wissenschaftliche Erkenntnisse der Genforschung, wonach 98-99% aller Krankheiten durch epigenetische Veränderungen entstehen.

Schulmediziner lassen die Tatsache außer Acht, dass alle körperlichen Vorgänge Folge komplexer Wechselwirkungen von Umgebung, Mensch, Gehirn und Genaktivität sind.

Diese Wirkzusammenhänge eröffnen neue Heilungswege, die im Europamodell beschritten werden.

Heute sind Ärzte in erster Linie Verkäufer von Medikamenten.

Nur für ganz wenige Schulmediziner ist Genregulation Teil des Behandlungskonzeptes.

Statt Kranke nach seelischen Ursachen suchen und sie selber beseitigen zu lassen, führen Schulmediziner lieber Krieg gegen vermeintliche Feinde (Viren, Bakterien, Krebszellen, Krankheiten usw.).

Krieg (Kampf gegen Symptome, Symptombehandlung) wird von Krankenkassen bezahlt.

Ärzte entbinden durch Symptombehandlung Patienten von ihrer Verantwortung für die eigene Gesundheit.

Es ist bequem für Patienten, sich nicht selber um Ursachen einer Erkrankung kümmern zu müssen.

Warum auch. Gibt es doch für jedes Wehwehchen ein Mittelchen, um Symptome zu unterdrücken.

Stirbt ein Mensch an einer Krankheit, war es Schicksal oder der Patient hat den „Kampf gegen...“ verloren.

Schulmediziner verursachen neben hohen Behandlungskosten auch immense Folgekosten in weiten Teilen der Gesellschaft.

Das schulmedizinische System lähmt Unternehmen und Staat, weil die Gelder für Behandlungen und Folgeschäden schulmedizinischer Therapie durch Steuern, Abgaben oder Versicherungsbeiträge regelmäßig aufgebracht werden müssen. Das Geld fehlt in privaten und öffentlichen Haushalten, für Investitionen, in Kindergärten, Kommunen, zur Schuldentilgung usw.

Im Europamodell kommt Symptombehandlung der Schulmedizin vorwiegend in der Notfallmedizin zum Einsatz oder wenn sich der Kranke an den Symptombehandlungskosten beteiligt.

Um gesund zu bleiben, nutzen Menschen im täglichen Leben Selbstheilung.

Weil sie wissen, Krankheit kostet eigenes Geld, lösen sie zeitnah ihre Konflikte/ Probleme, heilen ihre Seele und sorgen aktiv für die Erfüllung ihrer emotionalen Bedürfnisse.

Dadurch haben sie kaum Stress, bleiben gesund und haben mehr Geld in der Tasche.

Durch Einführung von Eigenbeteiligung wie in der Kfz-Versicherung (Haftplicht, Teilkasko, Vollkasko) kann jeder selber bestimmen, wie hoch seine Krankenversicherungsbeiträge sind.

Wer keine Eigenverantwortung übernehmen will, wählt Vollkasko.

Wer Selbstheilung nutzt, dem reicht Haftpflicht.

So entsteht ein gerechtes Finanzierungsmodell im Gesundheitssystem.

Mit dem Europamodell bekommt Deutschland das beste und zugleich preiswerteste Gesundheitssystem der Welt. Es wird zudem ganzheitlich.

Im Europamodell sinken Lohnnebenkosten. Sinkende Lohnnebenkosten sind ein großer Wettbewerbsvorteil für Unternehmen, die im globalen Wettbewerb stehen.

Im Herz des Europamodells, in der Europaschule für Selbstheilung, sollen die Gesundheitstrainer für Schulen ausgebildet und regelmäßig betreut werden, um ein hohes Qualitätsniveau sicherzustellen.

Es werden zusätzlich die verschiedenen Konzepte des Europamodells modifiziert, Ärzte in Selbstheilung weitergebildet, Strukturen des Europamodells aufgebaut und betreut.

Unter dem Begriff Europamodell sind Konzepte für die Lösung von Problemen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Privat, Kommunen, Schulen, Unternehmen, Behörden, Gefängnisse) vereint.

In der neu zu gründenden Europaschule für Selbstheilung findet das Qualitätsmanagement statt, damit überall nach gleich hohen Standards verfahren wird.

Thüringen wird ein Leuchtturm für Gesundheit (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden), Frieden, Stabilität, Sicherheit, Wachstum und die Lösung gesellschaftlicher Probleme.

Thüringen macht weiter, wo Luther aufhörte- mit Reformation.

Nur dass dieses mal nicht der Ablasshandel der katholischen Kirche, sondern der Ablasshandel der Schulmedizin zur Disposition steht.

Klare Aussagen

Es müssen verschiedene Konzepte im Kleinen erprobt werden, um sie nach erfolgreicher Testung zu multiplizieren.

Zur Testung vom Gesundheitstraining in der Schule brauche ich zunächst einen Kindergarten und eine Grundschule. Sind praktische Erfahrungen da, folgt eine höherklassige Schule in der Erprobung.

Damit die ca. 800 langzeiterkrankten Lehrer zügig arbeitsfähig werden, muss sie das Kultusministerium in das Verbundenheitstraining vermitteln.

Das Gesundheitstraining ist einfach, hoch wirksam, durch Schüler wie Lehrer parallel zum Schulbetrieb sofort anwendbar.

Von der Petition erwarte ich eine konkrete Aussage, ob das **TMBWK** unter Einbeziehung aller zuständigen Stellen mein Gesundheitstraining für Schüler und Lehrer testen will oder nicht.

Die Ausführungen dieser Petition konkretisieren die Darlegungen der Infomappe „Europamodell“ ab Seite 15 (liegt dem TMBWK vor).

Des Weiteren erwarte ich vom **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** eine klare Aussage, ob es Asylanten und Straftätern das innovative Gesundheitstraining zur Verfügung stellen will, damit diese Personen ihre Probleme selber lösen können.

Wie vom **TMBWK** und vom **Justizministerium** bitte ich auch um eine klare Aussage, ob das **Innenministerium** das Gesundheitstraining testen will. Auch Polizisten sollen die Möglichkeit haben, durch eigenes Tun seelisch und dadurch körperlich gesund zu werden bzw. zu bleiben.

Für jedes in dieser Petition angesprochene Ministerium gibt es fertige Konzepte.

Diese Konzepte stelle ich auf Anforderung aus den Ministerien zur Verfügung.

Die Konzepte sind nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Sie sind geistiges Eigentum von mir, Volker Schmidt.

Diebstahl geistigen Eigentums soll dadurch unterbunden werden.

Damit Ministerien zu einer guten Entscheidung für die Menschen und das Land Thüringen kommen, bin ich gern bereit, im jeweiligen Ministerium persönlich alle Fragen zu beantworten.

Aufgrund der Aussagen ist es für mich dann ersichtlich, ob es Sinn macht, in Thüringen zu bleiben oder ob ich Thüringen verlassen muss.

Das Europamodell ist zu wichtig für Frieden, Stabilität und die Lösung von Problemen in Europa, als dass es in Thüringer Landesarchiven verstaubt.

Wird das Europamodell nicht umgesetzt, gibt es in absehbarer Zeit unkontrollierbares Chaos.

Setzt in Deutschland Chaos ein, will ich in einem Land leben, wo meine innovativen Konzepte bereits greifen.

2. Richtet sich Ihre Petition gegen eine bestimmte Entscheidung?

Ich bitte darum, für jedes hier aufgeführte Ministerium eine eigene Petition zu erstellen.
Jede Unterpetition sollte auch die Ausführungen „Europamodell- Hintergrundinformationen“ enthalten.
Zusätzlich als Download: <http://europamodell.de/doku/Hintergrundinfos.pdf>
Auch die Anfrage an den Thüringer Ministerpräsidenten soll jeder Petition beigelegt werden.

Es folgen Ausführungen zum Stand der Dinge.

2.1. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Am 25. Juni 2013 erhielt ich vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein Schreiben mit folgendem Wortlaut:

„Europamodell“

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihr Vorschlag ist im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingegangen.

Das TMBWK wird die Hinweise bei weiteren Beratungen gern berücksichtigen.

Dazu wurde Ihr Schreiben an die zuständigen Referate weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Burkhard Zinner

Leiter Leitungsstab

Bis dato hörte ich nichts mehr aus dem TMBWK.

2.2. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Hiermit beschwere ich mich über eine Entscheidung des Thüringer Gesundheitsministeriums vom 19. September 2013.

Die Entscheidung „keine Fördermöglichkeit“ und die darauf folgende falsche Unterstellung der Ausübung von „Synergetik Therapie“ durch das Landratsamt Gotha verhindert, dass ich klinische Studien nach §137e SGBV durchführen kann.

„Synergetik Therapie“ wäre in meinem Fall unerlaubte Ausübung der Heilkunde, weil ich kein Arzt oder Heilpraktiker bin.

Ich mache aber keine „Synergetik Therapie“.

Ich habe ein ganzheitliches Verfahren (Verbundenheitstraining) entwickelt, in dem Menschen lernen, durch Eigenaktivität eigene Probleme durch Veränderungen im Innen und Außen zu lösen.

Dafür bilde ich in Selbstheilungsmethoden aus.

Weil nahezu alle Probleme im innen beginnen, können Ausgebildete mit den erlernten Techniken nahezu alle eigenen Probleme lösen. Dazu zählt auch die Auslösung von Selbstheilungsvorgängen bis auf Körperebene bei Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) durch Veränderung.

Darf ich Kranke in Selbstheilungsmethoden nicht ausbilden, weil ich dadurch angeblich unerlaubt Heilkunde ausübe, bin ich auch nicht berechtigt, Leistungen für Krankenkassen zu erbringen.

Behörden versagen Menschen mit chronischen und lebensbedrohlichen Erkrankungen durch Kriminalisierung meiner Ausbildung in Selbstheilungsmethoden den Zugang zu wirksamen Heilungswegen.

Viele Menschen können meine Ausbildung aus eigener Tasche nicht bezahlen.

Weil ich in Deutschland derzeit keine Kranken in Selbstheilungsmethoden ausbilden darf, biete ich die Ausbildung jetzt in Österreich an. Dort gibt es keine Beschränkungen. Dadurch verteuern sich natürlich meine Ausbildungen.

Wichtige Reformen im Gesundheitssystem werden blockiert, die essentiell für die künftige Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems sind.

Den aktuellen Stand der Auseinandersetzung entnehmen Sie bitte den Ausführungen für den Thüringer Ministerpräsidenten.

Letzten Endes richtet sich die Entscheidung des Thüringer Gesundheitsministeriums gegen die Stabilität der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Die Entscheidung „keine Fördermöglichkeit“ bedroht die künftige Finanzierbarkeit sozialer Systeme.

Die Bedrohung für Frieden und Stabilität ist größer, als Bedrohung durch Neonazis oder fanatische Gruppen.

Brechen Systeme zusammen, weil sie durch Handeln von Behörden unfinanzierbar wurden, möchte ich kein Polizist sein, gehen die aufgebrachten Massen auf die Straße.
Was nach dem Chaos kommt, weiß niemand.
Auch ein neuer „Hitler“ ist möglich.

Um folgende Entscheidung geht es:

„Europamodell“ Verbundenheitstraining

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihr Schreiben, mit dem Sie das von Ihnen entwickelte Konzept „Europamodell“ übermittelt haben, habe ich von Frau Ministerin Taubert mit der Bitte um Beantwortung erhalten.

Diesbezüglich teile ich mit, dass wir o.g. Konzept zur Kenntnis genommen haben. Betreffend ihrer Anfrage, die Erprobung des Konzeptes zu unterstützen teile ich mit, dass seitens des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit keine Fördermöglichkeit besteht.

Die späte Antwort bitte ich zu entschuldigen.

Jörg Muck, Referent

http://www.verbundenheitstraining.de/dokumente/2013-09-23_Thueringer_Sozialministerium.pdf

Es stellt sich die Frage nach dem „Warum“ der Absage.

Für die Unterstützung eines Systems der Selbstheilung wie mein „Europamodell“, mit dem Menschen seelische Ursachen selber lösen, dadurch Krankheit weitgehend vermeiden bzw. bereits bestehende Krankheiten (auch viele von der Schulmedizin deklarierte „chronische“ und so genannte „unheilbare“) durch Eigenaktivität selber heilen können, besteht keine Fördermöglichkeit.

Im Verbundenheitstraining werden die dafür erforderlichen Selbstheilungsmethoden vermittelt. Gesundheitsausgaben sinken und der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung (körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden) wird erheblich besser.

Zur gleichen Zeit erhält eine Megaklinik der Uni Jena, eine Hochburg linearer Symptombekämpfung, vom Land Thüringen 223,7 Millionen Euro (Quelle Thüringer Allgemeine, 16.4.2015) für deren Bau.

In Kommunen, Schulen, Kindergärten, für soziale Aufgaben wird zeitgleich Geld gekürzt.

Das Land Thüringen pumpt Hunderte Millionen Euro in ein System, das in absehbarer Zeit nur noch für die Notversorgung taugt.

Denn Selbstheilung wird im 21. Jahrhundert Symptombekämpfung weitgehend verdrängen.

Evolution lässt sich nicht verhindern.

Ich empfehle dem Thüringer Landtag, dem „Warum“ auf den Grund zu gehen.

Wessen Interessen vertritt das Thüringer Gesundheitsministerium?

Die Interessen kranker Menschen können es nicht sein.

In der Anfrage um Unterstützung an das Ministerium ging es nicht einmal um Geld. Ich bat um fachliche Unterstützung, damit die von mir beabsichtigten klinischen Studien sauber über die Bühne gehen können. Dafür sollten klare Regeln erarbeitet werden.

Die Entscheidung „keine Fördermöglichkeit“ ist faktisch ein Todesurteil für tausende Menschen (nicht nur in Thüringen), die eigentlich Hilfe und Schutz durch staatliche Stellen brauchen.

Stattdessen wird ihnen mit „keine Fördermöglichkeit“ wirksame Hilfe verweigert.

So etwas gab es zuletzt im Dritten Reich, als Juden Schutz und Hilfe durch den Staat verweigert wurde.

Heute sind es kranke Menschen, die der Staat in den Tod schickt, statt Innovationen außerhalb des schulmedizinischen Systems zu deren Heilung zu unterstützen („keine Fördermöglichkeit“).

Für mich ist die Entscheidung des Thüringer Gesundheitsministeriums vom 19.9.2013 vorsätzliche unterlassene Hilfeleistung mit Todesfolge durch den Staat.

Der Staat hatte die Möglichkeit, Leid und den sinnlosen Tod hunderttausender Menschen zu beenden.

Verantwortliche hielten es aber nicht für erforderlich, das zu tun.

Schlimmer noch.

Der Staat versuchte unter Androhung von „Freiheitsstrafe oder Geldbuße“ (Landratsamt Gotha, Schreiben vom 23.9.2013) meine Hilfe zur Selbsthilfe zu unterbinden.

Aufgrund der Ungeheuerlichkeit und die weit reichenden negativen Auswirkungen gehe ich im Laufe der Petition ausführlich auf diese Vorgänge ein.

2.3. Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Diese Unterpetition soll klären, ob das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz das Europamodell nutzen will. Erprobt werden müssen 2 Konzepte.

1. Integration von Flüchtlingen: Konfliktlösung (Aggressionsabbau), Aufarbeitung von Traumata, Herstellung stabiler Gesundheit, Integration im Kopf
2. Senkung Rückfallquoten von Straftätern durch seelische Heilung in Haftanstalten

Zu 1. Integration von Flüchtlingen

Ein mögliches Anwendungsgebiet vom Europamodell ist die Integration von Flüchtlingen in die deutsche Gesellschaft. Infos dazu auch in der Anlage „Europamodell- Hintergrundinformationen“.

Integration beginnt im Kopf. Auch im Kopf müssen sich Flüchtlinge mit der deutschen Gesellschaft identifizieren. Dafür dient das Integrationskonzept „Integration im Kopf“.

Integration ist nur erfolgreich, kommunizieren Flüchtlinge mit Deutschen. Auch mit Deutschen, die ein Problem haben mit Asylsuchenden.

Damit Flüchtlinge und Deutsche zusammen kommen, lösen sie im Europamodell gemeinsam ihre Konflikte und Probleme (mit sich selbst, Privat, Beruf) am Wohnort in Selbstheilungsgruppen. Es ist sogar denkbar, dass Flüchtlinge, die für Selbstheilung ein „Händchen“ haben, Ortsgruppen organisieren und leiten. Die dafür erforderlichen Strukturen sollen mit dem Europamodell entstehen.

Mit Hilfe der vermittelten Selbstheilungsmethoden des Verbundenheitstrainings können Flüchtlinge Traumata aufarbeiten, die sie durch Kriegserfahrungen in ihren Heimatländern mitbrachten.

Auch Krankheiten können vermieden oder geheilt werden, lösen Flüchtlinge selber seelische Ursachen mit Hilfe der im Verbundenheitstraining erlernten Selbstheilungsmethoden.

Derzeit brechen Aggressionen offen aus. Das passiert bei Demonstrationen oder Brandanschlägen durch Deutsche, aber auch in Erstaufnahmeeinrichtungen durch Flüchtlinge.

Der Grund sind aktivierte Ängste. Ohne Ängste gäbe es keine Demos, Brandanschläge, Aggressionen.

Um das Problem zu lösen, müssen Ursachen der Ängste gelöst werden. Das geschieht durch seelische Heilung. Angst beginnt immer im innen.

Sind Seelen gesund, könnten auch Hunderte monatelang auf engstem Raum zusammenleben, ohne aggressiv zu werden.

Damit Aggressionen in Asylheimen bzw. der Öffentlichkeit (Silvester, Köln) aufhören, sollten Strukturen entstehen, damit Asylanten ihre aufgestauten Gefühle abbauen können. Derzeit geht die angestaute Energie noch gegen Mitbewohner.

Das Problem wird gelöst durch Anwendung von Selbstheilungsmethoden des Verbundenheitstrainings.

In inneren Reisen können Asylanten ihre Gefühle ausleben. Das erfolgt nach klaren Regeln, damit niemand zu Schaden kommt.

Der Abfluss gestauter Gefühle nach klaren Regeln ist wichtig. Werden Gefühle unterdrückt, brechen sie sich unkontrolliert Bahn. Autoimmunerkrankungen oder Gewalt sind z.B. Folge unterdrückter Gefühle.

Seminarregeln: <http://www.verbundenheitstraining.de/info/seminarregeln.htm>

Details der Arbeit erkläre ich Verantwortlichen gern persönlich.

Im direkten Gespräch kann auch geklärt werden, wie die Arbeit organisiert werden kann und sollte.

Parallel dazu wird Flüchtlingen durch die deutschen Synergetiklehrer in den Selbstheilungsgruppen ganz praktisch das deutsche Wertesystem, Gepflogenheiten und Kultur nahe gebracht.

Ist der Asylantrag gewährt und werden Sozialleistungen gezahlt, muss Deutschland auch Flüchtlinge in die Krankenversicherung aufnehmen. Um hohe Kosten im Gesundheitssystem zu vermeiden, werden Flüchtlinge in Selbstheilungsmethoden ausgebildet und professionell begleitet.

Kosten im Gesundheitssystem für teure Symptombehandlungen werden vermieden.

Wie Hintergrundaufarbeitung genau erfolgt, kann ich Verantwortlichen im Ministerium für Migration gern erläutern.

Aufarbeitung von Traumata und seelische Heilung muss in der Sprache erfolgen, in der das Trauma oder die Prägung entstand.

Interessierte Flüchtlinge haben Zeit, sind sie noch nicht in den Arbeitsmarkt integriert.

Flüchtlinge, die an der Ausbildung teilnehmen, sollten aber Deutsch etwas können. Vertieft werden die Deutschkenntnisse dann in der praktischen Arbeit des Verbundenheitstrainings.

Durch die Arbeit der Synergetiklehrer werden mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Flüchtlingen fällt die Decke nicht auf den Kopf und sie werden seelisch sowie körperlich gesund.

Zu 2. Strafgefangene

Unabhängig von der möglichen Integrationsleistung für Flüchtlinge beschwere ich mich über eine Antwort aus dem Thüringer Justizministerium vom 27.7.2012.

Dem Thüringer Justizministerium schlug ich 2012 vor, das Verbundenheitstraining in Strafanstalten zu testen. Nachfolgend die Antwort auf meine Beschwerde im Justizministerium vom 10.04.2012:

Geschäftszeichen 4557/e – 676/12

Therapiekonzept für Strafgefangene - Beschwerde

hier: Ihre Beschwerde vom 10.4.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.04.2012 an Herrn Minister Dr. Holger Poppenhäger. Herr Minister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten und mich für Ihr Interesse am Thüringer Justizvollzug zu bedanken.

Nach Auskunft von Herrn Dr. Dr. Giebel ist ihm nicht erinnerlich, dass er ein Therapiekonzept für Strafgefangene von Ihnen erbeten habe. Ihre Beschwerde könnte insoweit auf einem Missverständnis beruhen. Unabhängig davon kann aufgrund der angespannten Haushaltslage schon aus finanziellen Gründen in Thüringen nicht realisiert werden. Ich bitte Sie hierfür um Verständnis.“

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Herbert Windmüller

Die Beschwerde bezog sich auf dieses Schreiben aus der Justizausbildungsstätte im Bildungszentrum Gotha:

Sachbearbeiter Philipp

Datum 14.03.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung von Behandlungsmaßnahmen für den Thüringer Strafvollzug.

Nach eingehender Prüfung ihres Konzeptes müssen wir Ihnen mitteilen, dass keinerlei Bedarf an der von Ihnen vorgestellten Maßnahme besteht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre weitere Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Dr. Dr. Giebel

Am 20. Mai 2015 erschien in der Thüringer Allgemeine ein Artikel unter der Überschrift „Mehr als die Hälfte der Verurteilten sind Wiederholungstäter“. Hier einige Zitate:

„Für die Beteiligten, ob nun Polizisten, Staatsanwälte, Richter oder Bewährungshelfer ist es eine frustrierende Erkenntnis, dass Strafe nicht zur Einsicht oder gar Besserung führt...Es bedürfe weiterer Anstrengungen, die Rückfallquote zu senken. Welche, das sagte der Minister nicht.“

Dass „keinerlei Bedarf an der von Ihnen vorgestellten Maßnahme besteht“, wie Herr Dr. Dr. Giebel im Schreiben vom 14.3.2012 behauptet, ist wohl eine gravierende Fehleinschätzung des Herrn Doktor Giebel. Herrn Dr. Dr. Giebel waren ganz offenbar die Probleme in der Justiz nicht wirklich bekannt oder er hatte kein wirkliches Interesse an einer Lösung der Probleme.

Es besteht ein immenser Bedarf an innovativen Lösungskonzepten.

Diese Konzepte hatte ich im Jahr 2012 erarbeitet und Herrn Dr. Dr. Giebel vorgestellt.

Denn weder Strafe, noch psychotherapeutische Behandlung durch Schulmediziner, Programme für Sexualstraftäter, das so genannte Übergangsmanagement oder schulische und berufliche Bildung verhindern Rückfälle in kriminelle Muster.

Ursachen

Der Grund für hohe Rückfallquoten ist einfach und ähnlich wie bei chronischen oder so genannten unheilbaren Krankheiten.

Die Seele der Straftäter muss geheilt werden.

Es gibt seelische Ursachen, warum Menschen kriminell oder krank werden.

Für die Heilung der Seele von Straftätern besteht aber nach Ansicht des Herrn Dr. Dr. Giebel „keinerlei Bedarf“.

Ärzte und Psychotherapeuten haben von Selbstheilung (seelische Heilung) keine Ahnung.

Ärzte sind Spezialisten für Symptombehandlung bzw. Symptomunterdrückung.

Mit Medikamenten, Therapie oder Symptombehandlung lässt sich Rückfall in kriminelle Muster aber nicht verhindern, weil seelische Ursachen nicht gelöst werden können.

Seelische Ursachen sitzen tiefer. Sie werden mit Therapie nicht erreicht.

Das Justizministerium unter Herrn Minister Dr. Poppenhäger setzte nach meiner Beschwerde noch einen drauf und behauptete, aus „finanziellen Gründen“ können meine Konzepte nicht realisiert werden. Seltsam.

Für neue Haftanstalten wie Zwickau wurden nach meiner Anfrage viele Millionen Euros bewilligt. Es wird viel Geld ausgegeben, um Straftäter dauerhaft wegzusperren (z.B. Sicherungsverwahrung) oder Wiederholungstäter wiederholt einzusperren.

Mein Verbundenheitstraining reduziert durch Lösung seelischer Ursachen Rückfallquoten und trägt maßgeblich zum besseren Schutz der Bevölkerung vor Straftaten bei.

Durch Do-it-yourself und Gruppenarbeit der Straftäter im Strafvollzug ist es zudem preisgünstig.

Für eine Erprobung meines Do-it-yourself-Heilverfahrens in Gefängnissen ist aber angeblich kein Geld da.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass auch in der Justiz Schulmediziner nicht wollen, dass Nicht-Schulmediziner wie ich mit ihren innovativen Verfahren bessere Lösungen in Haftanstalten anbieten. Zum Nachteil für das Land Thüringen und seine Menschen.

Die Resozialisierung Strafgefangener mit Hilfe schulmedizinischer Methoden ist kläglich gescheitert. Diese Tatsache würde noch mehr sichtbar, könnten Strafgefangene mit dem Verbundenheitstraining arbeiten. Denn dann fallen Rückfallquoten schlagartig.

Ein Grund für das Scheitern der Schulmedizin ist neben fehlender Motivation bei Straftätern die geringe Wirtiefe von schulmedizinischer Therapie.

Schneidet man Unkraut im Garten nur an der Oberfläche ab (Symptombehandlung, Psychotherapie), ist es logisch, treiben die in der Erde verbleibenden Wurzeln wieder aus, bekommen sie Nahrung.

Diese Nahrung ist das Umfeld nach Haftentlassung.

Werden aber bereits in der Haft die seelischen Wurzeln der Straffälligkeit mit Methoden des Verbundenheitstrainings herausgezogen, greifen alte Muster nicht mehr.

Die den Verhaltensmustern zu Grunde liegenden Lebenserfahrungen im Unterbewusstsein der Straftäter wurden ja während der Selbstheilung in der Haftanstalt verändert.

Rückfall in kriminelle Muster wird wirksam verhindert.

Dass die innovativen Konzepte des Verbundenheitstrainings in der Justiz eingesetzt werden, daran hatte das Thüringer Justizministerium unter Herrn Minister Dr. Poppenhäger ganz offensichtlich kein Interesse und schob „finanzielle Gründe“ vor.

Reduzierung von Kriminalität

Kriminalität wird vermieden oder reduziert durch 2 Konzepte:

1. Gesundheitstraining in der Schule
2. Selbstheilung in Haftanstalten

Das Gesundheitstraining in Haftanstalten ist ein Teilkonzept meines Europamodells.

Gemeinsam mit dem Gesundheitstraining in der Schule werden Straftaten weitgehend vermieden.

Schüler, Jugendliche, Erwachsene, deren Seelen gesund, im Reinen mit sich, ihrem Leben und ihrer Umgebung sind, werden nicht straffällig.

Der Nachschub an Kriminellen versiegt bereits in der Schule.

Beim Einsatz des Verbundenheitstrainings in Haftanstalten bleibt die psychiatrische Begutachtung weiter in den Händen von Ärzten.

Auch alle anderen Maßnahmen können beibehalten werden, sind sie sinnvoll.

Die Aufarbeitung seelischer Hintergründe von Straftaten muss aber während der Haft passieren.

Weil Schulmediziner von Selbstheilung keine Ahnung haben, kann das nur durch Einsatz des Verbundenheitstrainings mit Hilfe der von mir ausgebildeten Synergetiklehrer geschehen.

Strafgefangene haben Zeit und können während ihrer Haft die seelischen Ursachen ihrer Straffälligkeit gründlich aufarbeiten.

Sie können auch nicht weglaufen, um vor ihrer eigenen seelischen Realität zu fliehen.

Strafgefangene, die bereit sind, sich ihrer seelischen Realität zu stellen, werden in der Haft seelisch gesund und die Gefahr einer erneuten Straftat ist gering.

Für diesen Zweck sollen Synergetiklehrer in Strafanstalten gehen.

Die Arbeit ist ähnlich dem Gesundheitstraining für Lehrer und Eltern bzw. Schüler ab 5. Klasse.

Nutzen

Das Gesundheitstraining in Haftanstalten hat 4 wichtige Wirkungen für das Land Thüringen.

1. Rückfallquoten sinken.
2. Die Gesundheit der Strafgefangenen wird besser.

3. Ausgaben in der Justiz sinken
4. Polizisten und Gerichte haben weniger Arbeit

Weil das Land Thüringen Krankheitskosten in Haftanstalten trägt und nicht Krankenkassen, schlägt das Verbundentraining mehrere Fliegen mit einer Klappe.

Das Qualitätsmanagement vom Gesundheitstraining für Straftäter findet ebenfalls in der zu gründenden Europaschule für Selbstheilung statt.

Dort werden Synergetiklehrer für Haftanstalten ausgebildet, weitergebildet und regelmäßig betreut.

Herr Justizminister Dieter Lauinger ist neu im Amt und nicht verantwortlich für Entscheidungen aus 2012. Vielleicht möchte er ja das Gesundheitstraining in Haftanstalten testen lassen.

Ich würde mich über eine positive Rückmeldung freuen.

2.4. Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Polizisten sind ähnlichen psychischen Belastungen ausgesetzt wie Lehrer.

Damit Polizisten trotz der Belastungen ihres Dienstes gesund bleiben bzw. gesund werden, gab ich am 19. Juni 2013 im Thüringer Innenministerium das Europamodell-Konzept ab. Seitdem hörte ich nichts aus dem Ministerium.

Polizisten sollten wie Lehrer, Beamte, Angestellte im öffentlichen Dienst die Methoden der Selbstheilung lernen und regelmäßig anwenden.

Dadurch entsteht stabile Gesundheit (körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden).

Polizisten werden durch regelmäßige Hintergrundaufarbeitung auch resistenter gegenüber mentalen Übergriffen im Dienst.

Eigenverantwortliche Hintergrundaufarbeitung (seelische Heilung) ist preiswert, hoch wirksam und sichert die Einsatzbereitschaft der Beamten.

Für Hintergrundaufarbeitung ist es egal, was für Probleme (mit sich selbst, Privat, Beruf) gelöst werden sollen. In der Selbstheilung spielt es auch keine Rolle, ob jemand Gesundheit erhalten oder bereits bestehende Krankheiten selber heilen will.

In der Hauptsache werden nur Konflikte und Probleme gelöst (Innen, Außen), die eigene Seele geheilt, eigene Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse befriedigt, damit Stress verschwindet und über Loslassen Selbstheilungsvorgänge ausgelöst werden.

Im Grunde ist Selbstheilung der Weg zu sich selbst, zu einem erfüllten Leben in Harmonie, Liebe, Freude und innerer Freiheit.

Gesundheitliche Verbesserungen sind Nebenprodukte als Folge einer veränderten Genregulation.

Es wird nichts in das System Seele hinein gegeben, sondern seelischer Ballast abgeworfen.

Dabei darf keinerlei Therapie im Spiel sein. Therapie würde den Erfolg der inneren Arbeit blockieren.

Es wird auch nicht nach Problem oder Krankheitsbild sortiert, um dann an Symptomen (Psyche, Körper) herumzudoktern, wie es Schulmediziner oder Psychotherapeuten tun.

Daher können Lehrer, Polizisten, Beamte, Angestellte mit den unterschiedlichsten Problemen gemeinsam seelische Hintergründe aufarbeiten. Niemand wird therapiert.

Dass Herumdoktern oder Therapie nichts bringt, zeigen hohe Krankenstände.

In der Selbstheilung wird durch nachträgliche Konfliktlösung Seelenmüll aufgearbeitet, damit Selbstorganisation einsetzt und Symptome auf natürlichem Weg verschwinden.

Damit Polizisten diese Arbeit an sich selbst selber tun können, werden sie dafür durch Synergetiklehrer ausgebildet.

Die jeweilige Ausbildungsgruppe reflektiert den Veränderungsprozess und unterstützt den Einzelnen auf seinem Weg zu stabiler Gesundheit und einem erfüllten Leben.

Eminent wichtig ist, dass Konflikte und Probleme zeitnah gelöst werden, um Dauerstress zu vermeiden.

Dauerstress macht auf Dauer krank. Es ist egal, ob es beruflicher, privater oder Stress mit sich selbst ist.

Alle Stressfaktoren kommen auf den Prüfstand, um sie beseitigen zu können.

Der Ort für die gemeinsame Arbeit kann die Europaschule für Selbstheilung sein oder Räumlichkeiten, die dem Land Thüringen gehören.

Hat ein Landesbediensteter Probleme, wird er/ sie an diese zentrale Stelle verwiesen.

Dort kann der Betreffende unkonventionell und ohne jedwede Therapie an der Lösung des Problems arbeiten. Die moderierenden Synergetiklehrer achten nur auf die fachgerechte Anwendung der vermittelten Selbstheilungsmethoden und geben Hinweise auf mögliche Stressfaktoren.

Landesbedienstete sind immer aufgeräumt und gesund.

Im Europamodell finden auch keine langwierigen stationären Aufenthalte statt. Einzig zu Beginn der Ausbildung, bis die vermittelten Selbstheilungsmethoden durch die Beamten sicher beherrscht werden, sind Ausgebildete länger zusammen. Es gibt regelmäßige Treffen, wo Ausgebildete ihre Veränderungen (innen, außen) gegenseitig reflektieren, gemeinsam innere Reisen durchführen und gleichzeitig seelische Ursachen lösen. Bei Bedarf kommen auch andere Selbstheilungsmethoden zum Einsatz. Darüber hinaus gibt es Energiewochen bei hartnäckigen Problemen. Mit den erlernten Methoden arbeiten Ausgebildete miteinander weiter am Wohnort oder treffen sich privat.

Es bringt nichts, reißt man Menschen aus der Umgebung und behandelt monatelang stationär Symptome. Kommen die „Behandelten“ dann zurück in die alte Umgebung, greifen alte Muster wieder. Es ist dasselbe Wirkprinzip wie bei Wiederholungsstraftätern.

Menschen haben im täglichen Leben Probleme. Daher müssen sie im persönlichen Umfeld bleiben, um Probleme an Ort und Stelle lösen zu können. Im Europamodell gibt es Strukturen am Wohnort, wo die Menschen hingehen, um aktuelle Probleme gemeinsam und eigenverantwortlich Schritt für Schritt zu lösen. Damit diese Arbeit reibungslos und gefahrlos erfolgen kann, erfolgt eine gründliche Ausbildung in verschiedenen Selbstheilungsmethoden im Verbundenheitstraining.

3. Welche Behörde oder sonstige Stelle hat diese Entscheidung getroffen?

Unter „Der nächste Schritt“ auf Seite 18 im „Europamodell“¹⁰ bot ich an, in das TMBWK zu kommen und dort Wirkzusammenhänge, Ziele und praktische Arbeit im Gesundheitstraining persönlich zu erläutern. Eine Einladung aus dem TMBWK für ein solches informelles Treffen erhielt ich bis dato nicht. Vom Thüringer Gesundheitsministerium und vom Thüringer Justizministerium erhielt ich eine Absage. Vom Thüringer Innenministerium hörte ich bis dato ebenfalls nichts.

4. Welche Umstände sind für Ihre Bitte oder Beschwerde von Bedeutung? Wie begründen Sie Ihre Petition?

Allgemeine Informationen, welche die Petition begründen, entnehmen Sie bitte auch der Anlage „Europamodell- Hintergrundinformationen“.

4.1. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schulausfall und andere Probleme an Schulen verursachen hohe Kosten für das Land Thüringen. Viele Kinder bleiben auf der Strecke, weil Elternhaus bzw. Schule überfordert sind. Lehrer werden durch chronische Überlastung krank.

Es kann nicht sein, dass Kinder verloren gehen, erkranken oder unter Medikamente gesetzt werden, weil ihnen optimale Förderung nicht zuteil wird. Weil viele Elternhäuser aus verschiedensten Gründen für optimale Förderung nicht in der Lage sind und Schulmediziner nur die Behandlung von Symptomen im Blick haben, muss die Gesellschaft diese Hilfe geben.

Ein sehr gut recherchiertes Buch zu Problemen an Schulen ist „Die Kinderkrankmacher: Zwischen Leistungsdruck und Perfektion - Das Geschäft mit unseren Kindern“ von Beate Frenkel, Astrid Randerath. Dieses Buch der Frontal21-Journalistinnen beschreibt sehr gut die Probleme an Schulen. Mit Hilfe der Synergetiklehrer im Fach Gesundheit werden die Probleme gelöst.

Unterrichtsfach Gesundheit

Viele Lehrer sind mit den 2 Aufgaben Erziehung und Bildung der Schüler überfordert, welche die Gesellschaft an Schulen delegiert.

Damit die Überforderung aufhört und Lehrer durch Dauerstress nicht mehr krank werden, übernehmen im Europamodell Synergetiklehrer im neuen Fach Gesundheit den Part Erziehung und Gesundheit. Gesundheit steht in enger Wechselwirkung mit einer gesunden Seele und sozialem Verhalten. Beides wird durch das Gesundheitstraining in der Schule verbessert.

Durch die Schulpflicht müssen alle Kinder am Gesundheitstraining teilnehmen, erhalten also die optimale Förderung.

¹⁰ Alle Ministerien und die Staatskanzlei erhielten die Infomappe Europamodell

In das Fach Gesundheit fließt alles ein, was in irgendeiner Weise körperliches, seelisches, soziales Wohlbefinden (Gesundheit nach Definition der WHO) fördert und das Potenzial der Kinder bzw. Jugendlichen voll entfaltet.

Das Gesundheitstraining hat einen überragenden Kosten-Nutzen-Faktor, weil früh gesundheitsfördernde Automatismen bei Kindern entstehen.

Es sammelt sich wenig Seelenmüll in Kinderseelen an, der als Erwachsene Probleme und Krankheiten verursachen würde, werden durch die Umgebung seelische Themen aktiviert.

Aus Gegeneinander wird Miteinander- flächendeckend.

Schulen werden ein Ort, wo Kinder mit Freude hingehen. Ist Stress weg, wird Schule ein Ort der Freude am Lernen.

Dauerstress und Krankheit

In Schulen ist es neben Erwartungsdruck oder Lernstress vorwiegend zwischenmenschlicher Stress, der eine Lawine von Symptomen nach sich zieht. Stress können Schüler mit anderen Schülern, Eltern, Lehrern, Verwandten oder Bekannten haben, um nur einige Stressoren zu nennen.

Stress mindert nach Erkenntnissen der Gehirnforschung die Lernfähigkeit.

Dieser Umstand resultiert aus der Evolution und den 2 Überlebensstrategien Wachstum und Schutz. Schutz steht über Wachstum.

Kommt der Löwe und man wird gefressen, braucht man keine gedanklichen Höchstleistungen.

Bei Gefahr werden für das Überleben nicht so wichtige Körperfunktionen (Denken, Verdauung usw.) herunter gefahren.

Negativer Dauerstress wird in der menschlichen Wahrnehmung mit Gefahr gleichgesetzt

Gleichzeitig geht frei werdende Energie in Arme und Beine, um das Überleben durch kämpfen, weglaufen oder tot stellen zu sichern.

Bei der Stressreaktion wird Energie vom Gehirn abgezogen, um seelische Stabilität aufrecht zu erhalten.

Der Löwe sind heute im übertragenen Sinne Schulkameraden, Rangordnungskämpfe innerhalb der Klasse, Erwartungen der Eltern, Lernstress usw.

Dauert negativer Stress zu lange, kippt das System im Gehirn durch Selbstorganisation. Über die Genregulation entstehen dann Symptome oder Krankheitsbilder.

ADHS ist z.B. Folge einer um Hilfe schreienden Kinderseele.

Damit Stress der Kinder verschwindet, gehen Synergetiklehrer an Kindergärten und Schulen.

Sind Kinder und Jugendliche durch die gemeinsame Arbeit ausgeglichen, haben auch Lehrer weniger Stress. Lehrer sind kaum noch Projektionsfläche negativer Gefühle ihrer Schüler.

Alle sind gesünder.

Infos: <http://www.als-heilung.de/stress-stressursachen-stressreaktion-stressabbau.htm>

Seelische Not der Eltern übernehmen Kinder

Viele Krankheiten lassen sich sehr einfach durch Hintergrundaufarbeitung vermeiden oder heilen.

Weil im aktuellen Gesundheitssystem aber nur Symptome behandelt, entfernt, Organe ersetzt, substituiert, Signalflüsse unterbrochen oder Viren abgetötet werden, lösen Eltern die hinter einer jeden Krankheit stehenden seelischen Konflikte nicht.

Weil Eltern ihre Konflikte nicht lösen, tun es die Kinder auch nicht.

Kinder haben Stress.

Die seelische Not agieren Kinder dann in Kindergärten und Schulen aus oder sie werden krank.

Überforderung, Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsstörungen, psychische Störungen, Streit oder körperliche Symptome sind die Folge.

Damit Kinder wieder funktionieren, bekommen sie Medikamente.

Die Lösung

Um das Problem Schulausfall (Schüler, Lehrer) durch Krankheit zu lösen, habe ich mein Do-it-yourself-Verfahren Verbundenheitstraining an Erfordernisse in Schulen angepasst.

Es teilt sich auf in ein Gesundheitstraining für Schüler und ein Gesundheitstraining für Lehrer oder Eltern.

Auch Eltern müssen in das Gesundheitstraining für Schüler eingebunden werden. Denn die Umgebung Elternhaus hat eminent wichtigen Einfluss auf die Gesundheit der Kinder. Kinder lernen durch Abschaun. Bekommen es Eltern nicht gut hin, Wohlbefinden, Sinnerfüllung, Lustgewinn und Sicherheit herzustellen (wichtigster Gesundheitsfaktor Selbstregulation), bekommen es deren Kinder auch nicht gut hin. Die Kinder übernehmen von den Eltern Verhaltensmuster.

Umgebungen senden permanent Signale aus, die im Unterbewusstsein der Kinder verarbeitet werden und Handlungen hervorrufen. Sind Automatismen ungenügend, haben Kinder Stress. Signale und Automatismen von Eltern sollten immer Gesundheitsfördernd sein. Für Hintergrundaufarbeitung und die Verbesserung der Selbstregulation bei Eltern gibt es Strukturen am Wohnort.

Es ist Aufgabe der Synergetiklehrer im Europamodell, Schülern, Lehrern sowie Eltern bei der Beseitigung von Stressfaktoren zu helfen. Sie sollen für positive Veränderungen (Innen, Außen) sensibilisieren und Veränderungsprozesse professionell begleiten.

Kinder werden im Fach Gesundheit befähigt, aktiv Konflikte/ Probleme zu lösen, Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse zu kommunizieren und ins Reine mit sich selbst sowie ihrer Umgebung zu kommen. Dieselbe Arbeit machen Synergetiklehrer auch mit Polizisten, Beamten, Angestellten oder Straftätern.

Sind gesundheitsfördernde Automatismen im Unterbewusstsein der Schüler verankert, sind Stressphasen kurz. Sind Stressphasen kurz, entsteht keine Krankheit.

Kurze Stressphasen haben keine gesundheitlichen Auswirkungen.

Für kurze Krisenbewältigungen ist die Stressreaktion ausgelegt.

Stressfaktoren beseitigen kann jeder, der geistig und körperlich in der Lage ist.

Das Verfahren der Hilfe zur Selbsthilfe ist einfach, trotzdem hoch wirksam.

Verbundenheitstraining ist Wissenschaftlich fundiert. Grundlagen bilden Synergetik, Epigenetik, Quantenphysik und Energiegesetz.

Niemand hat das Gefühl, therapiert zu werden- weil im Verbundenheitstraining niemand therapiert wird.

Im Fach Gesundheit werden Schüler befähigt, Konflikte/ Probleme gemeinsam zu lösen, eigene Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse wahrzunehmen und sie sich zu erfüllen.

Schüler kommen ins Reine mit sich, Schulkameraden, Lehrern, Eltern, entfalten das eigene Potenzial und bringen sich zum Wohl des Ganzen ein.

Langzeitarbeitslose

Derzeit legt das Land Thüringen ein Programm für den öffentlichen Beschäftigungssektor auf. Hier passt das Gesundheitstraining an Schulen mit den Langzeitarbeitslosen gut hinein. Sie bringen einen echten Mehrwert für die Gesellschaft- besser als Schilder für Wanderwege bemalen oder Straße kehren.

Das Gesundheitstraining soll mit über 55-jährigen Langzeitarbeitslosen getestet werden.

Es gibt mit Sicherheit Menschen mit Hartz4, die länger als 2 Jahre arbeitslos waren, die für diese Arbeit geeignet sind und welche unter das neue Förderprogramm des Landes Thüringen fallen.

Vor ihrem Einsatz an Schulen werden die Langzeitarbeitslosen intensiv ausgebildet.

Für die Durchführung des Gesundheitstrainings bedarf es sozialer Kompetenz und Mitgefühl. Daher sind ältere Menschen gut geeignet, die in der Wahrnehmung (Übertragung) der Schüler eine liebe Omi oder einen lieben Opi repräsentieren.

Für Selbstheilung ist keine pädagogische Ausbildung erforderlich.

Vor ihrem Einsatz müssen Synergetiklehrer aber intensive seelische Selbstheilungsprozesse selber durchgemacht haben, um Lehrern, Schülern und sonstigen Erwachsenen wirklich helfen zu können.

Die Ausbildung der Synergetiklehrer ist also zunächst eigene intensive Selbsterfahrung.

In der Selbsterfahrung zeigt sich, wer Verantwortung für die eigenen Gefühle übernimmt und konsequent Seelenmüll aufarbeitet. Wer das tut, wird anschließend auf die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen vorbereitet.

Wer vor sich selber wegrennt, ist für die hoch anspruchsvolle Arbeit mit Menschen nicht geeignet.

Sind erste Erfahrungen und Erfolge da, beantrage ich die klinischen Studien beim Gemeinsamen Bundesausschuss.

Ziel der Studien ist die Aufnahme des Gesundheitstrainings für Schüler, Lehrer, Eltern, Polizisten usw. in den Leistungskatalog der Krankenkassen.

Ist Verbundenheitstraining Teil des Leistungskataloges, kostet das innovative Gesundheitstraining dem Land Thüringen keinen Cent Steuermittel.

Das Gesundheitstraining in der Schule wird dann von Krankenkassen bezahlt.

Probleme wie Schulausfall durch Krankheit werden dauerhaft gelöst.

Gleichzeitig erfolgt eine Entlastung der Thüringer Staatskasse.

Auch Krankenkassen reduzieren Kosten. Vorbeugen ist billiger als heilen.

Langzeitarbeitslose haben einen vollwertigen Job, den sie bis zur Rente ausüben können.

Das Gesundheitstraining in der Schule ist ein eminent wichtiger Baustein des Europamodells.

Je früher gesundheitsfördernde Automatismen entstehen, je besser ist es (möglichst im Kindergarten). Es sammelt sich wenig Seelenmüll in Kinderseelen an, der später bei Aktivierung durch Signale des Außen zu Symptomen führen würde.

4.2. Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Hier gehe ich weiter auf die für mich ungeheuerliche Entscheidung „keine Fördermöglichkeit“ des Thüringer Gesundheitsministeriums unter Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert ein.

Ich kündigte 2013 im Thüringer Gesundheitsministerium an, den wissenschaftlichen Beweis von Heilung durch Selbstheilung mit Hilfe klinischer Studien nach §137e SGBV erbringen zu wollen¹¹. Dazu bin ich mit meinem Unternehmen berechtigt.

Für die Erarbeitung von Regeln dafür bat ich um fachliche Unterstützung, weil ich kein Schulmediziner bin. Es sollte Schaden von Patienten abgewendet werden, der durch vorschnelle oder unsinnige schulmedizinische Therapien entsteht. Sind Zellen beschädigt (z.B. durch Chemotherapie) oder Organe weg, sind sie weg.

Liegen Menschen im Grab, weil sie durch alleinige schulmedizinische Behandlung systematisch umgebracht wurden, kann man sie durch seelische Heilung auch nicht wieder zum Leben erwecken.

Findet sofort nach Diagnose einer Erkrankung keine seelische Hintergrundaufarbeitung statt, ist das ein **Kunstfehler**.

Dieser Kunstfehler ist ein gravierender **Systemfehler** im aktuellen Gesundheitssystem.

Stirbt ein Mensch an Krankheit, ist fehlende seelische Heilung oft der Grund.

Die wissenschaftlichen Zusammenhänge sind in dieser Petition sowie in der Anlage „Europamodell-Hintergrundinformationen“ beschrieben.

Vor schweren Eingriffen durch Schulmediziner sollten Patienten die Möglichkeit haben, sich über alle Wege der Heilung informieren zu können. Also nicht nur eine zweite Arztmeinung einholen, wo nur die Sicht eines weiteren Symptombehandlers gehört wird.

Patienten müssen vor ärztlichen Eingriffen verstehen, wie ihre Krankheit entstand und wie sie auf natürliche Weise heilt.

Erst dann kann der Patient wirklich entscheiden, ob Symptombekämpfung (Schulmedizin), Hintergrundaufarbeitung (Selbstheilung durch eigene Veränderungen) oder eine Kombination bei der individuellen Problemlösung passt.

Durch diese umfassende Aufklärung wird das im Grundgesetz garantierte Recht auf körperliche Unversehrtheit gewahrt.

Patienten müssen vor ärztlichen Eingriffen also auch die Möglichkeit haben, über die Auslösung von Selbstheilungsvorgängen aufgeklärt zu werden.

Diese Informationen bekommen Patienten im schulmedizinischen System nicht.

Im Verbundenheitstraining wird Heilung durch Selbstheilung erklärt im Basisseminar „Liebe-Gesundheit“. Im Seminar werden Ursachen, Wirkzusammenhänge und der Weg der Auslösung von Selbstheilungsvorgängen erläutert.

Erst wenn Patienten ALLE Informationen haben, können sie gute Entscheidungen für sich selber treffen. Erst dann sind ärztliche Eingriffe rechtmäßig.

Aufklärungspflicht BGH

Der 6. Zivilsenat des BGH unter Vorsitz von Erich Steffen fasste die richterlichen Gebote zum Arzt-Patienten-Verhältnis in einem Regelwerk zusammen:

* "Unumstritten" müsse sein, "das ärztliche Heileingriffe grundsätzlich der Einwilligung des Patienten bedürfen, um rechtmäßig zu sein".

* Diese Einwilligung könne "nur wirksam erteilt werden, wenn der Patient über den Verlauf des Eingriffs, seine Erfolgsaussichten, seine Risiken" aufgeklärt worden sei.

* Zur Aufklärung gehöre der Hinweis auf "mögliche Behandlungsalternativen mit wesentlich anderen Belastungen, Chancen und Gefahren".

"Nur so", stellten die Bundesrichter fest, könnten das "Selbstbestimmungsrecht" des mündigen Patienten und "sein Recht auf körperliche Unversehrtheit gewahrt" werden - ein deutlicher Hinweis auf die von der Verfassung garantierten Grundrechte.¹²

¹¹ Anlage Eingangsbestätigung, Infomappe Europamodell, 19.Juni 2013

¹² Quelle: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13496937.html>

Selbstheilung ist mögliche Behandlungsalternative

Eigenverantwortliche Lösung möglicher Ursachen durch den Kranken selber ist eine "mögliche Behandlungsalternative mit wesentlich anderen Belastungen, Chancen und Gefahren".

Mit Hilfe der im Verbundenheitstraining vermittelten Selbstheilungsmethoden kann der Patient sich selber heilen und über natürliche Vorgänge Gesundheit erlangen.

Über das Verbundenheitstraining müssen Ärzte also im Rahmen ihrer ärztlichen Aufklärungspflicht vor jeder Operation, Chemotherapie usw. zwingend informieren, damit ärztliche Heileingriffe rechtmäßig sind. Das gilt allerdings erst, ist der Nachweis von Selbstheilungsvorgängen mittels klinischer Studien erbracht.

Dass Patienten durch Eigenaktivität gesund werden und bleiben, daran hat das schulmedizinische System natürlich kein wirtschaftliches Interesse.

Ärzte verdienen ihr Geld mit Therapien, Bestrahlungen, Medikamenten, Operationen, mit der Behandlung von Symptomen.

Ärzte verdienen ihr Geld mit Kranken, nicht mit Gesunden.

Um Schaden von Patienten abzuwenden und eine vollständige Aufklärung der Patienten zu gewährleisten, bat ich das Thüringer Gesundheitsministerium um Unterstützung für klare Regeln für die geplanten klinischen Studien nach §137e SGBV.

Für die Erarbeitung klarer Regeln, damit die klinischen Studien nach §137e SGBV Gesetzeskonform stattfinden können, bestand im Thüringer Gesundheitsministerium unter Ex-Gesundheitsministerin Taubert aber „keine Fördermöglichkeit“.

Warum, darüber soll diese Petition Aufschluss geben.

Lobbyismus

Es liegt der Verdacht nahe, dass Thüringer Behörden nach der Entscheidung „keine Fördermöglichkeit“ und die gleich darauf folgende Androhung von „Haft und Geldbuße“ durch das Landratsamt Gotha die klinischen Studien nach §137e SGBV eine umfassende ärztliche Aufklärung verhindern wollte.

Hier fand Lobbyismus zum Nachteil für Leib, Leben und Gesundheit der Bevölkerung statt.

Als Mittel zum Zweck diente der Vorwurf unerlaubter Ausübung der Heilkunde.

Sind die klinischen Studien zu Heilung durch Selbstheilung bei Krebs, ALS und weiteren schweren Erkrankungen vom Gemeinsamen Bundesausschuss genehmigt, muss ein Arzt seine Patienten darüber aufklären. Sonst macht der Arzt sich strafbar. Richterliche Gebote zur Aufklärungspflicht wären nicht erfüllt und ärztliche Eingriffe rechtswidrig.

Was es nicht gibt, darauf brauchen Ärzte nicht hinweisen. Gibt es keine klinischen Studien zu Heilung durch Selbstheilung, brauchen Ärzte in der Beratung also nicht darauf hinweisen.

Erreicht das System sein Ziel der Verhinderung klinischer Studien nach §137e SGBV zu Heilung durch Selbstheilung, erfahren Patienten nichts von Behandlungsalternativen.

Ärzte können ihren Patienten weiter das Märchen der Unheilbarkeit von Krebs, ALS und vielen weiteren Krankheiten aufstischen.

Die wichtige seelische Hintergrundaufarbeitung findet weiterhin nicht statt.

Folge sind Dauerbehandlungen und bei nicht wenigen Patienten der vorzeitige Tod.

Beamte im Thüringer Gesundheitsministerium hätten sich anhören müssen, ob meine angekündigten klinischen Studien eine Behandlungsalternative mit wesentlich anderen Belastungen, Chancen und Gefahren sind.

Das ist nicht passiert.

Auch hätten sich Verantwortliche anhören müssen, was ich wirklich mache.

Und nicht etwas unterstellen, was dem schulmedizinischen System am Besten ins Konzept passt, um das Monopol zu schützen.

Denn ich praktiziere eben keine Synergetik Therapie, wie von Thüringer Behörden behauptet.

Mein Verfahren Verbundenheitstraining ist die Summe aller meiner Erfahrungen.

Synergetik Therapie (synergetische Innenweltreisen) war davon eine wichtige Erfahrung.

Weil synergetische Innenweltreisen für die Massenapplication nicht geeignet sind, habe ich die Grundtechnologie vereinfacht, optimiert und gefahrlos gemacht.

Die Bevölkerung bekommt mit der Ausbildung in Selbstheilungsmethoden Werkzeuge in die Hand, um durch Eigenaktivität nahezu jedes Problem lösen zu können.

Zu lösbaren Problemen zählt auch Heilung durch Selbstheilung bei Krankheiten, die für Schulmediziner chronisch oder unheilbar sind.

An einer Förderung hoch wirksamer Heilverfahren, die außerhalb des schulmedizinischen Systems angeboten werden und die eine echte Behandlungsalternative zur Symptombehandlung der Schulmedizin darstellen, bestand im Thüringer Gesundheitsministerium unter Ministerin Taubert offenbar kein Interesse.

Das Thüringer Gesundheitsministerium hat mit „keine Fördermöglichkeit“ seine Fürsorgepflicht verletzt.

Schlimmer noch.

Statt alles zu tun, damit Leid und sinnloser Tod vieler schwer kranker Patienten beendet werden kann, wurde der Verwaltungsapparat in Gang gesetzt.

Aufgrund der zeitlichen Abläufe liegt die Vermutung nahe, dass das Ministerium nach seiner Entscheidung über das Landesverwaltungsamt den Behördenapparat in Gang setzte, um meine Tätigkeit im Gesundheitsbereich zu torpedieren.

Ein äußerst fragwürdiges Gebaren, wo doch meine Tätigkeit konform geht mit aktueller Rechtssprechung und ich den sinnlosen Tod unzähliger Menschen beenden wollte.

Als Grund diente der Vorwurf unerlaubter Ausübung der Heilkunde nach §1 Abs. 1 und 2 HeilprG.

Ausführendes Organ war dann das Landratsamt Gotha.

Um den Weg frei zu machen für eine Lösung zum Wohle der Menschen, habe ich den Strafbefehl vom Amtsgericht Gotha (Geschäftsnummer 102 Js 40470/13 92 Cs) akzeptiert. Wider Willen. Denn der Strafbefehl entbehrt jeder rechtmäßigen Grundlage.

Näheres dazu ist in den Ausführungen für den Ministerpräsidenten nachzulesen.

Durch die Entscheidung von Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert müssen also weiterhin Hunderttausende sinnlos leiden und sterben, weil ihnen der Staat wirksame Hilfe verweigert. So etwas gab es zuletzt im Dritten Reich, als Ministerien den Juden Hilfe versagte und sie zur „Sonderbehandlung“ in die KZ schickte.

Heute bekommen Menschen Zellgift (Chemotherapie) verabreicht.

Nazis mussten Juden industriell umbringen, um an deren Vermögen zu kommen.

Der Staat verhindert Behandlungsalternativen, damit sich das schulmedizinische System ungestört an Krankenversicherungssystemen bereichern kann.

Thüringer Innovationspreis 2013

Ausgelöst wurden die behördlichen Aktivitäten wahrscheinlich durch meine Teilnahme am Thüringer Innovationspreis.

Mit meinem Europamodell- Konzept bewarb ich mich um den Thüringer Innovationspreis 2013.

Link: <http://www.verbundenheitstraining.de/dokumente/2013-Dokumentation-Thueringer-Innovationspreis.pdf> (Seite 35)

Dort gab ich dieselbe Infomappe zum Europamodell ab wie in allen Ministerien, der Staatskanzlei usw.

Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten des Europamodell-Konzeptes beim Innovationspreis wurde Schulmedizinern die Gefahr für das eigene schulmedizinische System scheinbar bewusst.

Denn alle rechtlichen Voraussetzungen für die Beantragung klinischer Studien beim gemeinsamen Bundesausschuss erfülle ich mit meinem Unternehmen.

Ist der Beweis der Heilung durch Selbstheilung erbracht, muss meine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden von Krankenkassen bezahlt werden.

Auch eine ärztliche Aufklärung über die Selbstheilungsmethoden mit Allem was dazu gehört ist dann vor jedem schwerwiegenden Eingriff von Schulmedizinern zwingend vorgeschrieben.

Jeder Patient hat dann die Wahl zwischen Symptombehandlung der Schulmedizin, Selbstheilung des Verbundenheitstrainings oder einer Kombination aus Beidem.

Lobbyisten im Thüringer Gesundheitsministerium sahen offensichtlich Handlungsbedarf, meine Bestrebungen zu unterbinden.

Weil die Gefahr bestand, ich beantrage klinische Studien nach §137e SGBV, die Öffentlichkeit durch den Innovationspreis (Herbst 2013) eingebunden war und durch den hohen Innovationsgehalt meines Europamodell-Konzeptes ein Gewinn des Preises möglich erschien, blieb nur noch die Kriminalisierung meiner Arbeit mit Hilfe des Heilpraktikergesetzes.

So kam Eins zum Anderen.

Der Innovationspreis im Herbst 2013, die Schreiben aus dem Gesundheitsministerium vom 19.9.2013 und aus dem Landratsamt vom 23.9.2013 liegen eng beieinander.

Ein Zusammenhang ist offensichtlich.

Gefahr Schulmedizin

Darf ich oder meine künftigen Synergetiklehrer Gesunde oder Kranke ohne HP-Schein in Selbstheilungsmethoden nicht ausbilden, weil ich dadurch angeblich unerlaubt Heilkunde ausübe (nach Ansicht der Lobbyisten), bin ich auch nicht berechtigt, Leistungen für Krankenkassen zu erbringen. Dadurch kann ich keine klinischen Studien durchführen, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss genehmigt wurden.

Das Europamodell ist sehr elegant vom Tisch und das Monopol der Schulmedizin gesichert.

Schwer kranke Menschen können weiterhin vom schulmedizinischen System ungestört zu Tode gebracht werden. Das Geschäft mit Krankheit und Tod kann ungestört weitergehen.

Das Heilpraktikergesetz gefährdet wie in meinem Fall auch die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Erfolgt die Umstellung des Gesundheitssystems auf Selbstheilung nicht rasch, kollabieren soziale Systeme aufgrund der Verschiebung der Alterspyramide und weiterer Faktoren.

Immer weniger Junge können die Kosten für die vielen Alten nicht aufbringen, die der Ablasshandel der Schulmedizin verursacht.

Der Handel ist: „Wir machen dir deine Symptome weg- du brauchst dich um nichts weiter kümmern“.

Brechen die Systeme zusammen, weil mit Hilfe des Heilpraktikergesetzes das Europamodell verhindert wurde, kann ein neuer Hitler die Unzufriedenheit der Massen, die durch seelischen Konfliktstau bei Menschen entsteht, für sich gewinnen und die Macht an sich reißen.

Seelischer Konfliktstau wird begünstigt durch den Ablasshandel vieler Ärzte.

Die nächste politische Diktatur entsteht. Deutsche Geschichte wiederholt sich.

Anzeichen für Unzufriedenheit der Massen zeigen sich in Wahlerfolgen von Populisten in ganz Europa, Pegida usw.

Sind Menschen aber durch Selbstheilung im Reinen mit sich, brauchen sie keine Projektionsfläche zum Ausagieren angestauter negativer Gefühle (Mitschüler, Nachbarn, Kollegen, Juden, Ausländer, Ungläubige, Polizisten usw.).

Diese Gefahrenabwehr wird erreicht durch Selbstheilung im Europamodell.

Diese wichtige Arbeit darf durch ein Heilpraktikergesetz von 1939 nicht verhindert werden, das Nazis in Kraft setzten und Schulmedizinern bis heute gute Dienste leistet.

5. Richtet sich Ihre Petition auf die Änderung eines Gesetzes? Wie und warum soll das Gesetz geändert werden?

Ob es ein Gesetz gibt, welches verbietet, dass Langzeitarbeitslose ohne pädagogische Ausbildung an Schulen das innovative Gesundheitstraining durchführen dürfen, weiß ich nicht.

Sollte es ein Gesetz geben, müsste es geändert werden.

Alternativ wird das neue Berufsbild Synergetiklehrer erschaffen.

Das neue Berufsbild erfüllt dann alle gesetzlichen Vorgaben.

Heilpraktikergesetz

Gesetze sollten zum Wohle der Menschen sein. Das Heilpraktikergesetz untergräbt aber die Volksgesundheit. Wie in meinem Fall wird es benutzt, um unliebsame Wettbewerber der Schulmedizin auszuschalten, die sich der Unwissenschaftlichkeit des schulmedizinischen Systems nicht beugen wollen, bessere und wissenschaftliche Heilungskonzepte entwickelt haben.

Die Konzepte des Europamodells ermöglichen bei flächendeckender Umsetzung eine erhebliche Verbesserung der Volksgesundheit und ein Ende von Leid oder Tod durch Krankheit, welche durch alleinige schulmedizinische Symptombehandlung verursacht wird.

An wichtigen Schaltstellen (Ministerien, Gesundheitsämter, Arztpraxen) sitzen Schulmediziner. Diese Machtfülle ermöglicht totalitäre Strukturen. Diese Strukturen stützt das Heilpraktikergesetz.

Schulmediziner nehmen auch Heilpraktikerprüfungen ab. Nie und nimmer würden Schulmediziner heute oder in Zukunft erlauben, dass ich eine Heilpraktikerprüfung bestehe.

Das schulmedizinische System ist für den sinnlosen Tod hunderttausender kranker Menschen verantwortlich. Weil alleinige Symptombehandlung die Lösung der Ursachen von Krankheit verhindert.

Viren oder Bakterien sind zwar am Krankheitsgeschehen beteiligt, nicht aber Ursache. Schneidet man weg, bestrahlt, ersetzt, substituiert oder unterdrückt Symptome mit Medikamenten, ist das keine Heilung.

Für den Erhalt des Systems ist es ein Leichtes, Gründe zu finden, einen unliebsamen Wettbewerber wie mich mit Pseudobegründungen durch die Heilpraktikerprüfung rasseln zu lassen.

Wenn mit Hilfe eines Gesetzes Menschen mit lebensbedrohlichen oder regelmäßig tödlichen Erkrankungen der Zugang zu Heilmethoden mit hoher Erfolgsaussicht außerhalb des schulmedizinischen Systems versperrt werden kann, muss es abgeschafft oder verändert werden.
Dieser unhaltbare Zustand trifft auf das Heilpraktikergesetz zu.
Meine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden eröffnet dem privaten Anwender hohe Erfolgsaussichten.
Nahezu jeder Krebs, ALS, Volkskrankheiten und viele weitere „schlimme“ Erkrankungen sind durch Selbstheilung vermeidbar oder heilbar.
Der Erfolg hängt aber einzig und allein vom Anwender der Selbstheilungsmethoden selber ab.
Heilung durch Selbstheilung ist immer Eigenleistung.

Wer schützt die Bevölkerung vor den Gefahren der Schulmedizin?

Mein Fall zeigt, wie der Staat in Diktaturen die Interessen der Machthaber vertritt. Das Gesundheitssystem ist eine Diktatur der Schulmedizin.

Im Gesundheitssystem ist es die Krankheitsindustrie (Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Pharmaindustrie, Apparatehersteller, Therapeuten usw.), deren Interessen es zu befriedigen gilt.

Patienten sind nur Konsumenten, die durch Inanspruchnahme ärztlich verordneter Rezepte oder Dienstleistungen die wirtschaftlichen Interessen der Krankheitsindustrie stillen.

Das Heilpraktikergesetz soll die Bevölkerung vor Gefahren durch Quacksalber schützen.

Wer aber schützt die Menschen vor Gefahren des schulmedizinischen Systems?

Dass der Staat für den Schutz vor Gefahren durch die Schulmedizin ungeeignet ist, zeigt mein Fall.

Werden nur Schulmediziner durch Behörden zum Verbundenheitstraining befragt ist es logisch, dass diese Schulmediziner alles tun, um den Reformer Schmidt „aus dem Weg“ zu räumen.

Schutz der Bevölkerung vor Gefahren jedweder Art gelingt nur, werden Menschen umfassend aufgeklärt und bekommen sie Zugang zu Alternativen. Das passiert im Europamodell.

Dadurch können Menschen gute Entscheidungen für sich treffen und sich selber schützen.

Das Europamodell versucht der Staat aber durch Ignoranz, „keine Fördermöglichkeit“ bzw. Androhung von „Haft oder Geldstrafe“ zu verhindern.

Die Hauptgefahr im schulmedizinischen System besteht darin, dass Ärzte übereilt Symptome entfernen bzw. unterdrücken. Die Herangehensweise erklärt sich aus dem überholten linearen Weltbild des Systems. Ist das Symptom weg, ist das Problem gelöst.

Dadurch bleiben seelische Ursachen von Krankheiten erhalten. Die Seele bewirkt über die Genregulation Gesundheit oder Krankheitsbilder.

Durch Symptomentfernung bzw. Unterdrückung wird Patienten durch die Ärzteschaft suggeriert, das Problem sei gelöst. Dabei ist es nicht gelöst. Nur Symptome sind vielleicht weg.

Weil Ursachen nicht gelöst sind, entsteht Medikamentenabhängigkeit.

Krankheit wird chronisch oder unheilbar.

Dauert die seelische Not zu lange, löst der physische Tod der Patienten das Problem auf natürliche Weise.

Ärzte erklären Angehörigen anschließend, sie hätten alles versucht, um die Krankheit zu „besiegen“.

Dabei waren die Ärzte das Problem.

Der Ablasshandel der Ärzte verhinderte eine vollständige Heilung durch Selbstheilung des Patienten.

Im Grunde taugt Symptombehandlung der Schulmedizin nur für Akutversorgung bei Verletzungen oder wenn Menschen keine Eigenverantwortung übernehmen wollen bzw. können.

Wird Menschen der Zugang zu seelischer Heilung verweigert, ist das ein Systemfehler.

Der Systemfehler wird durch die Dominanz beim Gemeinsamen Bundesausschuss, in Arztpraxen, Krankenhäusern oder durch Verschweigen in Medien in der Öffentlichkeit kaschiert.

Seelische Heilung wird erst im Europamodell Bestandteil des Leistungskataloges von Krankenkassen.

Gefahrenabwehr

Gefahren durch die Schulmedizin sind wie eben beschrieben hoch.

Weil die Seelen der Menschen im aktuellen Gesundheitssystem nicht geheilt werden, schafft das System quasi als Nebenprodukt den Nährboden für totalitäre politische Strukturen in Deutschland.

Menschen in seelischer Not sind anfällig für Blender.

Anfänge sieht man bei Wahlerfolgen von Rechten, Pegida, brennenden Asylunterkünften.

Die Staatskanzlei unter Ex-Ministerpräsidentin Lieberknecht, Thüringer Ministerien, Behörden unterstützten Pegida, NPD und Co, indem sie durch Ignoranz des Europamodells bzw. Kriminalisierung meiner wertvollen Arbeit mit Hilfe des Heilpraktikergesetzes eine flächendeckende Heilung der Seelen der Menschen verhindern.

Das Heilpraktikergesetz untergräbt also nicht nur die Volksgesundheit. Das Heilpraktikergesetz gefährdet auch die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Das Gesetz verhindert Behandlungsalternativen und macht Gesundheitsversorgung in Zukunft unbezahlbar.

Es bedarf klarer gesetzlicher Regelungen, um diese Gefahren zu minimieren und die Machtfülle des schulmedizinischen Systems einzudämmen.

Ändert sich nichts, wird Chaos das gegen die Gesundheit der Menschen (körperlich, seelisch, sozial) gerichtete Gesundheitssystem auflösen. Das Gesundheitssystem ist eine Diktatur der Schulmedizin.

Neubewertung durch das Landesverwaltungsamt

Das Heilpraktikergesetz ist ein Bundesgesetz. Das kann Thüringen selber nicht so einfach abschaffen. Was das Land aber machen kann ist eine Neueinschätzung meines Verfahrens Verbundenheitstraining. Orientiert sich das Landesverwaltungsamt an Tatsachen und nicht falschen Behauptungen einiger einflussreicher Lobbyisten, muss es zwangsläufig zum Schluss kommen, dass meine Ausbildung in Selbstheilungsmethoden keine Synergetik Therapie ist und damit nicht unter das Heilpraktikergesetz fällt. Dadurch darf ich dann auch wieder Kranke ausbilden und die beantragten Pilotprojekte in Schulen, Kindergärten, mit Flüchtlingen, Lehrern, Beamten usw. können gestartet werden.

6. Welche anderen Rechtsbehelfe, wie zum Beispiel Widerspruch oder Klage, haben Sie in dieser Sache eingereicht?

In Bezug auf das Gesundheitstraining in der Schule gibt es weder Widerspruch noch Klage. Details zur Beschwerde im Thüringer Justizministerium sind bereits dargelegt.

Gerichtsverhandlung

Anders verhält es sich bei meiner Beschwerde über die Absage vom Gesundheitsministerium vom 19.09.2013. Die Absage steht aufgrund der zeitlichen Abläufe in direktem Zusammenhang mit dem Vorwurf unerlaubter Ausübung der Heilkunde durch das Landratsamt Gotha.

Weil der Vorwurf unerlaubter Ausübung der Heilkunde völlig absurd ist, hatte ich Widerspruch gegen den Strafbefehl AZ: Cs 102 Js 40470/13 beim Amtsgericht Gotha eingelegt.

Den damaligen Strafbefehl habe ich im Februar 2016 akzeptiert (Gründe siehe Ausführungen an den Ministerpräsidenten).

Mein Verständnis eines fürsorglichen Staates war bisher, der Staat tut alles, um Menschen in Not zu helfen. Das galt auch für Menschen mit einer lebensbedrohlichen oder regelmäßig tödlichen Erkrankung.

In Thüringer Ministerien und Behörden scheint es aber andere Prioritäten zu geben.

Denn dass Verantwortliche im Thüringer Gesundheitsministerium das Wohl schwer kranker Menschen mit einer lebensbedrohlichen Diagnose wie Krebs oder ALS zum Ziel hatten, indem sie mit „keine Fördermöglichkeit“ die Unterstützung für klinische Studien nach § 137 e SGB V versagten, die genau diesen Menschen einen Weg der Heilung eröffnen, davon kann keine Rede sein.

Läge Verantwortlichen im Thüringer Gesundheitsministerium die Gesundheit der Menschen wirklich am Herzen, hätten Beamte mich vor einer Absage (Schreiben vom 19.09.2013) eingeladen und sich mein Do-it-yourself-Heilverfahren Verbundenheitstraining erklären lassen. Das ist nicht geschehen.

Die Verweigerung staatlicher Hilfe ist höchst verwerflich.

Die Mortalität bei Krebs in Deutschland betrug im Jahr 2010 genau 218.258 Todesfälle¹³.

Seit der Entscheidung am 19.09.2013 sind 2 Jahre ins Land gegangen. Das bedeutet, es sind seit der Entscheidung des Thüringer Gesundheitsministeriums über 400.000 Menschen allein an Krebs gestorben, die mit Hilfe meines Heilverfahrens eine echte Überlebenschance gehabt hätten.

Hinzu kommen andere Krankheiten, die durch seelische Heilung heilbar sind.

Es gab nicht eine Bestrebung aus dem Thüringer Gesundheitsministerium, schwer kranken Menschen durch Zugang zu meinen Selbstheilungsmethoden eine Behandlungsalternative zu eröffnen.

Das lässt nur einen Schluss zu:

Im Thüringer Gesundheitsministerium existiert an einer Heilung kranker Menschen, die durch Selbstheilung erfolgen könnte, kein Interesse. In diesem Ausmaß gab es Ähnliches zuletzt im Dritten Reich.

Werden durch Schulmediziner nur Symptome unterdrückt, entfernt, Organe ersetzt, ist das keine Heilung.

¹³ Quelle: <https://www.krebsinformationsdienst.de/grundlagen/krebsstatistiken.php>

Für mich nahmen Verantwortliche mit ihrer Entscheidung vom 19.09.2013 den Tod hilfebedürftiger Menschen vorsätzlich und billigend in Kauf.
Dass Menschen an Krebs und anderen Krankheiten nach wie vor zu Hunderttausenden sterben, beweisen offizielle Statistiken vom statistischen Bundesamt.

Bundesverfassungsgericht Leitsatz

Leitsatz

zum Beschluss des Ersten Senats
vom 6. Dezember 2005

- 1 BvR 347/98 -

Es ist mit den Grundrechten aus Art. 2 Abs. 1 GG in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip und aus Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG nicht vereinbar, einen gesetzlich Krankenversicherten, für dessen lebensbedrohliche oder regelmäßig tödliche Erkrankung eine allgemein anerkannte, medizinischem Standard entsprechende Behandlung nicht zur Verfügung steht, von der Leistung einer von ihm gewählten, ärztlich angewandten Behandlungsmethode auszuschließen, wenn eine nicht ganz entfernt liegende Aussicht auf Heilung oder auf eine spürbare positive Einwirkung auf den Krankheitsverlauf besteht.

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 347/98 -

Für mich hat das Land Thüringen mit „keine Fördermöglichkeit“ klar gegen diesen Leitsatz verstoßen. Im Leitsatz bringt das BvG klar zum Ausdruck, dass Menschen mit einer „lebensbedrohlichen oder regelmäßig tödlichen Erkrankung“ Hilfe durch Krankenkassen oder staatliche Stellen nicht verwehrt werden darf, besteht „eine nicht ganz entfernt liegende Aussicht auf Heilung oder auf eine spürbare positive Einwirkung auf den Krankheitsverlauf“.

Der Gesetzgeber trägt mit §137e SGBV dem Leitsatz Rechnung.

Mein Verbundenheitstraining ist zwar keine ärztlich angewandte Behandlungsmethode.

Mit einer ärztlichen Behandlungsmethode ist aber auch seelische Heilung und die Auslösung von Selbstheilungsvorgängen nicht möglich.

Das ist eine bittere Pille, die Ärzte und Therapeuten erst noch schlucken müssen. Denn mit Therapie oder Medikamenten lässt sich eine Seele nicht heilen.

Ohne seelische Heilung gibt es keine Auslösung von Selbstheilungsvorgängen über die Genregulation. Ohne Selbstheilungsvorgänge gibt es auch keine „Aussicht auf Heilung oder auf eine spürbare positive Einwirkung auf den Krankheitsverlauf“.

In meiner Ausbildung lernen Menschen, Ursachen ihrer Probleme zu finden, zu lösen und die eigene Seele zu heilen.

Ob Ausgebildete dann auch bereit und fähig sind, mit Hilfe der vermittelten Selbstheilungsmethoden die für einen erfolgreichen Heilungsverlauf erforderlichen Veränderungen durchzuführen, steht auf einem anderen Blatt. Darauf habe ich keinen Einfluss. Ich bilde aus.

Heilung durch Selbstheilung ist völlig konträr zu ärztlicher Behandlung von Symptomen.

Heilung durch Selbstheilung ist immer Eigenleistung des Betroffenen.

Schulmedizinische Behandlung schneidet Unkraut nur an der Oberfläche ab.

In der Selbstheilung zieht der Betroffene selber Unkraut mitsamt den Wurzeln heraus.

Ohne Wurzeln entstehen keine Symptome und keine Krankheiten.

Weil Heilung durch Selbstheilung immer Eigenleistung ist, kann meine Arbeit niemals Ausübung der Heilkunde sein, wie es Thüringer Behörden behaupten.

Während Behandlung die Wiederherstellung einer Norm durch Symptombehandlung zum Ziel hat, löst in der Selbstheilung der Betroffene selber alle seinem Problem zugehörigen Ursachen.

Dadurch werden über Selbstorganisation natürliche Mechanismen der Genregulation und Selbstheilungsvorgänge in Gang gesetzt.

Auch wenn Verbundenheitstraining keine ärztlich angewandte Heilmethode ist, erfüllt das Do-it-yourself Heilverfahren doch das Ziel der Richter in Karlsruhe - 1 BvR 347/98 -.

Im Gegensatz zur ärztlichen Behandlung kann ein Kranker sehr wohl durch eigenes Tun Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene auslösen und damit selber lebensbedrohliche oder regelmäßig tödliche Erkrankungen selber heilen.

Der Kranke muss aber die Möglichkeit dazu haben.

Diese Möglichkeit soll mit Hilfe meiner klinischen Studien nach §137e SGB V erschaffen werden.

Mit den vermittelten Selbstheilungsmethoden hat der Kranke mehr als „eine nicht ganz entfernt liegende Aussicht auf Heilung oder auf eine spürbare positive Einwirkung auf den Krankheitsverlauf“. Wäre den Karlsruher Richtern die Möglichkeit der Auslösung von Selbstheilungsvorgängen durch den Kranken selber bekannt gewesen, hätten sie mit Sicherheit noch einen Passus in den Leitsatz - 1 BvR 347/98 –eingefügt.

„Keine Fördermöglichkeit“ wirft ein schlechtes Bild auf das Thüringer Gesundheitsministerium und lässt tiefe Einblicke auf den Charakter der Beteiligten zu.

Verantwortliche Beamte und Frau Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert können Familienangehörigen gern erklären, warum ihre Angehörigen jetzt auf dem Friedhof liegen, wo es doch einen Weg der Heilung gegeben hätte.

Falsche Unterstellungen

Mir wird vorgeworfen, Synergetik Therapie anzubieten.

Unterstellung von Synergetik Therapie erschien Verantwortlichen sehr wahrscheinlich am Erfolg versprechendsten, um meine Tätigkeiten auf dem Gesundheitsmarkt unterbinden zu können.

Mein Verbundenheitstraining hat mit Synergetik Therapie aber nichts gemeinsam. Ich bilde in Selbstheilungsmethoden aus. Das passt offenbar einigen einflussreichen Leuten in Thüringen nicht.

Synergetik Therapie wurde vom Bundesverwaltungsgericht aufgrund der Methode innewohnenden Gefahren unter den Zwang des Heilpraktikergesetzes gestellt (BVerwG 3 C 29.09).

Von all diesen Gefahren habe ich innere Reisen des Verbundenheitstrainings bereinigt, die Interessenten bei mir lernen können.

Lehrer, Schüler, Eltern, Polizisten, Beamte, Asylanten, Strafgefangene usw. erlernen also Selbstheilungsmethoden, die bei richtiger Anwendung völlig gefahrlos sind.

Einzig körperliche Nebenwirkungen können auftreten, wenn Veränderungen zu schnell erfolgen.

In der Synergetik Therapie würde ich Menschen selber begleiten. Zu Recht wurde Synergetik Therapie unter den Zwang des Heilpraktikergesetzes gestellt. Denn es barg Gefahren, die in der Methodik selber liegen. Willentliche Erzeugung eines deterministischen Chaos ist nicht der beste Weg, um Selbstheilungsvorgänge auszulösen.

Darüber hinaus lauern in der Synergetik Therapie noch weitere Gefahren.

Von allen Gefahren habe ich aber innere Reisen des Verbundenheitstrainings bereinigt.

Das Ziel des amtlichen Vorganges wird deutlich im Schreiben vom Landratsamt Gotha.

Zitat Schreiben vom 23.09.2013

„Sehr geehrter Herr Schmidt,

unserer Behörde liegt ein Schreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes vor, wonach es sich bei Ihrer Werbung im Internet „Verbundenheitstraining“, um Ausübung einer heilkundlichen und damit erlaubnispflichtigen Tätigkeit handelt. Unter anderem werben Sie für eine Methodik, die anwendbar sein soll bei Krankheiten, gleich welcher Art und Schwere, bei körperlichen Beschwerden, bei psychischen Problemen sowie als wirksame Gesundheitsvorsorge...

... Solange Sie nicht im Besitz einer Erlaubnis sind, fordern wir Sie hiermit auf, o.g. Leistungen aus Ihrem Leistungsangebot zu streichen und diese Tätigkeiten einzustellen...

... Vorsorglich machen wir auf § 5 HeilprG aufmerksam. Darin heißt es:

Wer, ohne zur Ausübung des ärztlichen Berufs berechtigt zu sein und ohne eine Erlaubnis nach §1 zu besitzen, die Heilkunde ausübt, wird mit Freiheitsstrafe oder Geldbuße bestraft.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bauer (Amtsleiter)

Schreiben: http://www.verbundenheitstraining.de/dokumente/2013-09-23_Landratsamt_Gotha.pdf

Weil ich den Unsinn alleiniger schulmedizinischer Symptombehandlung öffentlich in Frage stelle, Alternativen entwickelt habe und den Staat um Hilfe bat, um Schaden für Leib und Leben vieler Menschen abzuwenden, wird mir Haft und Geldstrafe angedroht.

Es sind Methoden, wie sie in allen Diktaturen angewendet werden, um Systemkritiker zum Schweigen zu bringen. Das Gesundheitssystem ist eine Diktatur der Schulmedizin.

An einer Erprobung der im Verbundenheitstraining gelehrt Selbstheilungsmethoden auf ihre Wirksamkeit unter strengen wissenschaftlichen Kriterien hatte das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit unter Ex-Gesundheitsministerin Heike Taubert offenbar kein Interesse.

Mögliche Gründe sind in der Petition ausreichend angerissen.

Für diese Erprobung bat ich das Ministerium um Unterstützung.

Es sah aber „keine Fördermöglichkeit“.

Das System nimmt den Tod unzähliger Menschen vorsätzlich und billigend in Kauf (siehe Sterberaten allein nur bei Krebs), statt Behandlungsalternativen zu unterstützen.

Hätte ich im stillen Kämmerlein gegessen, mit meinem Europamodell-Konzept am Thüringer Innovationspreis 2013 nicht teilgenommen und das Thüringer Gesundheitsministerium nicht um Unterstützung bei der Erarbeitung klarer Regeln für die geplanten klinischen Studien gebeten, gäbe es auch kein Strafverfahren gegen mich.

Der Vorwurf Ausübung unerlaubter Ausübung der Heilkunde ist aus meiner Sicht nur Mittel zum Zweck von Lobbyisten der Schulmedizin, damit mein Do-it-yourself-Heilverfahren vom Markt verschwindet und mein Europamodell verhindert wird.

Die Justiz wird benutzt, um Reformen wie mich kalt zu stellen.

In der Auseinandersetzung geht es aus meiner Sicht in Wirklichkeit um die Wahrung von Besitzständen und den Erhalt des absoluten Monopols der Schulmedizin (Symptombekämpfung) im Gesundheitssystem. Dafür nehmen Verantwortliche im Gesundheitsministerium sogar den Tod unzähliger Menschen billigend in Kauf.

Schutz der Volksgesundheit ist nur Pseudobegründung und Mittel zum Zweck.

Seminare und Ausbildungen in Selbstheilungsmethoden zur Eigenanwendung sind so weit von Behandlung (Ausübung der Heilkunde) entfernt, dass bei Menschen nicht der Eindruck entsteht, sie würden behandelt.

Auch Geistheiler können mit Kranken arbeiten und brauchen keinen Heilpraktikerschein nach dem Heilpraktikergesetz.

Arbeitsebene im Verbundenheitstraining ist die der Geistheiler. Nur dass in den inneren Reisen neben dem Geist noch die Seele integriert ist und Ausgebildete bewusst die stärkste Kraft im Universum, die Liebe, für sich nutzen.

Ausgebildete des Verbundenheitstrainings sollen ja die erlernten Methoden in Familien, mit Freunden oder in Selbstheilungsgruppen eigenverantwortlich anwenden.

Genau wie Yoga jeder zu Hause anwenden kann.

Es sollte in jeder Familie Gang und Gäbe sein, gemeinsam Konflikte/ Probleme zeitnah zu lösen und sich dabei zu unterstützen, Wünsche, Hoffnungen, Bedürfnisse zu erfüllen (Leitsatz Verbundenheitstraining). Als Instrument dafür sollten innere Reisen des Verbundenheitstrainings in Familien genauso Anwendung finden wie eine Zahnbürste zur Zahnpflege.

Synergetiklehrer (Ausbilder) ist auch kein Heilberuf.

Verbundenheitstraining ist eine äußerst hochwertige Ausbildung.

Die Ausbildung vermittelt Wissen und Fähigkeiten, damit Menschen durch Eigeninitiative ein erfülltes Leben in Harmonie, Liebe, Glück und innerer Freiheit führen können.

Als Folge dieser Qualitäten entsteht über die Genregulation stabile Gesundheit, sozusagen als Nebenprodukt.

Wenn durch eigenes Tun der Ausgebildeten Krankheiten vermieden werden, von der Schulmedizin als „chronisch“ oder „unheilbar“ deklarierte Krankheiten auf natürlichem Weg ohne „ärztliche Heilkunst“ heilen, kann man mich ja dafür nicht ins Gefängnis stecken.

Ich erkläre den Leuten Wirkzusammenhänge und bilde in Selbstheilungsmethoden aus. Durch Anwendung der Methoden kann der Ausgebildete dann selber Selbstheilungsvorgänge in Gang setzen. Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene sind Nebenprodukte, weil die Genregulation bei Harmonie, Liebe, Glück oder innerer Freiheit andere körperliche Vorgänge auslöst als bei Angst oder Stress.

Die Zusammenhänge erläutere ich Teilnehmern meines Basisseminars „Liebe-Gesundheit“ und auf meinen Webseiten. Alles ist öffentlich, transparent, nachprüfbar.

Durch das Verstehen der Wirkzusammenhänge könnten Kranke ja auf die Idee kommen, sich selber heilen zu wollen. Sie würden dem schulmedizinischen System dann als zahlender Kunde verloren gehen.

Weil das nicht sein darf, stehe ich auf Behördenwunsch vor Gericht und muss mich wie ein Verbrecher verantworten.

Schulmedizin- Gefahr für die Volksgesundheit

Schulmediziner verstehen sich in ihrer maßlosen Selbstüberschätzung als Wächter der Volksgesundheit. Für mich untergraben Schulmediziner mit ihrer Symptombehandlung aber in hohem Maße die Volksgesundheit.

Alleinige schulmedizinische Symptombehandlung, wie sie derzeit an der Tagesordnung ist, stellt eine Gefahr für die Volksgesundheit dar.

Menschen werden durch den Ablasshandel (Symptombehandlung) abgehalten, nach seelischen Ursachen zu suchen und sie zu lösen. Dadurch werden viele Krankheiten erst chronisch und unheilbar, Die Bevölkerung wird von der Schulmedizin künstlich in Krankheit gehalten, um ständig wiederkehrende Patienten zu haben, die dann bei der Krankenkasse abgerechnet werden können. Die Volksgesundheit opfern viele Ärzte ihrem veralteten linearen Weltbild. Es gibt natürlich auch Ärzte, denen Gesundheit ihrer Patienten ehrlich am Herzen liegt. Aber auch diese Vollblutärzte mit Gewissen können keine Selbstheilungsvorgänge bei ihren Patienten auslösen, weil das nur durch die Patienten selber möglich ist.

Sind Patienten durch permanente Symptombehandlung „austherapiert“, also lässt sich mit ihnen kein Geld mehr verdienen, landen sie in sozialen Systemen oder Hospizen.

Steuer- und Beitragszahler übernehmen dann die Kosten.

Todesstatistiken sind nur die Spitze des Eisberges.

Man braucht nur in Arztpraxen, Krankenhäuser, Psychatrien, Altenheime, Pflegeheime, Hospize gehen und schauen, was schulmedizinische Symptombehandlung mit Menschen macht.

Im Gesundheitssystem sind Prioritäten falsch gesetzt.

Gesundheit ihrer Patienten muss sich für Ärzte finanziell lohnen, nicht Krankheit.

Wäre das so, hätten Ärzte ein echtes Interesse an gesunden Patienten. Heute lohnt es sich aber für Ärzte mehr, kommen Patienten regelmäßig in die Praxis und holen sich ihre Rezepte ab.

Weil Ursachen nicht gelöst werden, schieben sich Haus- und Fachärzte ihre Patienten hin und her.

Im Europamodell wird das Problem der Entwicklungsverweigerung und fehlender Eigenmotivation gelöst durch Eigenbeteiligung (Haftplicht, Teilkasko, Vollkasko).

Muss jemand Symptombehandlungskosten (Therapiekosten) anteilig übernehmen, überlegt sich die Person vorher, ob sich Kosten durch eigenverantwortliche Hintergrundaufarbeitung mit Hilfe des Verbundenheitstrainings nicht vermeiden lassen.

Dieser Kostendruck sorgt letztendlich dafür, dass soziale Systeme (Gesundheit, Pflege, Rente) entlastet werden und auch bei einer immer älter werdenden Bevölkerung finanzierbar bleiben.

Krebstherapie der Schulmedizin kostet z.B. leicht einmal 100.000 Euro im Jahr.

Diese 100.000 Euro müssen Beitragszahler und Unternehmen erwirtschaften. Diese Lastenabwälzung ist ungerecht und animiert zu Verantwortungslosigkeit.

Warum soll man aktiv etwas für seine Heilung tun, wo doch die Krankenkasse für alle Kosten gerade steht, die der Kranke durch seine Entwicklungsverweigerung selber verursacht?

Verbundenheitstraining kostet nur einen Bruchteil der 100.000 Euro/ Jahr bei hoher Erfolgsaussicht, weil Ursachen gelöst werden können.

Das im Verbundenheitstraining vermittelte Wissen und die Methoden der Selbstheilung haben eine solche Wirktiefe, dass Menschen durch loslassen selbst „chronische“ und so genannte „unheilbare“ Krankheiten selber heilen können.

Im Gesundheitstraining der Schule sollen Kinder und Schüler Automatismen üben, damit erst gar keine Symptome oder Krankheiten entstehen.

Dass Menschen in die Lage versetzt werden, eigenverantwortlich Gesundheit zu erhalten bzw.

Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene auszulösen, soll ganz offensichtlich durch Kriminalisierung meiner Arbeit und strafrechtlicher Verfolgung verhindert werden.

Es ist offenbar Aufgabe des Staates im Kapitalismus, den Gesundheitsmarkt vor unliebsamen Zeitgenossen wie mich abzuschotten.

Die im Verbundenheitstraining vermittelten Methoden sind gefahrlos, weil Loslassen ein natürlicher Vorgang ist. Selbstheilung geschieht durch Loslassen.

Einzig mögliche Nebenwirkungen auf dem Weg zu vollständiger Heilung durch Selbstheilung müssen noch Wissenschaftlich erforscht werden.

Selbstheilung kann man auch nicht machen oder linear erzeugen (z.B. durch Therapie).

Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene sind Dank der Seele für die vom Betreffenden geleistete Befreiungsarbeit und das Ankommen bei sich selbst in Liebe und Freiheit.

In der Liebe gibt es keinen Stress und auch keine stressbedingte Krankheiten.

Dass unliebsame Zeitgenossen vom Staat eliminiert werden ist übliche Verfahrensweise, wenn sich totalitäre Systeme in ihrer Existenz bedroht fühlen.

Das war im Mittelalter, im Dritten Reich, in der DDR und ist auch heute im Gesundheitssystem so.

Das Gesundheitssystem ist fest in der Hand der Schulmedizin.

Die Aktivität für den Vorwurf unerlaubter Ausübung der Heilkunde ging vom Landesverwaltungsamt Thüringen aus.

Weitere Infos: <http://www.verbundenheitstraining.de/info/rechtshinweis.html>

Dokumente

Empfangsbestätigungen Poststellen

Die Infomappe **Europamodell- Konzept für die Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme, ein innovatives, ganzheitliches, bezahlbares Gesundheitssystem und ein Europa des Miteinanders** (49 Seiten) wurde in Poststellen persönlich abgegeben. Der Empfang wurde bestätigt.

Empfangsbestätigung

Hiermit bestätigen wir den Eingang der Unterlagen
Europamodell- Konzept für die Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme, ein innovatives, ganzheitliches, bezahlbares Gesundheitssystem und ein Europa des Miteinanders (49 Seiten)

Thüringer Staatskanzlei
Frau Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Anlage 1
19.6.2013 13⁰⁰
Tralhandt

Thüringer Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten
Frau Ministerin Marion Walsmann
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

19.6.2013 13⁰⁰
Tralhandt

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Frau Ministerin Heike Taubert
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit						
Eingang Reg.-Nr.						
19. Juni 2013						
Min	StS	LMB	M 1	M 2	M 3	
1	2	3	4	5	6	

Dafer

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Herr Minister Christoph Matschie
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

19. Juni 2013 frick

Thüringer Innenministerium
Herr Minister Jörg Geibert
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Aktz:						
M	Thüringer Innenministerium					Anl.
S	19. Juni 2013					
1	2	3	4	5	6	

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Herr Minister Matthias Machnig
Max-Reger-Straße 4-8
99096 Erfurt

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Postschließfach 90 02-25
99106 Erfurt

Chiebood

Thüringer Finanzministerium
Herr Minister Wolfgang Voß
Ludwig-Erhard-Ring 7
99099 Erfurt

Thüringer Finanzministerium
EINGANG
19. Juni 2013

Loay

Thüringer Justizministerium
Herr Minister Holger Poppenhäger
Werner-Seelenbinder-Str. 5
99096 Erfurt

Thüringer Justizministerium
19. Juni 2013
..... Anl. Blatts.



Ank 12

Thüringer Staatskanzlei · Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

Herrn
Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großretzbach
Neudietendorfer Straße 32

99869 Drei Gleichen

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Frau Wilhelm, Sabine

Durchwahl:
Telefon 0361 3792-234
Telefax 0361 3792-209

sabine.wilhelm@
tsk.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
AZ: 900
VIS: -9454

Erfurt, 16. 7. 2013

„Europamodell“
- Ihr Schreiben vom 18. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18. Juni 2013 an Frau Ministerpräsidentin
Lieberknecht, das hier in der Thüringer Staatskanzlei eingegangen ist.

Ihre Ausführungen zu den verschiedenen Lösungsansätzen für ein
innovatives Gesundheitssystem und die Konzepte für ein Europamodell
wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Christoph Eggers
Regierungsdirektor

Thüringer
Staatskanzlei
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

www.thueringen.de



Anlage 3

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Postfach 90 03 54 · 99106 Erfurt

Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großretzbach
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Frau Köhl

Durchwahl:
Telefon +49 (361) 37-98662
Telefax +49 (361) 37-98

Anja.Koehl@
tmsfg.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:
18. Juni 2013

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
41-6294/9-7-43937/2013

Erfurt,
19. September 2013

"Europamodell" - Verbundenheitstraining

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihr Schreiben, mit dem Sie das von Ihnen entwickelte Konzept „Europamodell“ übermittelt haben, habe ich von Frau Ministerin Taubert mit der Bitte um Beantwortung erhalten.

Diesbezüglich teile ich mit, dass wir o. g. Konzept zur Kenntnis genommen haben. Betreffend Ihrer Anfrage, die Erprobung des Konzeptes zu unterstützen teile ich mit, dass seitens des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit keine Fördermöglichkeit besteht.

Die späte Antwort bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jörg Muck
Referent

Thüringer Ministerium für
Soziales, Familie und Gesundheit
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

www.thueringer-sozialministerium.de

E-Mail-Adressen dienen im TMSFG nur
dem Empfang einfacher Mitteilungen
ohne Signatur
und/oder Verschlüsselung.



Anlage 4

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

Herrn
Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großretzbach
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen

Ihre Ansprechpartner/in

Durchwahl
Telefon +49 361 37900
Telefax +49 361 3794-690

poststelle@
tmbwk.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
18. Juni 2013

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Erfurt,
25. Juni 2013

„Europamodell“

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihr Vorschlag ist im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingegangen. Das TMBWK wird die Hinweise bei weiteren Beratungen gern berücksichtigen.

Dazu wurde Ihr Schreiben an die zuständigen Referate weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Burkhard Zinner
Leiter Leitungsstab

Thüringer Ministerium
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

www.tmbwk.de

E-Mail-Adressen dienen im TMBWK
nur dem Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder
Verschlüsselung.



Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
Postfach 90 02 25 · 99105 Erfurt

Herrn
Volker Schmidt
Verbundenheitstraining
Großrethbach
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen

Ihr Schreiben vom 18. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben in dem Sie Ihr „Verbundenheitstraining“
und seine Anwendung im „Europamodell“ darstellen.

Bei der Beantwortung Ihrer Anfrage auf Seite 24 bzgl. des Kontaktes zu Thü-
ringer Unternehmen bin ich Ihnen gerne behilflich und übermittle Ihnen bei-
gefügigt die Broschüre „Thüringen. Eine gute Adresse für erfolgreiche Unter-
nehmen.“

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Machnig

Anlage

Der Minister

Anlage 5

Durchwahl:
Telefon +49 (361) 37-97 003
Telefax +49 (361) 37-97 009

matthias.machnig@
tmwat.thueringen.de

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Beate Altmeyer

Durchwahl:
Telefon +49 (361) 37-97 110
Telefax +49 (361) 37-97 110

Beate.Altmeyer@
tmwat.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
0346/14-3-3

Erfurt
17. Juli 2013

Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit
und Technologie
Max-Reger-Str. 4 - 8
99096 Erfurt

Telefon +49 (361) 37-97999
Telefax +49 (361) 37-97990

www.tmwat.de

Empfang von Mitteilungen mit qualifi-
zierter elektronischer Signatur über:

mailbox@tmwat.thueringen.de

Bitte achten Sie darauf, dass Ihren
Schreiben beigelegte Unterlagen
nicht geklammert oder geklebt sind!

Verkehrsverbindungen:
Straßenbahn Linie 3 und 4 (Agentur
für Arbeit)

Landratsamt Gotha

Ordnungs-/Ausländeramt



Landratsamt Gotha . Postfach 47 . 99851 Gotha

Herrn
Volker Schmidt
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen

Telefon
03621 214-565
Telefax
03621 214-599

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Name	Datum
	3.1./Ki	Frau Kirst	23.09.2013

Vollzug des Gesetzes über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz –HeilprG-) vom 17.02.1939 (RGBl. I S. 259, BGBl. III S. 2122-2) zuletzt geändert durch das Achte Euro-Einführungsgesetz vom 23.10.2001 (BGBl. I S. 2702, 2705) und der Ersten Durchführungsverordnung (1.DVO) zum Heilpraktikergesetz vom 18.02.1939 (BGBl. III S. 2122-2-1) –1. DVO-, zuletzt geändert durch Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze vom 27.04.2002 (BGBl. S. 1467, 1473)

Sehr geehrter Herr Schmidt,

unserer Behörde liegt ein Schreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes vor, wonach es sich bei Ihrer Werbung im Internet „Verbundenheitstraining“, um Ausübung einer heilkundlichen und damit erlaubnispflichtigen Tätigkeit handelt. Unter anderem werben Sie für eine Methodik, die anwendbar sein soll bei Krankheiten, gleich welcher Art und Schwere, bei körperlichen Beschwerden, bei psychischen Problemen sowie als wirksame Gesundheitsvorsorge.

Wer die Heilkunde, ohne als Arzt bestallt zu sein, ausüben will, bedarf dazu der Erlaubnis (§ 1 Abs. 1 HeilprG). **Ausübung der Heilkunde im Sinne dieses Gesetzes ist jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen**, auch wenn sie im Dienste von anderen ausgeübt wird (§ 1 Abs. 2 HeilprG).

Sollten Sie im Besitz einer Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde oder einer HP-Erlaubnis beschränkt auf Psychotherapie sein, bitten wir diese unverzüglich in unserer Behörde vorzulegen.

Sofern Sie keine Erlaubnis besitzen, können Sie in unserer Behörde einen entsprechenden Antrag stellen.

Landratsamt Gotha
18.-März-Straße 50 . 99867 Gotha
Telefon: (03621) 214-0
Telefax: (03621) 214-283
E-Mail: Poststelle@kreis-gth.de
Internet: www.kreis-gth.de

Bankverbindungen:			
Kreissparkasse Gotha	BLZ 820 520 20	Konto-Nr.	0 750 100 001
Commerzbank AG Leipzig	BLZ 820 800 00	Konto-Nr.	821 100 000
Commerzbank Gotha	BLZ 820 400 00	Konto-Nr.	3 599 644
Raiffeisenbank Gotha e.G.	BLZ 820 641 68	Konto-Nr.	12 130
IBAN DE40 8205 2020 0750 1000 01 BIC HELADEF1GTH			

Seite 2 von 2

Solange Sie nicht im Besitz einer Erlaubnis sind, fordern wir Sie hiermit auf, o. g. Leistungen aus Ihrem Leistungsangebot zu streichen und diese Tätigkeiten einzustellen.

Zur Klärung des Sachverhaltes bitten wir außerdem schriftlich um detaillierte Darstellung Ihrer Angebote bis zum 11.10.2013.

Vorsorglich machen wir auf § 5 HeilprG aufmerksam. Darin heißt es:

Wer, ohne zur Ausübung des ärztlichen Berufs berechtigt zu sein und ohne eine Erlaubnis nach § 1 zu besitzen, die Heilkunde ausübt, wird mit Freiheitsstrafe oder mit Geldbuße bestraft.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Bauer
Amtsleiter

Amtsgericht Gotha

24.03.2016

102 Js 40470/13 92 Cs

Geschäftsnummer



Beschluss

In der Strafsache gegen

Volker Schmidt, geb. Schmidt Großrettbach
geb. am 16.06.1961 in Großrettbach
wohn.: Neudietendorfer Str. 32, 99869 Drei Gleichen, deutsch
Verteidiger: Rechtsanwalt Andreas Bönisch, Puschkinplatz 1, 07545 Gera

wegen Vergehen nach dem Heilpraktikergesetz

wird der Strafbefehl des Amtsgerichts Gotha vom 03.04.2014 wie folgt abgeändert:

Der Tagessatz wird von 50,00 Euro auf 13,00 Euro reduziert.
Im übrigen bleibt der Strafbefehl aufrechterhalten.

Luckhardt
Richterin am Amtsgericht



Ausgegeben: 10. APR. 2016

Justizangestellte als Urkunds-
beamtin der Geschäftsstelle

Beschluss - großes Rubrum



FREISTAAT THÜRINGEN

Justizministerium



TJM · PSF 900462 · D-99107 Erfurt

Volker Schmidt Verbundenheitstraining
Synergetik Therapeut
Großretzbach
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen

Anlage 6

Geschäftszeichen
4557/e – 676/12

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Telefon
0361/3795 – 262
Bearbeiterin: Frau Gebhardt

Datum
27.07.2012

Therapiekonzept für Strafgefangene - Beschwerde

hier: Ihre Beschwerde vom 10.04.2012

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.04.2012 an Herrn Minister Dr. Holger Poppenhäger. Herr Minister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten und mich für Ihr Interesse am Thüringer Justizvollzug zu bedanken.

Nach Auskunft von Herrn Dr. Dr. Giebel ist ihm nicht Erinnerung, dass er ein Therapiekonzept für Strafgefangene von Ihnen erbeten habe. Ihre Beschwerde könnte insofern auf einem Missverständnis beruhen. Unabhängig davon kann aufgrund der angespannten Haushaltslage Ihr Konzept schon aus finanziellen Gründen in Thüringen nicht realisiert werden. Ich bitte Sie hierfür um Verständnis.

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Herbert Windmiller

Justizvollzugsbildungsstätte

im Bildungszentrum Gotha
Bahnhofstraße 12
99867 Gotha



Justizvollzugsbildungsstätte, Bahnhofstraße 12, 99867 Gotha
E-Mail: Poststelle.JVS@bzgth.thueringen.de

Telefon 03621/2320-0
Telefax 03621/2320-534

Herr
Volker Schmidt
Neudietendorfer Str. 32

99869 Drei Gleichen – Großbrettbach

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Sachbearbeiter Philipp	Durchwahl 533	Datum 14.03.2012
--------------------------------	---------------	---------------------------	------------------	---------------------

Sehr geehrter Herr Schmidt,

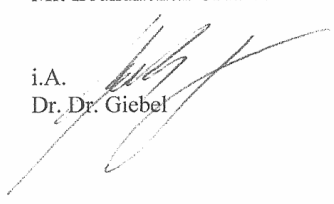
vielen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung von Behandlungsmaßnahmen für den Thüringer Strafvollzug.

Nach eingehender Prüfung Ihres Konzeptes müssen wir Ihnen mitteilen, dass keinerlei Bedarf an der von Ihnen vorgestellten Maßnahme besteht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre weitere Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Dr. Dr. Giebel



Impressum

Fa. Volker Schmidt Verbundenheitstraining
Großrettbach
Neudietendorfer Straße 32
99869 Drei Gleichen

Tel: 036202 799000
E-Mail: info@verbundenheitstraining.de
Internet: <http://www.verbundenheitstraining.de>

Rechtshinweis

Europamodell, Verbundenheitstraining und diese Ausführungen sind geistiges Eigentum von Volker Schmidt.

Jede Nachahmung oder fremde Nutzung ist untersagt.